

STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung
45. Jahrgang
Nr. 1 – Juni 2016

Schladming



Countdown für die Special Olympics World Winter Games 2017



„Herzschlag für die Welt“ lautet das Motto dieser großartigen humanitären und sportlichen Weltveranstaltung, die im kommenden Winter wieder bei uns stattfinden wird. Die wenigen Monate bis zur Eröffnung in Schladming werden intensiv ge-

nutzt, damit erneut erfolgreiche internationale Spiele in Schladming stattfinden können!

Weitere Special Olympics Neuigkeiten lesen Sie auf den Seiten 16 und 17.



Mitte Juni präsentierte eine Delegation aus Österreich die Winterspiele im Europäischen Parlament in Brüssel



LH Hermann Schützenhöfer mit den Maskottchen bei der Pre-Games-Eröffnung



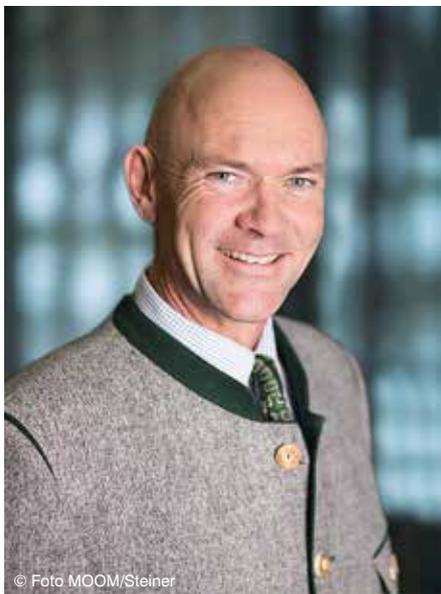
Bei der Schlusszeremonie der Pre-Games



Arnold Schwarzenegger übernimmt Patronanz für die Spiele 2017



Das Olympische Feuer wurde im Jänner entfacht



© Foto MOOM/Steiner

Die Seite des Bürgermeisters

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger unserer wunderschönen Gemeinde, liebe Gäste und Freunde aus Nah und Fern!

Das Jahr 2015 markierte aufgrund der Gemeindestrukturreform ein außergewöhnliches Jahr in fast allen Bereichen unseres kommunalen Zusammenlebens. Viele Sorgen, Befürchtungen und auch oftmals Ängste begleiteten viele Bürgerinnen und Bürger in dieser sehr spannenden Zeit. Durch ein gutes Miteinander aller positiven Kräfte im Gemeinderat konnten viele notwendige Beschlüsse gefasst werden. Größtenteils einstimmige, jedenfalls sehr gut diskutierte Abstimmungen haben die Grundlage für die Arbeit in der neuen Gemeinde gelegt. Besonders die Budgeterstellung für das letzte Jahr war von vielen Unsicherheiten begleitet. Umso mehr darf es alle Unternehmer, deren Mitarbeiter und alle weiteren Steuerzahler, einfach uns alle als Bürgerinnen und Bürger der Stadt freuen, dass es gelungen ist, unter den gegebenen Umständen ein sehr gutes, in seiner Höhe zwar erhofftes, aber nicht erwartetes Ergebnis zu erzielen.

Rechnungsabschluss 2015

Das Jahr 2015 ist im finanziellen Bereich eine solide Grundlage für die Entwicklung unserer Gemeinde in den kommenden Jahren. Durch hervorragende

Planung und sparsame Haushaltsführung haben wir bei den Ausgaben im ordentlichen Haushalt mit einer Abweichung von nur 0,11% beinahe eine Punktlandung geschafft.

Mit einem Sollüberschuss von über € 480.000,- bei Gesamteinnahmen von knapp € 19.500.000,- konnte ein guter Polster mit ins Jahr 2016 genommen werden.

Im außerordentlichen Haushalt konnte bei Gesamteinnahmen von knapp € 5.000.000,- ein Überschuss von € 900.000,- erzielt werden.

Die Personalkosten waren mit 24,35% im Rechnungsabschluss um 0,21% niedriger und somit fast punktgenau veranschlagt.

Mit einem positiven Mastrichterergebnis von über € 2.000.000,- konnte Schladming einen sehr erfreulichen Anteil zum gesamtstaatlichen Finanzergebnis von Österreich beitragen.

Die Darlehensentwicklung ist ebenfalls sehr zufriedenstellend verlaufen. So konnte der Darlehensstand am 31. Dezember 2015 um fast 1,5 Millionen Euro gegenüber dem 1. Jänner 2015 gesenkt werden. Diese Abnahme des Schuldenstandes spiegelt sich auch im Verschuldungsgrad wider, der mit 2,56% außerordentlich gering ausgefallen ist. Dadurch hat die Gemeinde auch einen guten Spielraum für die großen Aufgaben geschaffen, die im Infrastrukturbereich in den kommenden Jahren auf uns zukommen.

Für die sehr gute Aufbereitung der Unterlagen, vor allem aber für die hervorragende Arbeit übers ganze Jahr hindurch, darf ich mich bei meiner Stellvertreterin, Vizebürgermeisterin Elisabeth Krammel, dem zuständigen Finanzreferenten Alfred Brandner sowie beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Dr. Hans-Moritz Pott, stellvertretend von den politischen Verantwortungsträgern und somit dem gesamten Gemeinderat bedanken. Beim Stadtamtsdirektor Mag. Johannes Leitner,

Buchhaltungsleiter Gottfried Kornberger und dem zuständigen Buchhalter Christian Adler, darf ich stellvertretend für alle Mitarbeiter, in allen Bereichen unserer Gemeinde, ebenfalls Dank und Anerkennung für die Leistungen im abgelaufenen Jahr aussprechen.

Auch möchte ich nochmals allen Unternehmern, deren Mitarbeitern, den Vereinen und Veranstaltern sowie allen Leistungsträgern vor Ort für die qualitätsvolle Arbeit über das ganze Jahr danken.

Weiters darf ich mich bei allen Stellen des Bundes und des Landes für die immer wieder großartige und vielfältige Unterstützung bedanken.

Abschließend erlauben Sie mir beim für Schladming zuständigen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, unserem Gemeindeferenten, für die „immer offenen Ohren“ für unsere Anliegen, aufrichtig Danke zu sagen.

Erlebnisbad bzw. Ärztezentrum

Der behinderten- und seniorengerechte Umbau des Erlebnisbades und die Sanierung weiterer Teile der Dachkonstruktion oberhalb der Schwimmhalle und des Eingangsbereiches unseres Erlebnisbades, sollen noch heuer plangemäß umgesetzt werden. Weiters wird im ersten Obergeschoss ein Ärztezentrum situiert. Die ca. 3,8 Millionen Euro schwere Investition wird durch Mittel des Landes, erhöhte Mieteinnahmen und Zahlungen durch die Gemeinde finanziert werden.

Dazu darf angemerkt werden, dass es im Vorfeld der Entscheidung, ein Ärztezentrum in unserem Bad unterzubringen, viele bilaterale Gespräche auf allen Ebenen bezüglich möglicher Auswirkungen, im Bezug auf unser Krankenhaus und dessen Standort gegeben hat. Dies nur zur vollständigen Sichtweise über verantwortungsvolles Zugehen auf komplexe Themenstellungen, die möglicherweise

auf den ersten Blick nicht beachtet wurden.

Fest steht, wir dürfen uns über unsere hervorragende ärztliche Versorgung in unserer Heimatgemeinde sehr glücklich schätzen. Haben wir doch mit der Klinik Diakonissen mit seiner gesamten Ärzteschaft, den Schwestern und dem weiteren medizinischen Fachpersonal, ein weitum anerkanntes Krankenhaus in unserer Stadt. Ebenso ist die Versorgung der heimischen Bevölkerung mit Allgemeinmedizinerinnen und Fachärzten in der Stadt und Region eine sehr, sehr gute.

Das neue Ärztezentrum im Erlebnisbad wird helfen, diese ärztliche Versorgung unserer Bevölkerung weiter zu verbessern. Neben dem federführenden Internisten, Dr. Babak Bahadori, wird eine Allgemeinmedizinerin, eine OP-Möglichkeit für unsere ansässige Augenärztin, eine physiotherapeutische Möglichkeit sowie ein Blutlabor des Instituts Dr. Mustafa, Dr. Richter OG zur Umsetzung kommen. Vor allem letzteres bedeutet einen Quantensprung in der Diagnostik für unsere, vor Ort und in der Region, niedergelassene Ärzteschaft. Wird es doch dadurch möglich sein, in kürzester Zeit Untersuchungsergebnisse und somit wichtige Entscheidungsgrundlagen für die weitere Behandlung der Patienten auf dem Tisch zu haben. Ebenso erfreulich ist die Möglichkeit, Augenoperationen, die bisher in Salzburg oder sonstwo durchgeführt wurden, nun vor Ort in Schladming durchzuführen. Das bedeutet eine Steigerung der Lebensqualität unserer heimischen Bevölkerung, wie sie sich das nur wünschen kann.

Darüber hinaus können mit der Situierung dieses Ärztezentrums im Erlebnisbad wichtige Synergien der ganzheitlichen Behandlung der Menschen im Gesundheits- und Rehabereich zur Umsetzung kommen. Die sicherlich zu erwartende Frequenzsteigerung im Erlebnisbad wird sich auch positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung un-

serer so wichtigen, touristischen Freizeiteinrichtung auswirken. Dies ist auch notwendig, da die Bilanzergebnisse durchaus Luft nach oben zulassen.

Rechnungshofprüfung 2017

Nach der Durchführung der Alpinen Weltmeisterschaften im Jahr 2013 und den im März nächsten Jahres stattfindenden Special Olympics Weltwinterspielen 2017 habe ich bei der für Gemeinden zuständigen Rechtsabteilung FA7A ersucht, eine Prüfung der Finanzgebarung unserer Gemeindefinanzen zu veranlassen. Dies vor allem aus dem Hintergrund heraus, dass sich Schladming auch in Zukunft als florierende Gemeinde einen finanziellen Spielraum im Rahmen der Aufgaben einer Kommune sichern muss. Die wirtschaftlichen Anstrengungen der letzten zehn Jahre machen jetzt aus meiner Sicht eine Konsolidierungsphase notwendig. Die zu erwartenden Ergebnisse der Prüfung werden uns mit hoher Wahrscheinlichkeit aufzeigen, noch mehr als bisher schon, sich auf die eigentlichen Kernaufgaben einer Kommune zu konzentrieren. Das heißt, Veranstalter, die in unserer Stadt Events planen oder abhalten, werden verstärkt oder fast ausschließlich nur mehr von anderer Seite finanzielle Unterstützung erwarten dürfen.

In jedem Fall werde ich als Bürgermeister alles daran setzen, dass die Gemeindefinanzen trotz Steuerreform und unsicherem Ausgang der österreichweiten Steuerausgleichsverhandlungen, im wirtschaftlichen Lot bleiben. Schladming wird eine solide Finanzgebarung als Grundlage einer zukünftigen, positiven Weiterentwicklung brauchen, und dafür bringe ich mich auch gerne weiterhin nach Kräften ein. Liebgewonnenes und zur Selbstverständlichkeit Gewordenes wird hier allerdings ohne Ansehen der handelnden Personen zu hinterfragen bzw. zu ändern sein. Ich ersuche hier schon heute um Verständnis für diese Maßnahmen. Diese werden allerdings mit Augenmaß und immer zum Wohle der Gesamtentwicklung unserer Gemeinde umgesetzt.

Wilde Wasser Untertal

Die Vertragsverhandlungen unseres touristischen Aushängeschildes mit den betroffenen Grundbesitzern sind in einem sehr guten und qualitätsvollen Klima verlaufen und sie sind für alle Teile zu einem positiven Abschluss gekommen. Der Gemeinderat hat dem Verhandlungsergebnis der Partner einstimmig seine Zustimmung erteilt.

Die Sorgen und Befürchtungen der Eigentümer der Grundstücke entlang des Weges im Bereich Haftungen, Versicherungen usw. konnten in mehreren Gesprächen, unter Beiziehung von Fachexperten, geklärt werden und die Gemeinde hat das Vertrauen der Bauern und Landwirte als Betreiber des Weges gewinnen können. Ich darf mich hier in erster Linie bei allen betroffenen Grundeigentümern für das entgegengebrachte Vertrauen, das Augenmaß und das Entgegenkommen bedanken und an dieser Stelle die beiden „Chefverhandler“ Bernhard Reiter (vlg. Ahl) und Albert Pilz (vlg. Gföller) stellvertretend für die Weitsicht und Kooperationsbereitschaft im Sinne der gesamten Gemeinde nennen und mich bedanken. Somit steht der zukünftigen, gemeinsamen und guten Entwicklung des Untertales als wesentliche touristische Säule nichts im Wege und wir können einer guten Zukunft entgegenblicken.

Ich wünsche allen Grundstückseigentümern und Betreibern weiterer touristischer Anlagen und Wege ebenso gute Ergebnisse, die das Miteinander und die gemeinsame, positive Weiterentwicklung unserer Tourismusgemeinde in den Mittelpunkt der Gespräche stellen mögen, alles erdenklich Gute. Die Gemeinde selbst wird keine weiteren Wege als die bisherigen betreiben.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, den Gästen und Freunden unserer wunderschönen und zauberhaften Gemeinde, einen schönen und erfolgreichen Sommer sowie Erholung, viel Freude und Erfolg im Sommer 2016.

**Ihr Bürgermeister
Jürgen Winter**

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Fraktionen	4-7
Impressum	47

Menschen und Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	8-9
Am Mandlberggut hängt ein Meisterbrief	9
„Lange Kulinarische Nacht“ Rohrmoos	10
Ankündigung Fetzenmarkt der FF Schladming	10
Nachlese zum Sportforum Schladming	11
Seniorenbund Schladming „Im Reich der Katholiken“	11
Mid Europe – Blasmusikfestival	12-13
Vortrag von Hans Kammerlander	13
Programm der Mid Europe	14-15
Special Olympics Weltwinterspiele 2017	16-17
Klang-Film-Theater Schladming	18
Ennstal Classic	18
Heimatverein „d'Dochstoana z'Schladming“	19
Schladminger Jägerschaft zog Bilanz	19
Kirchentermine in Schladming, Konfirmation	20
Firmung	21
Die Polizei Schladming informiert	21
ÖKB Schladming feierte 150-jähriges Bestandsjubiläum	22

Ämtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt	23
Senioren-Urlaubsaktion des Landes Steiermark	23
Aus dem Stadtbauamt	24
Bereitstellung zur Müllabholung	24
Disziplin der Hundebesitzerinnen und -besitzer	25
Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien	25
Müllabfuhr-Kalender – 2. Halbjahr	25
Ärzte, Bereitschaften, Beratungen, Sozialdienste	26-27
Sprechstunden bei Behörden und Ämtern	28-29
Jugendcard 2016	29
Gemeinsam Ideen schmieden in der „Museumsschmiede“	29

Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns	30
Bienen für unsere Heimat	31
Wanderverein Dachstein	31
Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal	32
Neue Führung im Kneipp-Aktiv-Club Schladming	32
Schützenverein Rohrmoos-Untertal	33
Aus dem Städtischen Kindergarten Mandling	33
Projekte aus dem Städtischen Kindergarten Schladming	34
Native Speaker an der Volksschule Schladming	34
Aus dem Kindergarten Rohrmoos	35
Freiwillige Radfahrprüfung der Volksschule Schladming	35
Volksschule Untertal testet Lerntablet	36
Politische Bildung an der NMS Erzherzog Johann	36
30 Jahre Elternverein der VS Untertal	37
Aus der Musikschule	37
Neuigkeiten von der Schulsozialarbeit	38
Ein Projekt der Skimittelschule Schladming	38-39
Erfolgreiche Nachwuchsmannschaften des FC Schladming	39
Aus der Ski-Akademie	40-41

Gesundheit und Umwelt

Diakonissen Schladming	42-43
Aufruf des Roten Kreuzes	43
Sauberes Schladming – Einsatz beim Frühjahrsputz	44
Leserbrief	45
Landesblumenschmuckwettbewerb „Die Flora 2016“	45

Wirtschaft und Infrastruktur

Der Tourismusverband Schladming informiert	46-47
Mobilitäts-Umfrage	47
Bericht von der Reiteralm	48
Planai: Bau der neuen 8er-Sesselbahn Burgstallalm	49
Entwicklung eines neuen Sicherheitskonzeptes	49
Jahresbericht der Schladming 2030 GmbH	50
Gemeindeinfos auf der „Daheim App“	51

Bergsportfestival „Vertikale“	52
--------------------------------------	----



© Foto MOOM/Steiner

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion: ÖVP

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, geschätzte Gäste unserer Region!

Die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten zur 19. Mid Europe vom 12. bis 17. Juli 2016 in Schladming und in der Nachbargemeinde Haus im Ennstal laufen auf Hochtouren. Das unter der künstlerischen Leitung von Prof. Hans Mösenbichler stehende Musikfestival hat sich mittlerweile zu einer der größten Musikveranstaltungen dieser Art in Europa entwickelt.

Für die diesjährige Mid Europe konnten insgesamt 46 Orchester und Ensembles aus 14 Nationen verpflichtet werden. Dies bedeutet, dass ca. 2000 Musiker und Musikerinnen in unserer Gemeinde zu Gast sein werden und ihr Können bei verschiedenen Konzerten unter Beweis stellen.

Ein wahres Highlight verspricht bereits das Eröffnungskonzert am Dienstag, dem 12. Juli, zu werden. Bei diesem Konzert werden das **Polizeiorchester Bayern**, unter der Leitung von **Prof. Hans Mösenbichler**, und die **Big Band der deutschen Bundeswehr** ein musikalisches Feuerwerk bieten. Unter anderem werden bekannte Werke, wie „Also sprach Zarathustra“ von Richard

Strauß, „Peer Gynt“ von Edvard Grieg sowie Kompositionen von Aaron Copland, John Miles u. a. gespielt.

Am Mittwoch, dem 13. Juli, wird neben anderen hochkarätigen Orchestern die **Big Band der Gardemusik Wien** im congress Schladming gastieren.

Von Dienstag, dem 12. Juli, bis Samstag, dem 16. Juli, finden auch laufend Konzerte verschiedener Orchester am Hauptplatz statt.

In der **Langen Nacht** am Donnerstag, dem 14. Juli, werden in gewohnter Weise viele Musikgruppen verschiedener Genres auf vier Bühnen die Innenstadt erklingen lassen. Die bereits bestens bekannte **Anras Brass-Band** aus Osttirol wird auf der großen Bühne am Hauptplatz das Abschlusskonzert des Abends gestalten. Dankenswerter Weise haben sich auch heuer wieder viele Gastronomiebetriebe bereit erklärt, die vielen zu erwartenden Besucher kulinarisch bis spät in die Nacht zu verwöhnen. Daneben haben die meisten Handelsbetriebe in der Innenstadt ihre Geschäfte für die Gäste der „Langen Nacht“ geöffnet.

Das **Schladming Tattoo**, die große Marsch-Show, wird am Freitag, dem 15. Juli, von ca. 500 Musikern und Musikerinnen gestaltet. Mit tollen Choreographien werden die verschiedenen Orchester die

Besucher im Planaistadion begeistern.

Das **Welt-Jugendorchester** stellt mit seinen 70 jungen Musikern und Musikerinnen aus aller Welt einen der wichtigsten Bestandteile der Mid Europe dar. Die jungen Musiker werden in einem einwöchigen Workshop mit namhaften, international bekannten Dirigenten interessante Werke erarbeiten und diese im Abschlusskonzert im congress am Samstag, dem 16. Juli, darbieten.

Unserem Musikschuldirektor **Mag. Horst Krammer** ist es wiederum gelungen, junge Musiker und Musikerinnen aus dem Bezirk Liezen zu einem **Ennstaler Jugendorchester** zu formieren. Die jungen Musiker des Orchesters werden ebenfalls am Samstag, dem 16. Juli, ein hörenswertes Konzert im congress geben.

Beim internationalen Jugendorchesterwettbewerb, der seit einigen Jahren ebenfalls Bestandteil der Mid Europe ist, werden in diesem Jahr insgesamt zehn Jugendorchester aus dem In- und Ausland in verschiedenen Leistungsstufen teilnehmen.

In der Nachbargemeinde **Haus im Ennstal**, seit Jahren verlässliche Partnergemeinde der Mid Europe, finden ebenfalls wieder Konzerte in der Katholischen Kirche und am Schlossplatz statt.

Ein weiterer Höhepunkt, und zugleich Abschluss der Mid Europe, findet am Sonntag, dem 17. Juli, in der Katholischen Stadtpfarrkirche statt. Die **International Valley Concert Band** aus Deutschland sowie der **Incontro-canto Choir** aus Italien gestalten den Gottesdienst mit der Uraufführung der „Missa Katharina“ von **Jacob de Haan**. Der Komponist selbst wird die Messe dirigieren.

Für Musikbegeisterte wurde heuer der **Festivalpass** um €39,- aufgelegt. Mit diesem Pass können alle Konzerte im Rahmen der Mid Europe, selbstverständlich auch das **Schladming Tattoo**, besucht werden.

Weitere Informationen sind auf der Website der Mid Europe – www.mideurope.at abrufbar.

Wir wünschen den Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen sowie allen Gästen, die unsere Region besuchen, einen faszinierenden Hörgenuss bei den Konzerten der „Mid Europe 2016“.

*

Unseren Gästen wünschen wir weiters erholsame Tage in unserer schönen Bergwelt, und der einheimischen Bevölkerung sowie den Beherbergungsbetrieben eine erfolgreiche Sommersaison.

Alfred Brandner
Stadtrat für Finanzen



Fraktion:

Liste Schladming neu

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Ein arbeitsreiches und intensives Halbjahr mit vielen Sitzungen in den Ausschüssen und einer guten und konstruktiven Arbeit im Gemeinderat liegt hinter uns. Viele Beschlüsse konnten gemeinsam gefasst werden, nur den Beschluss für die Umsetzung des Ärztezentrums oberhalb des Schwimmbades konnte die Liste Schladming neu nicht mittragen. Die bauliche Umsetzung des Ärztezentrums oberhalb des Schwimmbades ist aus unserer Sicht eine Einengung der Möglichkeiten für die Gemeinde im Falle einer Sanierung des Schwimmbades, und führt insgesamt mit den bereits jetzt schon hohen Kosten des Schwimmbades zu einer weiteren Einengung des Gemeindebudgets. Die Sicherstellung oder auch Verbesserung der ärztlichen Versorgung in unserer Gemeinde wird von uns ausdrücklich begrüßt, genauso wie wir uns gemeinsam mit allen Gemeinderatsfraktionen für die Erhaltung unseres Krankenhauses in Schladming einsetzen.

*

Neu zu klären ist das Verhältnis vieler Grundbesitzer zu Tourismusverband und

Gemeinde im Falle der Inanspruchnahme von Grundstücken für Wege, Parkplätze und Infrastrukturen. In der Vergangenheit gab es bereits viele Verträge mit Grundbesitzern, insbesondere für neu angelegte Wanderwege. Bei Grundinanspruchnahmen, die mit Erschwernissen und Einschränkungen für die Eigentümer verbunden waren, wurden in Rohrmoos und Schladming bereits Entschädigungen bezahlt. In der neuen Gemeinde ist dies nun neu zu regeln, einerseits sind aus Haftungsgründen für alle Nutzungen Verträge und eine Haftpflichtversicherung

erforderlich, andererseits sind bestimmte Wege auch zu entschädigen. Im Bereich des von der Gemeinde betriebenen Themenweges der „Wilden Wasser“ im Untertal ist dies nach langen aber guten Verhandlungen zwischen Gemeinde und den betroffenen Landwirten nun gelungen. Dazu darf ich an alle Beteiligten Dank aussprechen für das Bemühen um eine gute und tragfähige Vereinbarung. Für die weiteren Wege im Gemeindegebiet gibt es seitens des Tourismusverbandes ein intensives Bemühen, hier eine gute Lösung mit den betroffenen Grund-

besitzern zu finden, welche auch für den Tourismusverband verkraftbar ist.

*

Wir werden uns weiter in den Ausschüssen und im Gemeinderat für ein gutes Miteinander und eine gute gemeinsame Zukunft in unserer Gemeinde einsetzen.

*

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Schladming, Rohrmoos und Pichl, die Gemeinderäte der „Liste Schladming neu“ wünschen einen erfolgreichen und schönen Sommer!

Hermann Trinker,
2. Vizebürgermeister





Fraktion:

Unabhängige und Freiheitliche

**Liebe Bürgerinnen!
Liebe Bürger!**

Die Wandersaison und die Schulferien stehen vor der Tür, und Schladming hat sich schon wieder für den Sommertourismus bereit gemacht.

In den Ausschüssen und Gemeinderatssitzungen wurden viele Angelegenheiten abgehandelt und es stehen zahlreiche Aufgaben vor uns.

Die Bundespräsidentenwahlen sind nach einem harten Wahlkampf vorbei und es kehrt hoffentlich wieder Ruhe in der Politik ein.

Bundespräsidentenwahlen

Seitens der FPÖ Schladming möchten wir uns bei den Helfern und Beisitzern der beiden Wahlgänge recht herzlich bedanken. Es freut uns auch, dass 64,72% der Wähler für unseren Kandidaten Norbert Hofer gestimmt haben.

Spitalschließung

Landesrat Drexler hat im Zuge seiner Wortmeldung bei der Landtagssitzung am 15. März wohl sprichwörtlich die Katze aus dem Sack gelassen, was die „Spitälerlandschaft“ des Bezirkes betrifft. Der Landesrat stellte klar,

„... dass er sich gezwungen sähe, aus drei Kranken-

häusern eines zu machen, entweder in Form eines neu gebauten Zentralkrankenhauses oder indem zwei Standorte im Bezirk geschlossen werden und der 3. Standort aufgewertet würde“, so Drexlers Worte.

Er begründet dies damit, dass die Struktur der Standorte aus einer Zeit stammt, wo noch mit Pferdekarren gefahren wurde und dies im 21. Jahrhundert nicht mehr zeitgemäß ist. Weiter führte er den Ärztemangel als Grund für seine Überlegungen an und nannte mehrmals das Jahr 2021 (Übergangsfrist vom neuen Ärztedienstrecht, endend 2021). Offensichtlich

soll mit der Jahreszahl 2035 der Bevölkerung nur Sand in die Augen gestreut werden.

Wir Freiheitlichen und Unabhängigen wollen diese Pläne nicht kampflos hinnehmen, da dies ein weiterer Tiefschlag für unsere Region und eine weitere Ausdünnung des ländlichen Raums bedeuten würde und wir dadurch viele regionale Arbeitsplätze verlieren werden, welche wir aber dringend benötigen.

*

Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern von Schladming-Rohrmoos-Pichl eine gute Sommersaison mit vielen sonnigen Tagen.

Eure Vertreter der Freiheitlichen und Unabhängigen

Dr. Hans Moritz Pott
Alexander Stocker





Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion: **SPÖ**

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Die neue sozialdemokratische Ortspartei der Stadtgemeinde Schladming sieht nach erfolgreichem Start im Herbst 2015 auf ein arbeitsreiches und gelungenes Halbjahr zurück. Intern wurde die Struktur der SPÖ-Ortsgruppe Schladming verjüngt und modernisiert. Im Zuge unserer Bürgerarbeit schob sich das seit letztem Jahr dominierende Flüchtlingsthema immer mehr in den Vordergrund. Hier möchten wir hervorheben, dass, wie in der Bundespartei, wir auf alle Menschen zugehen, diese unterstützen und auch für diese arbeiten wollen. Dieser Leitspruch gilt nicht nur für das Wohlergehen unserer Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner. Denn es braucht uns, wenn es um menschliche Politik gehen soll, im Gegensatz zu einer „sozialen Heimatpartei“, welche Mindestsicherung und Menschenrecht immer mehr schmälern will.

*
Einige unserer Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2016:

SPÖ-Stammtisch

Eine „offene“ Vorstandssitzung inklusive Dialog mit unseren Bürgern.

Der neu geschaffene **SPÖ-Stammtisch**, oder unter den

Einheimischen auch bereits „Bürgerstammtisch“ genannt, ist sehr gut angenommen worden.

Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht und der Ideen-Austausch war sehr angeregt. Der Kontakt war hervorragend und neue Anregungen sind eingegangen. Aufgrund des positiven Feedbacks wird der Stammtisch fortgesetzt.

Termin: jeden letzten Donnerstag im Monat im Kinderfreunde-Haus um 19 Uhr. Jeder ist willkommen.

Der Neujahrs-Brunch

Am 2. Jänner lud die SPÖ-Ortsgruppe der Stadtgemeinde Schladming alle Bürgerinnen und Bürger ein, mit uns das neue Jahr zu beginnen. Unsere Gäste wurden mit liebevoll zubereitetem und schmackhaftem Essen von unserem Wolfgang Höflechner verwöhnt. Unser „Ziachhamonispieler“ sorgte für sehr gute Stimmung, wie sie nur in Schladming sein kann. Der Rest unseres Teams (SPÖ-Vorstand der Ortsgruppe Stadtgemeinde Schladming) kümmerte sich um unsere Besucher und betreute sie hervorragend.

1. Mai

Der 1. Mai wurde mit einer stimmigen und modernen Feier für Mitglieder und Freunde abgehalten. Auch hier wurden unsere Gäste mit deliziosen Schmankerln verwöhnt. Wie immer liebevoll

von unserem Wolfgang Höflechner für jeden Gast persönlich zubereitet. Für gute Stimmung sorgte natürlich unser junger Musikant mit seiner „Ziachhamoni“. Es wurde bei diesem Fest viel diskutiert, da der Unmut über den Weg der SPÖ (hörbar nicht nur im ganzen Land sondern auch bei uns) schon sehr groß war. Bemerkenswert möchten wir, dass bereits bei der Regionalkonferenz der SPÖ Bezirk Liezen im März 2016 von uns ein Auftrag zur Veränderung deponierte wurde. So kann gesagt werden, dass der 1. Mai 2016 auch der Auftakt für die Bundes-SPÖ war, sich zu erneuern und personell Weichen zu stellen. Wie es die letzten Wochen gezeigt haben, wurden „die Weichen“ in die richtige Richtung gestellt.

Regionalkonferenzen

Der Vorstand ist nun wieder in allen Gremien des Bezirkes vertreten, damit haben wir wieder die Möglichkeit, bis in die Landesebene Ideen und Meinungen einzubringen. Eines unserer Schwerpunkte ist die Umsetzung des LKW-Fahrverbotes, ausgenommen Ziel- und Quellverkehr. Diesbezüglich fand im Februar ein Treffen mit dem ehemaligen Landesrat und jetzigen Infrastrukturminister Jörg Leichtfried in Schladming statt. Darüber hinaus war dies auch eines der Hauptthemen bei den Regionalkonferenzen in Liezen. So ist für uns die gute

Zusammenarbeit mit der Bezirksebene der SPÖ Liezen eine Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Schladming.

Infos aus dem Gemeinderat von GR Marc Kurz

Nach nun einem Jahr im Gemeinderat, darf ich von einer sehr positiven und guten Entwicklung der gemeinsamen Arbeit im Gemeinderat berichten. Das anfängliche Abgrenzen zwischen „Rohrmoos“, „Pichl“ und „Schladming“ hat sich gelegt und so wurde ein konstruktiver Austausch in den verschiedenen Themenbereichen unserer Großgemeinde Schladming möglich. Ich begrüße die derzeitige Debattierfreude, denn nur so erarbeiten wir das Beste für unsere Gemeinde. Die Arbeit in allen Gremien ist lobenswert, jedoch gibt es vereinzelt Entscheidungen und Vorschläge aus dem Stadtrat, die zu hinterfragen sind.

Ich hoffe auf weitere positive und konstruktive Entwicklung der Tätigkeit des Gemeinderates und werde mich weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger SCHLADMINGs einsetzen.

Für die SPÖ Schladming

Fraktionsvorsitzender
Jürgen Walla

Gemeinderat Marc Kurz

Der Bürgermeister gratuliert

Zeitraum 26. Dezember 2015 bis 31. Mai 2016



Im Gasthof Taferne fand eine stimmungsvolle Geburtstagsfeier statt. Die Stadtgemeinde gratuliert allen Jubilaren von Herzen!

80. Geburtstag

Wilfriede Helene LINDER
Erika SIEDER
Gottlieb SCHÜTTER
Erna PERNER
Markus HORNER
Dr. Siegfried Benno VEIDER
Karl LACKNER
Rosina PÖSCHKO
Gertrude Aloisia POMBERGER
Werner Julius WEITGASSER
Anna Elisabeth SCHÜTZ
Maria KNAUS
Hilde MOOSBRUGGER
Leopold Josef EINGANG
Aloisia FISCHBACHER
Hermine HUTEgger
Johann ROYER



Auf Einladung der Stadtgemeinde trafen sich die Schladminger Jubilare zur Feier ihres Geburtstages im vergangenen März in der Tauernalm.

85. Geburtstag

Friedrich PERNER
Elsa HUTEgger-SCHREMPF
Johann Ernst BERGER
Wilhelm KNAUS
Paola TRATTER
Richard SCHREMPF
Hermine THOR
Paula ROJER

90. Geburtstag

Ing. Rudolf KÖLSCH
Maria KNAUS
Bernhard Gottfried SIEDER
Johanna WALCHER
Kunigunde SIEDER
Ingeborg SCHIEFER
Katharina WEIHRACH
Johann MARKTLER
Herta Johanna PÖTSCH



Katharina Weihrach freute sich über die Gratulationen von GR Astrid Wanke und GR Fritz Warter zu ihrem 90. Geburtstag.



Theresia Müller feierte bereits im Dezember ihren 90. Geburtstag. SR Alfred Brandner und GR Maria Drechsler gratulierten sehr herzlich.

alle Bilder: Foto Thomas Kaserer

95. Geburtstag

Frieda LACKNER
Kornelia HUBER

Goldene Hochzeit

Walter und Sylvia BERTL
Walter und Anneliese
SCHMIDT
Sieghard und Lieselotte
STOCKER
Reinhold und Maria
MLINARITSCH

Diamantene Hochzeit

Anton und Elisabeth
WEINZIERN
Johann und Hildegard PILZ



Vizebgm. Hermann Trinker und GR Astrid Wanke gratulierten Bernhard Sieder sehr herzlich zum 90. Geburtstag.



Frieda Lackner nimmt zu ihrem 95. Geburtstag herzliche Glückwünsche von GR Astrid Wanke entgegen.



Kurz nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten feierten Helga und Albert Wohlmutter Goldene Hochzeit. GR Susanne Siegmund und GR Karin Schaffer gratulierten dem Jubelpaar.



Zur Feier der Diamantenen Hochzeit überbrachten Bgm. Jürgen Winter und GR Karin Schaffer herzliche Glückwünsche an Johann und Hildegard Pilz.

Am Mandlberggut hängt ein Meisterbrief

„Früh übt sich, was ein Meister werden will“ – Theresa Warter hat sich Friedrich Schillers Motto zu Herzen genommen. 2011 war sie die „jüngste Edelbrand-Sommelière“ Österreichs, und nun legte sie die Prüfung zum „Obstverarbeitungsmeister“ mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Die Ausbildung umfasste zwei Jahre und fand an landwirtschaftlichen Fachschulen sowie an der Höheren Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg statt. Anders als bei anderen landwirtschaftlichen Meisterkursen erzeugten die Kandi-

daten auch ein Meisterstück. Theresa Warter konnte mit ihrem „Masterpiece Rum“ die Prüfer begeistern.

„Ich wollte eigentlich schon immer wissen wie das funktioniert, aus einer Frucht die Seele, also den wunderbaren Duft herauszudestillieren. Daher war für mich von Anfang an klar, ich bleibe zuhause und erlerne das Handwerk meines Vaters. Nun bin ich Edelbrandsommelière und seit 2015 habe ich auch die Meisterausbildung für Obstverarbeitung – fundiertes Wissen gehört nun mal dazu!“, schwärmt Theresa für ihren Beruf.

So ist nicht nur die Verkostung des „Masterpiece Rums“ einen Besuch am Mandlberggut wert!

Nähere Infos unter Tel. 06454 / 76 60 oder info@mandlberggut.com, Internet: www.mandlberggut.com.



Herr Abg.z.Nr. Ök.-Rat Ing. Hermann Schultes, „Obstverarbeitungsmeisterin“ Theresa Warter, Herr LR. Dr. Stephan Pernkopf und am Schluss LKR LWM Andreas Ehrenbrandtner.



„Lange Kulinarische Nacht“ Rohrmoos

Der Freitag gehört zu Ferienbeginn der „Langen Kulinarischen Nacht“ in Rohrmoos!

Ein alljährlicher Fixtermin des Hochgenusses: Am 8. Juli 2016 laden die fünf Rohrmooser Wirte:

- arx bar/restaurant
 - Restaurant Braunhofer's
 - Stocker's Erlebniswelt
 - Hotel-Restaurant Pariente
 - Hotel-Restaurant Sonneck
- alle Feinschmecker zu einer kulinarischen Rundreise.

Bereits zum 8. Mal tummeln sich Einheimische wie Gäste von 18 bis 01 Uhr von

Gourmethäppchen zu Gaumenschmaus und edlen Tröpfchen – von raffinierten Eigenkreationen aus heimischen Wäldern und Gewässern zu Leckerbissen mit internationalem Flair und wieder retour.

Teils zu Fuß, teils mit dem Traktor-Taxi, aber immer mit musikalischer Live-Begleitung und herzerfrischender steirischer Gastlichkeit.

Nähere Infos und auch die Speisekarte zur „Langen Kulinarischen Nacht“ unter:

www.kulinarium-rohrmoos.at



Ankündigung: Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Schladming

Am Freitag, dem 12. August und Samstag, dem 13. August 2016.

Die alle zwei Jahre durchgeführte Veranstaltung beginnt heuer am Freitag, dem 12. August 2016 um 18 Uhr, wieder mit dem Abendverkauf. Diverse **Labestationen**, welche die Wege zwischen den Einkäufen kurz und das Zusammensitzen unter Einheimischen danach lang machen sollen, werden natürlich ebenso vorhanden sein, wie die musikalische Unterhaltung im Festzelt.

Am Samstag, dem 13. August, öffnet das **Großkaufhaus Feuerwehrdepot** wieder um 10.30 Uhr und die gute Stimmung wird sicher bis spät in die Nacht hinein anhalten.

Sammeltage sind dieses Jahr am Samstag, dem 30. Juli 2016 und am Samstag, dem 6. August 2016, jeweils von 8 bis 12 Uhr.

Zu diesen Zeiten können Sie die Sachen im Rüsthaus abgeben. Nach telefonischer Mitteilung kommen wir auch gerne zu Ihnen und holen die Stücke ab. In dem Fall ersuchen wir um Anruf unter 03687/22375 jeweils am Montag davor, zwischen 18.30 und 19.30 Uhr.

Wir ersuchen um Verständnis, dass nur Dinge angenommen werden können, die auch wieder gut zu verkaufen sind. Öfen, Möbel und sanitäre Einrichtungen können wir nicht annehmen.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird wie immer für

die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet. Bei den Fahrzeugen der Schladminger Feuerwehr stehen – nach 20 Jahren Nutzungsdauer – in den nächsten Jahren die Ersatzbeschaffungen des Tanklöschfahrzeuges

und des Mannschaftstransportfahrzeuges an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Freiwillige Feuerwehr
Helmut Petter



Deklaration für den Sport – „Nicht fragen, sondern machen!“

Das 2. SPORTFORUM SCHLADMING, von 2. bis 4. Juni 2016, widmete sich besonders der Weiterentwicklung der DEKLARATION FÜR DEN SPORT.

Dieser Leitfaden wird demnächst an die zuständigen Politiker und Spitzenfunktionäre überreicht, um den Sport wieder ein Stück näher an den Mittelpunkt der österreichischen Gesellschaft zu rücken.

Zu Beginn nahm der Sportwissenschaftler und Freizeit-Soziologe Univ.-Doz. Roland Bässler die Berechnung der Werbewerte von Sport-Events kritisch unter die Lupe. Seine zentrale provokante Frage: „Effekte von Sport-Events – mehr Schein als Sein?“ polarisierte.

Die Special Olympics World Winter Games 2017 wurden von Geschäftsführer Mag. Markus Pichler präsentiert. Den Abschluss bildete

eine Podiumsdiskussion mit Bürgermeister Jürgen Winter, Gunnar Prokop, Wolfgang Konrad und Initiator Ronnie Leitgeb.

Bürgermeister Jürgen Winter: „Schladming hat sich immer engagiert, mehr zu tun als Spitzensport-Events zu veranstalten. Daher ist es für uns selbstverständlich, mit den Special Olympics oder dem SPORTFORUM SCHLADMING nachhaltig Verantwortung zu übernehmen.“

Der Initiator und Organisator Ronnie Leitgeb: „Für alle vier großen Herausforderungen der aktuellen Politik haben wir Lösungsansätze anzubieten, die aber nicht wahrgenommen werden.“ Dabei gehe es um Integration, Bildung, Arbeitsplatzsicherung und Gesundheit, wofür der Sport innovative und nachhaltige Lösungen garantieren könnte. „Das SPORTFORUM SCHLADMING kann diesbezüglich engagiert und unermüdlich Pionierarbeit leisten.“

Seniorenbund Schladming „Im Reich der Katholiken“

In den Gnadenort Altötting zur Wallfahrts-Basilika St. Anna führte die Reise des Seniorenbundes Schladming.

Bereits bei der Ankunft wartete der Kunstschmied Alois Lechner, welcher eine besondere Verbindung zu Schladming hat – nicht nur weil er viele Urlaube bei uns verbrachte, sondern auch, weil im Schladminger Friedhof viele Grabkreuze aus seiner Kunstschmiede stehen.

Dadurch hatte er sich angeboten, die Führung der Reisegesellschaft während des ganzen Tages zu übernehmen.

Lechner ist ein Kenner der Geschichte der Stadt und der umliegenden Orte. So wurden am Vormittag einige der 21 Kirchen – so viele stehen alleine in Altötting – besichtigt. Aber der Höhepunkt war natürlich die **Wallfahrts-Basilika St. Anna** mit ihrem Fassungsraum von 8000 Wallfahrern.

Anschließend führte die Reise nach Burghausen zur Burgbesichtigung. Die Burg hat eine Länge von 1058m und ist damit die längste Burg der Welt. Der Höhepunkt auf der Burg war aber die Besichtigung der Folterkammer, welche alle Folterwerkzeuge zur damaligen Zeit beinhaltet und bei den Besuchern das Gruseln auslöste.

Die Fahrt führte weiter nach Hochburg zum Franz-Xaver-Gruber-Gedächtnisshaus, welches seinem Geburtshaus

aus dem Jahre 1787 original nachgebaut wurde und auch das Stille-Nacht-Museum beinhaltet, wo die Geschichte des Komponisten des „Stille Nacht“-Liedes ausführlich vom Vorsitzenden der Stille-Nacht-Gesellschaft erläutert wurde. Nach dem Besuch der Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf wurde die Heimreise angetreten.

*
„Das muss man erlebt haben“, so der Tenor der Senioren.



Mid Europe: 19. Blasmusikfestival in Schladming

Die 19. Mid Europe lädt mit zahlreichen Highlights ein.

Weltpremiere: Die BigBand der deutschen Bundeswehr eröffnet mit dem Polizei-orchester Bayern.

Mehr als 60 Konzerte mit dem Festival-Pass um € 39,- erhältlich.

Mittlerweile zählt es zu Schladming wie „The Night-race“ im Winter – das Internationale Blasmusik Festival Mid Europe. Die Mid Europe ist eines der größten Blasmusik-Festivals in Europa und zeichnet sich besonders dadurch aus, dass keine Musiker und Auftritte eingekauft werden, sondern sich Musiker aus eigenem Interesse heraus zur Veranstaltung anmelden, um gemeinsam Musik zu machen, voneinander zu lernen, und andere Kulturen kennenzulernen.

Dem Festival gelingt es alljährlich, über 2000 Musiker aus rund 15 Nationen für eine Reise nach Schladming zu begeistern, und von hier die Klänge in die weite Welt hinauszutragen.

HIGHLIGHTS DER MID-EUROPE-WOCHE

Dienstag, 12. Juli – Eröffnungskonzert im congress Schladming:

- 18 Uhr: Zeremonie mit dem WeltJugendBlas-orchesterProjekt.



Bilder: Herbert Raffalt, Patricia Linner

- 18.45 Uhr: Eröffnungsgala – Klangiganten im Doppelkonzert.

Klassische Militärmusik und Marschmusik hat die BigBand der deutschen Bundeswehr zwar im Programm, bekannt ist sie aber vor allem durch ihr Repertoire an Swing, Rock und Pop, gepaart mit einer perfekten Show aus Licht und Choreographie. Das Eröffnungskonzert wird unter dem Titel „**MUSIC THROUGH HISTORY**“ stehen, und eines können wir schon verraten: Sitzenbleiben wird schwierig werden (Details siehe rechte Seite).

Mittwoch, 13. Juli – Swing & Groove:

Die Big Band der Gardemusik Wien im congress Schladming.

Donnerstag, 14. Juli – die Lange Nacht im Zentrum von Schladming:

Ab 17 Uhr: Lange Nacht im Zentrum von Schladming.

Vier Bühnen, unzählige Freiluftkonzerte, Shopping bis spät in die Nacht. Eintritt frei.

Freitag, 15. Juli – TATTOO, die große MARSCH-SHOW:

- Gesamten Tag: Klangliche Vielfalt unserer Nachbarn im congress Schladming.
- Ab 20.30 Uhr: Schladming TATTOO im WM-Park Planai.

Tattoo, was soviel heißt wie „Zapfenstreich“, kommt aus der internationalen Militärmusiksprache. 550 Musikerinnen und Musiker werden zu den verschiedensten Klängen Showelemente und traditionelle Marschier-Figuren ausführen. Dabei werden die Orchester natürlich LIVE musizieren und das Stadion zum Staunen bringen.

Samstag, 16. Juli – Tag der Jugend im congress Schladming:

Der Musiknachwuchs spielt für die Mid Europe

eine sehr wichtige Rolle. Nachwuchsmusiker aus der gesamten Welt treffen sich hier, um eine Woche lang gemeinsam zu proben, musizieren und konzertieren. Eine Sprachbarriere gibt es dabei nicht. Den Abschluss der Woche bildet das **WYWOP-Konzert** (World Youth Wind Orchestra Project) am Samstag.

EYWOP – Konzert des Ennstaler Jugendblasorchesters.

WYWOP – Konzert des WeltJugendBlasOrchesters.

Sonntag, 17. Juli – Abschluss im congress Schladming:

CISM Wettbewerb mit Schlusszeremonie um 12.30 Uhr.

*

Weitere Infos über Vorverkaufsstellen, Tickets und Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Programm auf den Seiten 14 und 15.



Weltpremiere unter dem Titel
„MUSIC THROUGH HISTORY“

*BigBand der deutschen Bundeswehr
meets
Polzeiorchester Bayern*

1,5 Stunden Rausch der Klänge: Die 19. Mid Europe in Schladming wird mit einer Weltpremiere eröffnen. Zwei großartige Orchester musizieren nicht nacheinander und nebeneinander, sondern miteinander. Die **Big-Band der deutschen Bundeswehr** trifft auf das **Polzeiorchester Bayern**. Gespielt werden klassische Melodien zum Swingen und Grooven. Ein Konzert in dieser Form sucht Seinesgleichen.

Facts:

- Warum Weltpremiere? In Summe musizieren an diesem Abend 63 Musiker.
- Die Vorbereitung ist eine wahre logistische Meisterleistung. Alleine zwei bis drei Tage intensives Proben ist zum gemeinsamen Spiel notwendig. Wenn man die Konzertpläne der beiden Orchester betrachtet, eine Herausforderung.
- Das Notenbudget des Konzertes beträgt rund € 10.000,-.

Programmauszug:

- **Richard Strauss:** ALSO SPRACH ZARATHUSTRA
- **Edvard Grieg:** PEER GYNT
 1. Morgenstimmung
 2. Anitras Tanz
 3. Ases Tod
 4. In der Hall des Bergkönigs
- THE SHOW MUST GO ON – **Bwalya** singt ein unter die Haut gehendes Shirley-Bassie-Medley.
- **Aaron Copland:** FANFARE FOR THE COMMON MAN (mit herzlichen Grüßen von James Last)
- **John Miles:** MUSIC

Personen dahinter:

- Die BigBand der Bundeswehr, Bandleader: Oberstleutnant Timor Oliver Chadik
- Polzeiorchester Bayern, Chefdirigent: Prof. Johann Mösenbichler
- Solisten: Bwalya – Vocals



© Herbert Raffalt (raffalt.com)

Matterhörner der Welt

Ein Vortrag von
Hans Kammerlander.

Kammerlander nimmt uns am **6. Oktober 2016**, um 19.30 Uhr, in der Kulturhalle in Gröbming zu seinen Bergabenteuern rund um die Welt mit.

Hans Kammerlander gehört zu den außergewöhnlichsten Bergsteigern unserer Zeit. Er hat 13 der 14 Achttausender bestiegen und als Erster die Seven Second Summits auf allen Kontinenten. Er ist vom Mount Everest und vom Nanga Parbat als erster Mensch mit Skiern abgefahren und hält bis heute den Rekord des schnellsten Aufstiegs zum Mount Everest.

Fast drei Jahrzehnte wurde er durch den Wettlauf im Profi-Alpinismus getrieben. Inzwischen geht er die Dinge anders an. Das Matterhorn hat ihn seit seiner Jugendzeit schon immer fasziniert, und als er als Berg-

steiger auf Reisen ging, sind ihm immer mehr Berge begegnet, die so aussahen wie das Matterhorn.

*

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem gemeinnützigen Verein Freizeit-PSO zugute. Dieser ermöglicht Menschen mit Behinderungen Skikurse und Aktivurlaube zu erleben und schafft so Rahmenbedingungen für eine bessere Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Vortragsinfo

Termin: 6. Oktober 2016.

Einlass: 18.30 Uhr.

Beginn: 19.30 Uhr.

Kartenpreis: VK € 12,- / AK € 14,-.

Vorverkauf bei Mandl Sport 2000 in Gröbming und

Freizeit-PSO,
0650/90 16 294,
info@freizeit-psy.com



Do, 6. Oktober 2016
Einlass: 18:30 | Beginn: 19:30
Kulturhalle Gröbming
VK €12,- | AK € 14,-

Vorverkaufsstellen:





INTERNATIONALES BLASMUSIK FESTIVAL

12. – 17. Juli 2016

Schladming | Haus im Ennstal | AUSTRIA



ÜBERBLICK VERANSTALTUNGSGORTE



- 1 Bühne 1
Wetzlarer Platz
- 2 Bühne 2
Hauptplatz | Zentrum
- 3 Bühne 3
Centro Parkplatz
- 4 Bühne 4
Annakapelle | Stadttor
- 5 WM-Park Planai
Marsch | Show | Musik



KONZERTE IN SCHLADMING

DIENSTAG, 12. JULI 2016

15:00 - 16:30 Uhr	Marching Koalas, AU	Hauptplatz
18:00 - 18:45 Uhr	Eröffnungszereemonie mit dem WYWOP	congress
18:45 - 20:15 Uhr	Benefiz-Eröffnungskonzert: BigBand der deutschen Bundeswehr, DE und Polizeiorchester Bayern, DE	congress

MITTWOCH, 13. JULI 2016

14:00 - 15:00 Uhr	Taipei Zhong-Zheng Junior High School 19th Windband, TW	Hauptplatz
15:30 - 16:30 Uhr	PTE Zsolnay Wind Orchestra, HU	congress
16:00 - 17:00 Uhr	The Nahariya Youth Band, IL	Hauptplatz
17:30 - 18:30 Uhr	The Israeli Zichron Ya'akov Band, IL	congress
19:00 - 20:00 Uhr	Harmonie du Monastier St Chaffre, FR	congress
21:00 - 22:30 Uhr	Big Band der Gardemusik Wien, AT	congress

DONNERSTAG, 14. JULI 2016

12:30 - 13:30 Uhr	Harmonie du Monastier St Chaffre, FR	Hauptplatz
12:30 - 13:30 Uhr	The Nahariya Youth Band, IL	congress
14:00 - 15:00 Uhr	PTE Zsolnay Wind Orchestra, HU	Hauptplatz
14:00 - 15:00 Uhr	Taipei Zhong-Zheng Junior High School 19th Windband, TW	congress
15:30 - 16:30 Uhr	West of Scotland Schools Concert Band, GB	congress
ab 17:00 Uhr	LANGE NACHT der Mid EUROPE	siehe rechts

FREITAG, 15. JULI 2016

09:30 - 10:30 Uhr	Društvo Kmečka Godba Pernice, SI	Hauptplatz
11:00 - 11:30 Uhr	Blaskapelle pro Stany, AT	congress
11:30 - 12:30 Uhr	Big Bang Hengelo, NL	Hauptplatz
12:00 - 13:00 Uhr	Abschlusskonzert Meisterkurs mit der International Mosel Valley Concert Band, DE	congress

Meisterkurs-Teilnehmer dirigieren ein internationales Programm

13:00 - 14:00 Uhr	West of Scotland Schools Concert Band, GB	Hauptplatz
13:30 - 14:30 Uhr	MV Stadtkapelle Güssing, AT	congress
15:00 - 16:00 Uhr	Harmonie du Monastier St Chaffre, FR	Hauptplatz
15:00 - 16:00 Uhr	Združeni Slovenski Veteranski Orkester, SI	congress
16:30 - 17:00 Uhr	Yucai Secondary Primary School Wind Band of Shenzhen, CHN	Hauptplatz

16:30 - 17:30 Uhr	KD Papirniški Pihalni Orkester Vevče, SI	congress
17:00 - 17:30 Uhr	Futian Jingxiu Primary School Wind Band of Shenzhen, CHN	Hauptplatz

18:00 - 19:00 Uhr	Sinfonisches Blasorchester Tomburg Winds, DE	Hauptplatz
18:00 - 19:00 Uhr	KD Godba Cerknica, SI	congress
ab 19:30 Uhr	Warm-up Schladming TATTOO	WM-Park Planai
ab 20:15 Uhr	Schladming TATTOO (siehe rechts)	WM-Park Planai

SAMSTAG, 16. JULI 2016

09:30 - 10:30 Uhr	Marktmusikkapelle Raab, AT	Hauptplatz
11:30 - 12:30 Uhr	Jugendblasorchester Dombóvár, HU	Hauptplatz
13:00 - 14:00 Uhr	Studenten Harmonie Orkest Twente, NL	Hauptplatz
15:00 - 16:00 Uhr	Musikverein St. Georgen ob Murau, AT	Hauptplatz
15:00 - 16:00 Uhr	Verbandsjugendorchester Rhein-Neckar, DE	congress
16:30 - 17:30 Uhr	Ennstaler JugendBlasOrchester Projekt EYWOP 2016	congress
17:00 - 18:00 Uhr	MV Stadtkapelle Güssing, AT	Hauptplatz
18:00 - 19:00 Uhr	Landesjugendblasorchester Steiermark, AT	congress
19:00 - 20:00 Uhr	Associazione Culturale Musicale EURITMIA, IT	Hauptplatz
19:30 - 20:30 Uhr	Pihalni Orkester Glasbene šole Sevnica, SI	congress
21:00 - 22:30 Uhr	WeltjugendBlasorchesterProjekt World Youth Wind Orchestra Project (WYWOP) 2016	congress

Beeindruckende internationale Blasmusik

SONNTAG, 17. JULI 2016

10:15 - 11:30 Uhr	International Mosel Valley Concert Band, DE mit Incontroantico Choir, IT – Uraufführung der „Missa Katharina“	kath. Kirche Schladming
13:00 - 14:00 Uhr	Schlusszereemonie & Abschlusskonzert Rovereto Wind Orchestra, IT	congress

KONZERTE IN HAUS IM ENNSTAL

MITTWOCH, 13. JULI 2016

19:00 - 20:00 Uhr	Ligna + Wind Music, AT	Kirche Haus i.E.
20:30 - 21:30 Uhr	Taipei Zhong-Zheng Junior High School 19th Windband, TW	Schlossplatz

FREITAG, 15. JULI 2016

18:30 - 19:30 Uhr	Associazione Culturale Musicale EURITMIA, IT	Kirche Haus i.E.
-------------------	--	------------------

SAMSTAG, 16. JULI 2016

18:30 - 19:30 Uhr	Charleston Southern University Wind Ensemble, USA	Kirche Haus i.E.
20:00 - 21:00 Uhr	Big Bang Hengelo, NL	Schlossplatz

DIENSTAG, 12. JULI 2016

WELTPREMIERE ZUM ERÖFFNUNGSKONZERT

Die 19. Mid EUROPE in Schladming wird mit einer Weltpremiere eröffnen. Zwei großartige Orchester musizieren nicht nacheinander und nebeneinander, sondern miteinander. Die BigBand der deutschen Bundeswehr trifft auf das Polizeiorchester Bayern. Gemeinsam sorgen sie für einen wahren Rausch der Klänge und begeistern Besucher in einem eineinhalbstündigen Konzert. Gespielt werden klassische Melodien zum Swingen und en. Von Richard Strauss bis Edvard Grieg und John Miles. Dieses Konzert sucht seinesgleichen!

CONGRESS SCHLADMING

- 18:00 Uhr **Zeremonie mit dem WeltjugendBlasorchesterProjekt
World Youth Wind Orchestra Project**
- 18:45 Uhr **Eröffnungsgala – Klanggiganten im Doppelkonzert**

DONNERSTAG, 14. JULI 2016

LANGE NACHT – STADTZENTRUM

Die LANGE NACHT ist eine Kooperation mit den Handels- und Gastronomiebetrieben der Schladminger Kaufmannschaft. Es können Lose erworben werden, mit denen es bei der großen Verlosung tolle Preise zu gewinnen gibt.



1 Bühne 1 – Wetzlarer Platz

- 16:45 - 17:45 Uhr **Taipei Zhong-Zheng Junior High School 19th Windband, TW**
- 18:15 - 19:15 Uhr **Blaskapelle EBB, AT**
- 19:15 - 19:30 Uhr **Collectif Fanfare du Monastier, FR**
- 19:45 - 20:45 Uhr **Musikverein St. Martin am Grimming, AT**
- 21:00 - 22:00 Uhr **Big Bang Hengelo, NL**
- 22:00 - 22:30 Uhr **VERLOSUNG**
- 22:30 - 00:15 Uhr **Raaber Blechbuam, AT**

2 Bühne 2 – Hauptplatz | Zentrum

- 17:00 - 17:30 Uhr **Eröffnung mit der Stadtkapelle Schladming, AT**
- 17:45 - 18:15 Uhr **Stadtkapelle Schladming, AT**
- 18:15 - 18:45 Uhr **Collectif Fanfare du Monastier, FR**
- 18:45 - 19:45 Uhr **Rovereto Wind Orchestra, IT**
- 19:45 - 20:45 Uhr **MODENSCHAU**
- 20:45 - 21:45 Uhr **West of Scotland Schools Concert Band, GB**
- 22:30 - 00:45 Uhr **Anras Brass, AT**

3 Bühne 3 – Centro Parkplatz

- 17:15 - 17:45 Uhr **Ansambel Helikonov, SI**
- 18:15 - 19:15 Uhr **The Israeli Zichron Ya'akov Band, IL**
- 19:45 - 20:45 Uhr **Jugendblaskapelle Sonthofen e.V., DE**
- 20:45 - 21:15 Uhr **Collectif Fanfare du Monastier, FR**
- 21:15 - 22:15 Uhr **KD Papirniški Pihalni Orkester Vevče, SI**
- 22:45 - 00:30 Uhr **Voixbradler, AT**



4 Bühne 4 – Stadttor | Annakapelle

- 17:00 - 18:00 Uhr **The Nahariya Youth Band, IL**
- 18:30 - 19:30 Uhr **Big Bang Hengelo, NL**
- 19:45 - 20:15 Uhr **Ansambel Helikonov, SI**
- 20:45 - 22:00 Uhr **Blaskapelle EBB, AT**
- 22:00 - 22:30 Uhr **Collectif Fanfare du Monastier, FR**
- 22:30 - 00:15 Uhr **Blaskapelle pro Stany, AT**

Die **LANGE NACHT** findet bei jeder Witterung statt!

FREITAG, 15. JULI 2016

TATTOO – GROSSE MARSCH-SHOW

Mid EUROPE inszeniert am Freitag, 15. Juli 2016 ab 20.15 Uhr wieder das Schladming TATTOO – Marsch, Show und Musik im WM-Park Planai mit knapp 400 Mitwirkenden. „Tattoo“, was soviel heißt wie „Zapfenstreich“, kommt aus der internationalen Militärmusiksprache. Musikerinnen und Musiker führen zu den verschiedensten Klängen Showelemente und traditionelle Marschier-Figuren aus. Sie werden dabei natürlich LIVE musizieren und das Publikum zum Staunen bringen.

SLOWENIEN-TAG

Im congress Schladming gibt es am Freitag zudem den gesamten Tag über die klangliche Vielfalt unserer Nachbarn aus Slowenien zu hören.

SAMSTAG, 16. JULI 2016

TAG DER JUGEND – IM CONGRESS

Der Musiknachwuchs spielt für die Mid EUROPE eine sehr wichtige Rolle. Nachwuchsmusiker aus der gesamten Welt treffen sich hier, um eine Woche lang gemeinsam zu proben, musizieren und konzertieren. Eine Sprachbarriere gibt es dabei nicht. Den Abschluss der Woche bildet das WYWOP (WeltjugendBlasorchesterProjekt/World Youth Wind Orchestra Project) Konzert am Samstag.

- 15:00 - 16:00 Uhr **Verbandsjugendorchester Rhein-Neckar, DE**
- 16:30 - 17:30 Uhr **EYWOP – Konzert des Ennstaler Jugendblasorchesters**
- 18:00 - 19:00 Uhr **Landesjugendblasorchester Steiermark, AT**
- 19:30 - 20:30 Uhr **Pihalni Orkester Glasbene šole Sevnica, SI**
- 21:00 - 22:30 Uhr **WYWOP – Konzert des WeltjugendBlasorchester-Projektes/
World Youth Wind Orchestra Project**

MID INSTRUMENTS & MORE

AUSSTELLUNG RUND UM DIE BLÄSERMUSIK

Im congress Schladming werden Neuerscheinungen, Besonderheiten, Informatives und Interessantes rund um die Bläsermusik präsentiert.

Die Angebotspalette reicht von Softwareprogrammen für Musik, über Noten bis hin zu musikalischen Geschenkartikeln und Instrumenten.

DONNERSTAG, 14. JULI 2016 BIS SONNTAG, 17. JULI 2016

- Donnerstag: 9:00 - 17:00 Uhr
- Samstag: 9:00 - 22:00 Uhr
- Freitag: 9:00 - 19:00 Uhr
- Sonntag: 9:00 - 12:00 Uhr

CISM-JUGENDORCHESTERWETTBEWERB IM CONGRESS SCHLADMING

DONNERSTAG, 14. JULI 2016 – Block 1

- 11:30 - 12:00 Uhr **PTE Zsolnay Wind Orchestra, HU**

SAMSTAG, 16. JULI 2016 – Block 2

- 10:30 - 11:00 Uhr **Sinfonisches Blasorchester Tomburg Winds, DE**
- 11:00 - 11:30 Uhr **Pihalni Orkester Glasbene šole Sevnica, SI**
- 11:30 - 12:00 Uhr **Landesjugendblasorchester Steiermark, AT**
- 12:00 - 12:30 Uhr **Jugendblaskapelle Sonthofen e.V., DE**

SONNTAG, 17. JULI 2016 – Block 3

- 09:00 - 09:30 Uhr **The Nahariya Youth Band, IL**
- 09:30 - 10:00 Uhr **Studenten Harmonie Orkest Twente, NL**
- 10:00 - 10:30 Uhr **Jugendblasorchester Dombóvár, HU**
- 10:30 - 11:00 Uhr **Yucai Secondary Primary School Wind Band Shenzhen, CN**
- 11:00 - 11:30 Uhr **Futian Jingxiu Primary School Wind Band Shenzhen, CN**

TICKETINFORMATION

FESTIVALPASS

TOP-TIPP: Mit dem Festivalpass können für € 39,- **ALLE** Veranstaltungen im Rahmen der 19. Mid EUROPE besucht werden.

- **Eröffnungskonzert:** € 20,-
- **Tagesregistration:** € 20,-
- **Einzeleintritt:** € 12,-
- **Schladming TATTOO:** € 10,-

KONTAKT Mid EUROPE & TICKETS

Lena Reiter
Europaplatz 800 | 8970 Schladming
Phone: +43 (0)3687 22033-113
lena@mideurope.at | www.mideurope.at

Tickets sind auch im Tourismusverband Schladming und bei Öticket erhältlich.



Die Special Olympics World Winter Games 2017

Der Countdown läuft – von 14. bis 25. März 2017 wird in Schladming, Graz und der Ramsau weltweit das größte Sport- und Sozial-event des Jahres stattfinden. Es sind „unser aller“ Spiele! Sei dabei!

Conny Hütter und Alexander Pointner als Botschafter für die Winterspiele 2017

Die folgenden Monate bis zur Eröffnung der Special Olympics World Winter Games im März 2017 werden nun intensiv genutzt, um auf die Weltwinterspiele aufmerksam zu machen und den Event einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dass dafür auch immer mehr prominente Persönlichkeiten gewonnen werden, freut das Organisationskomitee der Spiele ganz besonders. Neben Hans Knauss, Marcel Hirscher, Gustl Schmölzer u.v.a. sind die nächsten beiden Botschafter für die World Winter Games **Conny Hütter**, Österreichs schnellste Dame im Ski-Weltcup und „Steirische Sportlerin des Jahres“ sowie **Alexander Pointner**, der erfolgreichste Skisprungtrainer aller Zeiten.

Conny Hütter: „Es ist für mich eine besondere Ehre, solch einen großen sportlichen Event wie die World Winter Games unterstützen zu dürfen. Meine Heimat Kumberg ist in der Nähe von Graz, außerdem bin ich in Schladming in die Schule gegangen – also habe ich zu den Austragungsorten der Spiele einen passenden Bezug. Die Special-Olympics-Athleten sind für mich wahre Vorbilder und man kann von ihnen viel lernen, weil sie mit ihren Leistungen oft zeigen, dass es im Sport nicht immer nur um Sieg oder Niederlage oder um Meter

und Sekunden geht, sondern um den Spaß, die Emotion und vor allem das gemeinsame Erleben.“

Alexander Pointner: „Die Special-Olympics-Athleten tragen das Ursprüngliche des Sports ungefiltert nach außen: Geballte Emotion, sportliche Leistung und die unbekümmerte Freude an der Bewegung stehen sinnbildlich für das, was für mich den Wert des Sports ausmacht.“

Delegationsbegleiter gesucht!

Eine wichtige, aber dafür auch extrem spannende Aufgabe übernehmen die sogenannten Delegationsbegleiter während der World Winter Games in Graz, Schladming und Ramsau. Sie unterstützen die mehr als 100 teilnehmenden Delegationen in allen Belangen, sind knapp 14 Tage lang, rund um die Uhr, mit den Teams unterwegs und fungieren nicht nur als Guide, sondern auch als Dolmetscher. „Sie sind hautnah dabei und erleben Emotionen, die man nur selten mitbekommt“, erklärt Ludmilla Remler, Head of Delegation Service.

Die unterschiedlichsten Personen haben sich bereits dafür gemeldet, Studenten, Pensionisten, aber auch Unternehmer und auch welche, die sich extra Urlaub für diesen Zeitraum nehmen. „Daran sieht man erstens wie groß die Hilfsbereitschaft der Menschen ist, und zweitens, wie erfüllend diese Arbeit sein wird“, betont Remler.

Die meisten Delegationen bekommen zwei Begleiter zur Seite gestellt, größere Mannschaften werden von drei bis fünf Personen betreut. Deutsch und Englisch sind Grundvoraussetzung, aber von den 155 Begleitern, die bereits fix bei den Spielen da-



Conny Hütter (rechts im Bild) ist neue Botschafterin für die Special Olympics World Winter Games 2017.

bei sein werden, sind einige „Native Speaker“. Sogar aus den umliegenden Nachbarländern wie etwa Schweiz, Slowenien oder Ungarn, haben sich Freiwillige für die Delegationsbegleitung angemeldet. „Erste Schulungen haben schon stattgefunden, wir suchen trotzdem noch rund 50 Begleiter, vor allem für Nationen aus dem afrikanischen und asiatischen Raum oder aus dem Mittleren Osten“, so Remler.

Interessenten für Delegationsbegleitung melden sich bei Alina Magagna unter delegation.service@austria2017.org

Jeder kann einen wertvollen Beitrag leisten

Nicht zuletzt die Pre-Games haben uns wieder in Erinnerung gerufen, worauf wir uns von 14. bis 25. März 2017 freuen dürfen!

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, ein Teil dieser wundervollen Veranstaltung zu sein und ein Zeichen zu setzen:

Als Freiwilliger Helfer – für jede helfende Hand gibt es den „richtigen“ Einsatzbereich – auch wenn man z.B. keine Fremdsprachen spricht oder mit dem Computer nicht wirklich auf Du und Du ist – wirklich JEDER kann dabei sein und diese einmaligen unvergesslichen Momente mitten drinnen erleben.

Als Unterstützer des Projektes „Gratis Unterkunft für Studenten“.

Für die Veranstaltung im kommenden März werden 3000 freiwillige Helfer benötigt, um die Bühne zu schaffen, damit die Athletinnen und Athleten zeigen können, was in ihnen steckt. Die „Volunteers“ sind neben den Startern das Herzstück einer jeden Großveranstaltung. Die „Volunteers“ bezahlen ihre Unterkunft selbst. Birgit Winter und Alexandra Schmidt (Koordinatorinnen der Freiwilligen Helfer) haben nun die Idee geboren, dass

Private, Vermieter – einfach jeder, der über vier Wände verfügt – Studenten ihre leerstehenden Kinder- oder Gästezimmer unentgeltlich zur Verfügung stellen können. Als ihren wertvollen Beitrag zu Special Olympics. Warum gerade für Studenten? „Wir können uns selbst noch an unsere Studienzeit erinnern – da dreht man jeden Cent dreimal um. Wir freuen uns sehr, wenn auch junge Menschen diese einmalige Chance erkennen und bei der weltweit größten Sport- und Sozial-Veranstaltung dabei sein und mithelfen wollen. Am liebsten würden wir natürlich allen den Aufenthalt zahlen, aber das würde das Budget sprengen“.

Als Teil im „dicken Danke Bücherl“. Das Special Olympics-Team sammelt für seine freiwilligen Helfer, die nicht nur Zeit, Herz und Engagement einbringen sondern auch Anreise und Quartier selbst zahlen müssen, exklusive „Specials“, die ihnen bei der Akkreditierung als Danke und Wertschätzung ihres Einsatzes übergeben werden. Im „dicken Danke Bücherl“ kann nun jeder ein wirkungsvolles Zeichen für diese Veranstaltung set-



Die Schüler der Neuen Mittelschule Erzherzog Johann bei der Übergabe der Geschenkkartons an Special Olympics Österreich Präsident Hermann Kröll.

zen und vor allem denen DANKE sagen, die fast genauso wichtig sind wie die Athletinnen und Athleten – ohne sie würde es dieses Großevent nicht geben und die Region Schladming/Ramsau genießt nicht zuletzt durch sie einmal mehr weltweite Aufmerksamkeit.

Als Unterstützer des Projektes „Mitarbeiter freistellen, damit sie als Volunteers bei 2017 dabei sein können“. Susane Berger mit ihrem „Herzklopfen“ hat es bei den Pre-Games schon bewiesen, dass es nicht auf die Größe des Unternehmens ankommt. Ihre Mitarbeiterin Uschi Bachler hat die Spiele direkt und Susane indirekt wertvoll unterstützt.

Such Dir aus, wie Du Dich und Dein Unternehmen einbringen kannst. Exklusiv für Special Olympics-Volunteers gibts z.B. einen Nachlass, ein spezielles Geschenk, einen Gutschein, einen Krapfen zum Kaffee oder irgendein Goodie für die Seele. Ganz egal, wie – Hauptsache dass – denn ganz nebeneinander können wir uns so ja auch bei 1500 Volunteers präsentieren und in Erinnerung rufen!

*

Bitte meldet Euch – egal in welchem Bereich Ihr Euch einbringen wollt – unter volunteers@austria2017.org
Tel. 0664/883 155 54 (Birgit)
Tel. 0664/883 155 53 (Alex)

Oder persönlich im Special Olympics Büro in der Ramsauer Straße 129 in Schladming.

Inklusionsprojekt des Diakoniewerks und der Neuen Mittelschule Erzherzog Johann

*Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen.“*

Special Olympics Eid

Einen weiteren Baustein für das bevorstehende Mega-Event bildete ein Inklusionsprojekt, das vom Diakoniewerk Steiermark-Werkstätte Schladming zusammen mit Schülern der NMS Erzherzog Johann Schladming durchgeführt wurde.

Gemeinsam wurden Geschenkkartons für die Maskottchen der Olympischen Spiele, LARA und LUIS, gestaltet. An vier Tagen trafen sich die Arbeitsgruppen in den Werkräumen der NMS EJ, um 70 originelle und repräsentative Verpackungskartons herzustellen. Am 19. Mai wurden in der Aula der Schule dem Special Olympics Präsidenten von Österreich, Herrn Hermann Kröll, persönlich, im Rahmen einer eindrucksvollen Feier, die Geschenkkartons übergeben.

Das Projekt wurde koordiniert von Manuela Pitzer (Diakoniewerk Steiermark-Werkstätte Schladming), Christine Hutegger (OK Special Olympics Austria) und von Alois Strimitzer (NMS Erzherzog Johann Schladming).



Bild links: Susane Berger (Uhren Schmuck „Herzklopfen“) hat schon bei den Pre-Games das Projekt „Mitarbeiter als Volunteer freistellen“ unterstützt. Bild rechts: Maria Gruber (Schladming Apartments) stellte neben einigen Privaten für die Pre-Games ein Appartement im Rahmen des Projektes „Gratis Unterkunft für Studenten“ zur Verfügung.



Der Verein der Freunde des Klang-Film-Theaters Schladming

zeichnet verantwortlich für zwei Jahre erfolgreiche Kulturarbeit in Schladming.

Wir wünschen uns

- **Freiwillige Helfer**
- **Aufopferungsvolle Mitarbeiter**
- **„Mitfreunde“**

für die Kulturarbeit in Schladming

Für die Bereiche

Musik – Film – Theater – Sonstiges

zur Ergänzung, Bereicherung und
 Verstärkung unseres Teams

office@klangfilmtheater.at

Das Ennstal-Classic Starterfeld: 197 Teams aus 14 Nationen

Zum „Autofahren im letzten Paradies“ tritt am Freitag, dem 29. Juli, alles in Schladming an, was Rang und Namen hat.

Nicht weniger als 43 Marken verteilen sich auf das Starterfeld. Porsche hält mit 38 Nennungen den höchsten „Marktanteil“, gefolgt von 25 Jaguar, 17 Alfa Romeo und 10 Mercedes-Benz. Aber es sind die vielen Exoten, die dem Oldtimer-Konvoi die Glanzlichter mitgeben, darunter Stanguellini, Talbot, Arnolt-Bristol oder Delahaye.

Porsche – Nummer-Eins-Partner der Ennstal-Classic –

holt die besten Stücke aus dem Werkmuseum: vom Porsche 550 RS Spyder bis zum 356 Carrera Abarth. Als Fixstarter gelten „Strietzel“ Stuck und Dr. Wolfgang Porsche. Sir Stirling Moss kommt ebenfalls zur Ennstal-Classic: beim Zenith-Grand Prix wird er in einem Jaguar C-Typ Rennsportwagen sitzen.

Teuerstes Auto im Starterfeld ist ein Ferrari 250 GTO. Seit 2005 ist der Schotte Lord Irvine Laidlaw der elfte Besitzer dieser Italo-Ikone mit 290 PS starkem Dreiliter-V12 Zylindermotor, mit

dem er nun zum zweiten Mal die Ennstal Classic fährt. Nur 39 Exemplare wurden gebaut. Marktwert: zwischen 40 und 60 Millionen Dollar.

Ältestes Auto ist ein Sunbeam Supersports aus dem Jahre 1927, der mit Startnummer 1 das Feld anführt. Das schwächste Auto ist ein Steyr Puch mit 32 PS, das stärkste Fahrzeug im Feld ein Ford Thunderbird Landau mit sagenhaften 600 PS.

Wieder hat die Ennstal-Classic viele Stars am Start: wir sehen im Porsche-Team

den Langstrecken-Weltmeister Mark Webber, der aus 215 Formel 1 Starts 9 Grand-Prix-Siege und 13 Polepositionen herausholte. Red Bull rekrutierte den 40-jährigen Australier für die Ennstal-Classic. Peter Kraus (AC Bristol), Rudi Roubinek (BMW 3,0 CSL), Martin Gruber (Volvo), Rauno Aaltonen (Austin Mini Cooper) und Justizminister Wolfgang Brandstetter auf VW K70 sind auch mit dabei.

Bitte vormerken: Zielankunft in Schladming, am Freitag, dem 29. Juni, ab 18 Uhr am Hauptplatz!

© Ennstal Classic/Markus Kucera



Begeisterte Stimmung bei den zahlreichen Zusehern bei sommerlichen Temperaturen am Schladminger Hauptplatz.

© Ennstal Classic/Peter Meierhofer



Patrick Dempsey wird von Sir Stirling Moss am Schladminger Hauptplatz willkommen geheißen.

Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming

Maibaum 2016 und sonstige Aktivitäten.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder durch den Heimatverein **d'Dochstoana z'Schladming** ein Maibaum aufgestellt. Sehr stolz ist man auf den prächtigen Baum, den dieses Mal Christian Steiner sen. (Pichlmayrgut) gespendet hat.

Traditionell wird der Maibaum am Trachtensonntag, dem 7. August, nach dem

Gottesdienst in der evangelischen Kirche (um 9 Uhr) und dem darauffolgenden Frühschoppen am Wetzlarer Platz am Nachmittag umgeschnitten.

*

Der Heimatverein hat neben dieser alljährlichen Veranstaltung heuer noch weitere Aktivitäten geplant:

10. Juli: Teilnahme am Festumzug in der Stadt Salzburg zum Fest der Salzburger Volkskulturen.

7. August: Trachtensonntag mit Frühschoppen und Maibaum-Umschneiden.

30. September bis

2. Oktober: Vereinsausflug nach Rijeka – Plitvicer Seen – Zagreb – Weingut Dveri Pax.

9. Oktober: Teilnahme am Hiarist-Sunntog.

Wir freuen uns auf regen Besuch unserer Veranstaltungen bzw. auf die Teilnahme an unseren Ausfahrten!



Schladminger Jägerschaft zog Bilanz

Im Hotel Mitterhofer hielt kürzlich die Ortsstelle Schladming im Steirischen Jagdschutzverein ihre diesjährige Mitglieder-Jahresversammlung ab.

Im Mittelpunkt standen Mitgliederehrungen und die Siegerehrung des am gleichen Tag abgehaltenen Hegeringschießens auf der Erzherzog-Johann-Schießstätte in Aich.

Obfrau Ingeburg Hartl begrüßte zahlreiche Jägerinnen und Jäger sowie als Ehrengast Bürgermeister Jürgen Winter. Sie konnte erfreut feststellen, dass im abgelaufenen Vereinsjahr keine Mitgliederabgänge und Sterbefälle zu verzeichnen waren. Der Ortsstelle gehören 113 Mitglieder an.

Für 50-jährige Mitgliedschaft konnte Karl Hutegger vlg. Neuwirt, für 40-jährige Mitgliedschaft Friedemann Rainer und Fritz Stocker und für 25-jährige Treue Bürgermeister Jürgen Winter und die Obfrau Ingeburg Hartl geehrt werden.

*

Der jährliche „Jaga“-Ausflug führte zur Schmiedalm

im Gumpental und war sehr gemütlich.

Positiv aufgenommen wurde die Hubertusfeier beim Moar in der Au der Ortsstelle Aich. Teilgenommen wurde am Schladminger Vereine-Eisstock-Turnier und beim „Jaga-Eisschießen“ in der Ramsau. Die Mitgliederzeitung „Weidmannsheil“ wird sehr positiv angenommen.

Hartl dankte der Stadtgemeinde und Bürgermeister Jürgen Winter für die Vereinsförderung, Toni Fischbacher für die Zurverfügungstellung des Schaukastens beim Centro, Herbert Fölser für seine Einsätze als Fähnrich und den Funktionären für ihre Arbeit. Der jeden ersten Donnerstag im Monat im Posthotel stattfindende „Jägerstammtisch“ könnte stärker besucht werden. Der Kassenstand zeigt ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Siegerehrung Hegeringschießen

Die Teilnahme von nur 23 Jägerinnen und Jägern am diesjährigen Hegeringschießen war nicht zufriedenstellend, ist doch gerade die



Obfrau Ingeburg Hartl gratuliert den Geburtstags-Jubilaren Hans Waschl (links) und Reinhard Sieder.

Prüfung der Schusssicherheit und der Waffe besonderes Gebot der Jägerinnen und Jäger zu Beginn eines neuen Jagdjahres.

In die Siegerliste konnte sich bei den Damen Petra Erhart (30,24) als Siegerin vor Karin Royer (30,10) und Birgit Winter (29,06) eintragen.

Bei den Herren siegte in der Altersklasse Herbert Fölser (30,24) vor Reinhard Sieder (30,21) und Norbert Erlbacher (30,06).

Dr. Wolfgang Erhart (30,27) holte sich vor Markus Wörister (30,25) und Martin Struber (30,20) den Sieg in der Allgemeinen Klasse. Ge-

winner auf die Ehrenscheibe wurde Reini Schütter.

*

Gratulationen zu runden Geburtstagen im laufenden Jahr mit einem kleinen Präsent der Ortsstelle gab es für Theresia Schrempf (95 Jahre), Primarius Dr. Peter Repp (90 Jahre), Josef Baier, Hans Waschl und Reinhard Sieder (75 Jahre).

Bürgermeister Jürgen Winter dankte für die erfolgreiche Arbeit im Verein und hob die Wichtigkeit der guten Öffentlichkeitsarbeit hervor. Den Abschluss der Jahresmitgliederversammlung bildete das traditionelle „Kesselwurstessen“.

Kirchentermine in Schladming

Katholische Stadtpfarre

Besondere Termine

Sonntag, 10. Juli, 10.15

Uhr: Hl. Messe und „Goldenes Priesterjubiläum“ von Peter Weberhofer.

Freitag, 15. Juli, 11 Uhr:

Berggottesdienst beim Sonntagkarsee.

Sonntag, 24. Juli, 9 Uhr:

Pfarrfest und Hl. Messe in Pichl.

Sonntag, 4. September,

10 Uhr: Hl. Messe am Kufstein.

Sonntag, 2. Oktober,

8.30 Uhr: Hl. Messe mit Erntedankfeier in Pichl.

Dienstag, 1. November

(Allerheiligen), 14 Uhr: Hl. Messe und anschl. Friedhofsandacht.

Sonntag, 6. November,

10.15 Uhr:

Hl. Messe mit Segnung der Täuflinge des Jahres 2016.

Sonntag, 27. November,

10.15 Uhr: Hl. Messe

mit Segnung der Adventkränze.

*

Bitte die aktuelle Gottesdienstordnung in den Schaukästen beachten.

Gottesdienste

Wir feiern die Gottesdienste in der römisch-katholischen Pfarrkirche Schladming an den Sonntagen um 10.15 Uhr.

*

Ab 1. Juli 2016 findet in Pichl der kath. Gottesdienst jeden Samstag um 19 Uhr in der Pfarrkirche statt (kein Gottesdienst mehr am Sonntagvormittag).

Konfirmation in Schladming

Am Sonntag, dem 22. Mai, war in der evangelischen Kirche Schladming das Fest der Konfirmation.

13 junge Damen und 14 junge Burschen wurden von Senior Pfarrer Gerhard Krömer und Jugendreferent Andreas Trinker feierlich konfirmiert.

Mit der Konfirmation verbindet sich das Recht auf Mitwirkung bei den kirchlichen Wahlen (ab 14 Jahren), auf Taufpatenschaft und auf Mitarbeit in der Kirche. In seiner Festpredigt betonte Senior Pfarrer Gerhard Krömer, dass Jesus Christus keine Fans, sondern Nachfolger möchte. Jesus Christus verzichtet auf

Applaus, er will Glauben und Vertrauen.

Senior Pfarrer Gerhard Krömer ermutigte die jungen Menschen, ganz bewusst den Weg des Glaubens an Jesus Christus zu gehen. Der Festgottesdienst wurde vom Singkreis „Ein Neues Lied“ musikalisch hervorragend mitgestaltet.



Sie wurden konfirmiert: Laurenz Josef Brunngraber, Mathias Rudolf Egger, Marina Erlbacher, Lorenz Fischbacher, Hermann Gerhardt, Serena Isabell Grießer, Stephanie Heinzl, Killian Höflechner, Hans Hutegger, Magdalena Hutegger, Christoph Mathias Keinprecht, Sophie Keinprecht, Lorenz Moosbrugger, Manuel Philipps, Dominik Pliem, Lisa Rettensteiner, Michael Ries, Vanessa Schmid, Jolanda Schweiger, Sophie Viktoria Sieder, Lukas Stocker, Magdalena Stocker, Pascale Eleonore Sophie Stocker, Patrick Stocker, Anna-Lena Trinker, Marlene Trinker und Tobias Zechmann.

Evangelische Pfarrkirche A.B.

Gottesdienste (regelmäßige Termine)

Hauptgottesdienste

jeden Sonntag um 9 Uhr mit Kindergottesdienst in der evang. Kirche.

Abendgottesdienste

jeden Sonntag um 17.30 Uhr (im Juli und August um 19 Uhr) mit Kindergottesdienst im evang. Pfarrhaus Schladming.

Besondere Termine

Freitag, 24. Juni, 17 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst. 30 Jahre Johanneskapelle Mandling mit Platzkonzert und Kirchenfest.

Sonntag, 26. Juni, 10.49

Uhr: 11vor11-Gottesdienst. 154. Kirchweih-Gemeindefest „Geh mit mir“ in der evang. Kirche Schladming. Mit Festprogramm für Kinder, Mittagessen und Kirchenkaffee.

Sonntag, 11. September,

10.49 Uhr: 11vor11-Gottesdienst „Heute schon DANKE gesagt?“ in der evang. Kirche Schladming. Mit Festprogramm für Kinder, Mittagessen und Kirchenkaffee.

Die Polizei Schladming informiert

In den vergangenen Wochen wurden seitens der Polizei Schladming immer wieder Kinder und Jugendliche mit fahrzeugähnlichem Kinderspielzeug auf Straßen mit öffentlichem Verkehr beobachtet.

Auszug aus der Rechtsgrundlage: § 2 Abs. 1 Z 19, 88 Straßenverkehrsordnung (StVO)

Info

Vorwiegend zur Verwendung außerhalb der Fahr-

bahn bestimmte Kleinfahrzeuge zählen zum sogenannten „fahrzeugähnlichen Kinderspielzeug“, das sind zum Beispiel:

Microscooter, Trittrroller (auch Tretroller genannt), **Skateboards, Snakeboards, Kickboards, Waveboards, Dreiräder, Tretautos, Side-walker.**

Kinderfahrräder: Ein Kinderfahrrad ist ein Kleinfahrzeug mit einem äußeren Felgendurchmesser von höchstens 300mm und einer er-

reichbaren Fahrgeschwindigkeit von höchstens 5km/h.

Ein Einrad ist kein Fahrrad oder Fahrzeug im Sinne der Straßenverkehrsordnung und zählt **nicht** zu fahrzeugähnlichem Kinderspielzeug. **Nicht erlaubt** ist das Einradfahren auf der Fahrbahn, auf Radfahranlagen sowie auf Gehsteigen, Gehwegen und in Fußgängerzonen.

Benützung

Microscooter, Trittrroller, Skateboards, Kinderfahrrä-

der und alle anderen fahrzeugähnlichen Kinderspielzeuge dürfen auf folgenden Verkehrsflächen verwendet werden, wenn weder der Verkehr auf der Fahrbahn noch Fußgängerinnen bzw. Fußgänger gefährdet oder behindert werden:

- Gehweg oder Gehsteig,
- Fußgängerzone,
- Wohn- oder Spielstraßen.

Skateboard: Skateboards dürfen auf Gehwegen oder Gehsteigen nur verwendet werden, wenn sich diese nicht unmittelbar neben einer Fahrbahn befinden.

Mit fahrzeugähnlichem Kinderspielzeug darf **nicht** auf der für den Fahrzeugverkehr bestimmten **Fahrbahn** und auf **Radwegen** bzw. **Radfahr- und Mehrzweckstreifen** gefahren werden.

Alter

Kinder **unter 12 Jahren** dürfen mit den oben genannten Fortbewegungsmitteln im öffentlichen Verkehr nicht alleine unterwegs sein. Sie müssen von einer Person beaufsichtigt werden, die zumindest das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Besitzt das Kind einen **Radfahrausweis**, darf es bereits ab seinem 10. Geburtstag alleine mit den oben genannten Fortbewegungsmitteln unterwegs sein.

*

Es wird darauf hingewiesen, dass seitens der Polizei Schladming in Zukunft diesbezüglich verschärft kontrolliert wird und das zuwiderhandeln ausnahmslos zur Anzeige gebracht wird.

Firmung in Schladming

Am 10. April 2016 fand in Schladming das große Fest der Firmung statt.

Generalvikar Dr. Erich Linhardt spendete 26 jungen Katholikinnen und Katholiken aus Schladming, Ramsau und Pichl das Sakrament der Firmung. Die Festmesse mit Dechant Andreas Lechner gestaltete der Pichler Piki Chor.



Die Firmlinge 2016: Niklas Bärnfeind, Patricia Brtan, Barbara Danklmaier, Marco Danklmaier, Anton Felsingner, Nicolas Gruber, Katharina Knapp, Johannes Kohlbacher, Marco Köllemann, Anna Lammel, Arthur Maier, Vincent Maier, Jasmine Percht, Matteo Pichler, Nikolaus Pichler, Philipp Pichler, Diego Pils, Franziska Pilz, Anna Schaumberger, Sebastian Schaumberger, Elisa Schütz, Michael Schwab, Ivana Solaja, Stephanie Stocker, Barbara Vincetic und Max Zorn.

ÖKB Schladming feierte 150-jähriges Bestandsjubiläum

Der Ortsverband Schladming des Österreichischen Kameradschaftsbundes feierte am 26. Juni 2016 seinen 150-jährigen Bestand.

Im Jahre 1866 wurde der k.k. Militär-Veteranen-Verein in Schladming nach Überlieferung einer Eintragung im „Gedenkbuch der Marktgemeinde Schladming“ gegründet.

Durch das Fehlen der frühen Vereinsprotokolle ist eine Aussage über die Tätigkeit des k.k. Militär-Veteranen-Vereines Schladming während der ersten Jahrzehnte des Vereinsbestandes nur schwer zu machen. Lediglich ein im Jahre 1888 begonnenes „Casse-Journal“ und verschiedene Presseberichte informieren über Aktivitäten des Veteranen-Vereines. Finanzielle Unterstützung notleidender und verarmter Veteranen und deren Witwen, Teilnahme an Begräbnissen eines verstorbenen Kameraden, aber auch Aktivitäten für Frohsinn und Heiterkeit fanden statt. Schon seit 1888 gab es Vereinsbälle, am 19. Jänner 1890 fand sogar eine Juxtombola statt. Gedenkgottesdienste können als die Vorläufer des jetzt alljährlich stattfindenden Jahresfestes mit Kirchgang am ersten Novembersonntag bezeichnet werden.

Das erste bedeutsame Ereignis in der Geschichte des Ortsverbandes war das Veteranenfest zur Feier des 25-jährigen Vereinsbestandes am 28. und 29. Juni 1891.

Während des Ersten Weltkrieges war die Tätigkeit des Vereines naturgemäß stark beeinträchtigt. Der Zusammenbruch im Jahre 1918 mit den schwerwiegenden Folgen machte zunächst jede Ver-

einstätigkeit fast unmöglich. Am 19. Oktober 1919 beschloss man bei der im Gasthof Brunner stattgefundenen Jahreshauptversammlung unter Vorsitz von Franz Loidl, den Militär-Veteranenverein Schladming weiter bestehen zu lassen. Franz Loidl wurde zum Ehrenhauptmann (Ehrenobmann) ernannt. 1920 brachte eine Änderung in der Vereinsführung durch die Wahl des Fleisshauermeisters Adolf Brunner zum Obmann. Der Vereinsname wurde 1921 in „Kameradschafts- und Unterstützungsverein der Veteranen und Krieger in Schladming und Umgebung“ geändert. In den Folgejahren wurde der Vereinsname immer wieder geändert. So führte er die Bezeichnungen „Alpenländischer Kriegsteilnehmerverband“, „Unterstützungsverein Schladming“ und „Reichskriegerbund Kyffhäuser, Ortsgruppe Schladming“.

Nach der Zeit des Vereinsverbotes nach dem Zweiten Weltkrieg kam es mit behördlicher Genehmigung am 27. November 1949 zur Neugründung mit dem Namen „Unterstützungs- und Wohltätigkeitsverein“ mit Obmann Adolf Brunner an der Spitze. Er stand von 1920 bis 1966 dem Verein vor und wurde in Folge auch zum Ehrenobmann ernannt. Seit dem Jahr 1966 führt der Verein die Bezeichnung „Kameradschaftsverein Schladming“. Der Verband wird seit 2009 von Peter Brunner, Sohn des über 40 Jahre wirkenden Obmannes Adolf Brunner, geführt. Seine Vorgänger als Obmänner waren Manfred Moser, Hermann Gerhardt, Franz Schwaiger und Willi Stocker.

Im Jahre 1960 wurden erste Kontakte mit den Kameraden vom Verband der

Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands (VdK) hergestellt, die 1962 zum Abschluss eines Freundschaftsbundes führten. Durch diese Verbindung konnten dann auch Kontakte zu Frontsoldaten in Frankreich, England und Südtirol geknüpft werden. Bei einem Besuch in Avignon (Frankreich) im März 1976 wurde mit dem dortigen Kriegsoffer- und Frontkämpferverband ein Freundschaftsbund geschlossen. In Würdigung der Initiative um eine europäische Zusammenarbeit wurde dem ÖKB-Ortsverband als erstem in Österreich 1976 die Ehrenfahne des Europäischen Frontkämpferverbandes verliehen und anlässlich des 110-jährigen Bestandsfestes übergeben. 1987 wurde ein Freundschaftsvertrag mit der Royal British Legion Newbury geschlossen. Seit September 2002 unterhält der Ortsverband auch einen Freundschaftsbund mit dem Soldaten- und Reservistenverband Diessen am Ammersee in Bayern.

*

Zum Gedenken an die Opfer des Krieges wurde 1951 im Rathauspark ein Krieger-

denkmal errichtet. Weitere Kriegerdenkmäler wurden im Jahr 1958 im Untertal und 1983 in Pichl an der Enns geweiht. Grabstätten für im Lazarett Schladming verstorbene und bei einem Tieffliegerangriff auf einen Lazarettzug in Schladming verunglückte Soldaten wurden auf den Schladminger Friedhöfen errichtet, die vom ÖKB betreut werden.

Die 150 Jahre des Bestandes des Ortsvereines haben wechselhafte Ereignisse gesehen. In Zeiten der Not und des Elends haben sich die Ideale der Kameradschaft bewährt. Darauf kann man auch heute, in einer Zeit, wo der Frieden schon über 70 Jahre dauert, nicht verzichten. Werte und Tugenden der Väter und Vorväter sind nicht unmodern und überflüssig geworden, sie gelten heute mehr denn je. Wenn der ÖKB Schladming mit großem Programm sein Jubiläum feierte, tat er dies in Würdigung des bisher Geschehenen und als Ansporn dafür, dass der soldatische Geist der Kameradschaft, der Freiheit und des Friedens fortwirkt über die kommenden Zeiten zum Segen für die ganze Menschheit.

Zu diesem Jubiläum erscheint eine Festschrift, welche beim ÖKB und im Stadtmuseum erhältlich ist!

Wolfgang Pitzer



Festausschuss des ÖKB (v.l.n.r.): Fritz Niederl, ObmStv Hans Laszlo, Kassier Grete Eberherr, Bruno Peßl, Obm. Peter Brunner, Ehrenobmann Hermann Gerhardt, Fritz Schlömmer, Fritz Danklmaier, ObStV Wolfgang Pitzer, Schriftführer Eduard Heidlmayer (nicht am Bild): Ing. Toni Streicher und Kassier-Stellv. Werner Straßgschwandner.

Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt



Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für die Zeit von 1. Dezember 2015 bis 31. Mai 2016 (nur Schladminger Bürger betreffend!)

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familiennamen
31. Dezember 2015	Friedrich Eduard WARTER und Anita PILZ
20. Februar 2016	Stefan SCHRITTWIESER und Marina Anna JETZ
11. März 2016	Wolfgang GÖBLER und Gundelinde PICHLER
15. April 2016	Dževad MELKIĆ und Jasminka BABIĆ
23. April 2016	Stefan Willi KNAUB und Christine Elisabeth GRANIGG
30. April 2016	Günther WEINBERGER und Elisabeth LONGIN
30. April 2016	Herfried PERNER und Birgit PRETSCHER
20. Mai 2016	Matthias Horst FRIEDLEN und Daniela ROITNER
21. Mai 2016	Sean Gerard DRIVER und Laura Sophie LADEIN
21. Mai 2016	Marcel WINTER und Silvia KORNER
28. Mai 2016	Richard ZEFFERER und Stefanie KECK

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
3. Dezember 2015	Theresia SCHREMPF	87
9. Dezember 2015	Christian STRAUß	21
11. Dezember 2015	Adalbert Hans ERTLER	75
28. Dezember 2015	Alois WANKE	87
5. Jänner 2016	Johann PITTER	67
9. Jänner 2016	Gerda TRINKER	79
11. Jänner 2016	Karin Ruth Waltraud PERNER	73
16. Jänner 2016	Maria WASCHL	88
22. Jänner 2016	Hermann HÖFLEHNER	77
23. Jänner 2016	Karl KRAML	99
25. Jänner 2016	Martha LADREITER	86
25. Jänner 2016	Franziska SCHREMPF	91
30. Jänner 2016	Sophie LECKER	87
1. Februar 2016	Zita STOCKER	90
4. Februar 2016	Hans HUTEGGER	74
11. Februar 2016	Johannes WINTER	59
26. Februar 2016	Johann STOCKER	82
3. März 2016	Johann LANDL	93
3. März 2016	Franziska KOLB	89
4. März 2016	Rosa RETTENWENDER	71
4. März 2016	Erna GOLLOB	93
15. März 2016	Elisabeth WARTER	68
19. März 2016	Erna PITZER	77
23. März 2016	Karl HOCHMANN	92
29. März 2016	Waltraud KRAMMER	74
9. April 2016	Bernhard Johann ROTH	66
19. April 2016	Hilde KLÖSCH	87
21. April 2016	Johann SCHÜTTER	78
25. April 2016	Emilie STOCKER	89
9. Mai 2016	Hermine KONRAD	94
10. Mai 2016	Ignaz RIEDER	66
13. Mai 2016	Martina STOCKER	91
14. Mai 2016	Hans PILZ	80

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
10. Dezember 2015	Lana ANGYAL
12. Dezember 2015	Maximilian THALER
20. Dezember 2015	Luke WALCHER
28. Dezember 2015	Johanna Clara Maria TRITSCHER
20. Jänner 2016	Laura SARKANJ
7. Februar 2016	Romy Marie SCHÜTZ
8. Februar 2016	Elias PÖLZL
9. Februar 2016	Sardar ISSA
25. Februar 2016	Lia HELPFERER
9. März 2016	Alexander Bilal GRASSEGER
27. März 2016	Philine Florentina SCHACHINGER
29. März 2016	Lina MOOSBRUGGER
13. April 2016	Katharina FISCHBACHER
13. April 2016	Lara TRINKER
24. Mai 2016	Ian SCHRITTWIESER

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 1. Dezember 2015 bis 31. Mai 2016:

34 Eheschließungen,
83 Geburten,
58 Sterbefälle.

Senioren-Urlaubsaktion 2016 des Landes Steiermark

Die Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark 2016 soll Personen der älteren Generation ab 60 Jahren, die aufgrund ihrer schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse keine Möglichkeit haben auf Urlaub zu fahren, einen Erholungsurlaub ermöglichen.

Die Kosten dieser Urlaubsaktion werden zu 50% durch das Sozialressort, Land Steiermark, und zu 50% von den Sozialhilfeverbänden bzw. den Gemeinden getragen.

Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos:

- bis zu einem Einkommen von € 900,- für allein lebende Personen und
- für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften bis zu € 1.350,-.

Anmeldefrist für den letzten Turnus von 13. bis 20. September 2016 nach Markt Hartmannsdorf in den Gasthof Gruber ist der **12. August 2016**.

Anmeldung im Stadtamt Schladming, Sozial- und Familienreferat.

Aus dem Bauamt

Baubewilligungen

HA-KO Gebäudeerrichtungs-GmbH. – Zu- u. Umbau beim best. Objekt Schiefersteinweg; **Oliver Stocker** – Balkonzubau; **HA-KO Gebäudeerrichtungs-GmbH.** – Zu- u. Umbau beim best. Objekt Adalbert-Stifterweg; **Wolfgang Höflechner** – Neubau eines landwirtschaftlichen Einstellgebäudes; **Ferdinand u. Helga Trinker** – Neubau eines Nebengebäudes; **Reinhard Gerhardt** – Neubau eines Lagergebäudes; **Josef Steiner** – Versetzung einer Almhütte; **Jenny Den Daas** – Wohnhausumbau; **Albert Pilz vlg. Gföller** – Abänderung Bewilligung Nebengebäude; **Hirsch Forstverwaltung KG** – landwirtschaftliches Einstellgebäude; **Sattler GmbH.** – Umbau beim bestehenden Objekt Salzburger Straße; **Café Niederl KG** – Zubau eines Windfanges; **Matthias Pilz** – Erweiterung des Obergeschosses; **Erwin u. Nicole Ferstl** – Errichtung eines Carports; **Franz Resch** – Errichtung einer Garage u. Galerie; **Wilfried Schrempf** – Errichtung einer Wildfütterungsanlage; **Mag. Wilhelm Pichler** – Errichtung eines Carports; **Werner u. Petra Schwarz** – Zubau u. Aufstockung DG beim best. Objekt; **Ringhofer Energie GmbH.** – Nutzungsänderung Kleinwohnungen und Getränkeshop; **Matthias Gerhardt** – Zubau Starchlhof; **Georg Skopek** – Zu- u. Umbau beim best. Gebäude; **Familienwohnbau-GmbH.** – Änderungen beim Wohn- u. Appartementhaus; **Manuela Walcher** – Neubau Doppelhaus Ost; **Gunter Zirngast** – Neubau Doppelhaus West; **Werner Weitgasser** – Neubau Wohnanlage; **Johann Andreas Trinker** – Zubau einer Wohneinheit; **Karl Royer** – Aufsto-

ckung beim best. Objekt; **Sattler GmbH.** – Windschutzmaßnahmen beim best. Objekt; **Posthotel Schladming GmbH.** – Um- u. Zubau beim best. Hotel; **Walter Thaler** – Wohnhauszubau; **Harald Buchsteiner** – Zubau am best. Stallgebäude; **Bruno Knaus** – Neubau Stallgebäude; **Reinhard Beichtbuchner** – Rückbau Dachgeschoß; **Royer Cosmetics GmbH.** – Errichtung Behandlungsraum beim best. Objekt; **Christian Royer** – Um- u. Zubau beim best. Bauernhaus; **Gerhard Völk** – Errichtung einer Wohneinheit beim best. Objekt; **Hans Prem** – Errichtung eines Wohnhauszubaues; **Schwaigerhof GmbH.** – Zu- u. Umbau beim best. Hotelgebäude; **Reinhard Steiner** – Wohnhausneubau; **Hannes Moser** – Um- u. Zubau beim best. Objekt; **Werner u. Andrea Knauß** – Zubau einer Garage; **Ing. Roland Tritscher** – Um- u. Zubau Gästeappartement; **Christian Gerhardt** – Errichtung eines Carports; **Hermann Wieser** – Zubau einer Wohneinheit; **Alan Kotala** – Neubau von zwei Doppelhäusern mit vier Wohnungen; **Gerhard Straßgswandtner** – Terrasserweiterung beim best. Mehrfamilienwohnhaus; **Johann u. Laura Bognar** – Zubau am bestehenden Wohnhaus; **Johann Tomaschitz** – Nutzungsänderung für Einbau von 3 Wohnungen; **Alpine Gesellschaft Preintaler** – Umbau Schutzhütte Preintaler.

Benützungsbewilligungen

Tavis u. Silke Matthews – Wohnhaus mit Carport; **Walter Gahr** – Wohnhauszubau; **Andreas Kahr** – Untergeschoß; **SG-Rottenmann** – Objekte Seebacher-Siedlung; **Monika Zefferer** – Wohnhaus-

Bereitstellung zur Müllabholung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Biomüll, Restmüll, Gelbe Säcke und Papier bereits einen Tag vor der Abholung/Entsorgung bereitstellen, da sich die Abholzeiten immer ändern können und teilweise Änderungen vorgenommen wurden.

Die Abholtage bleiben gleich. Danke!

zubau; **Ingrid Arzbacher** – Wohnhaus; **Heinz-Willi u. Karin Rohlmann** – Wohnhaus; **HA-KO Gebäudeerrichtungs-GmbH.** – Mehrfamilienwohnhäuser; **Elke Fischbacher** – Wohnhauszubau; **Planai-Hochwurzenbahnen GmbH.** – Skiüberführung Mitterwallner; **Peter Svetits** – Wohnhauszubau; **Hermann Tritscher** – Wohnhaus; **Josef Steiner** – Almhütte; **Christian Schrempf** – Zubau beim Wohnhaus; **Winter Liegenschafts-GmbH.** – Zubau beim Bürogebäude; **Karl Winter** – Umbau Wohnhaus; **Petra Keinprecht** – Umbau Appartementhaus; **Zirngast Tourismusbetriebs-GmbH.** – Zu u. Umbau beim Hotel; **Ingeborg Straßnitzky** – Zubau Windfang; **Ringhofer Energie GmbH.** – Nutzungsänderung Kleinwohnung u. Getränkeshop; **Hans Wohlfahrter** – Wohnhauszubau; **Hotel Waldfrieden GmbH.** – Zu- u. Umbau beim Hotel; **Rene Pariente** – Zu- u. Umbau beim Pensionsgebäude.

Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Frank Fischbacher – Errichtung Terrasse mit Solaranlage; **Maximilian Lettmayer** – Errichtung Außentreppe; **Johann u. Margareta Berger** – Errichtung Abstellplatz für 2 PKW; **Top Speed Immobilien e.U.** – Mülltonneneinhausung; **Franz Neuhofer** – Errichtung überdachter Abstellplatz; **Mario Stocker** – Ver-

größerung Gartenfläche; **Ilse Brettschuh** – Errichtung Abstellplatz; **Thomas Etschbacher u. Elvira Schrempf** – Erweiterung best. Balkon; **Wolfgang Krammel** – Errichtung eines Flugdaches; **Herbert Huber** – Errichtung einer Solaranlage; **Gerhard Stocker** – Wärmedämm-Maßnahmen beim best. Objekt; **Günter Wimmer** – Vergrößerung des best. Windfanges; **Ingrid u. Udo Köhldorfer** – Errichtung einer Photovoltaikanlage; **Manuela Walcher u. Thomas Poltensteiner** – Errichtung Carport für 2 PKW; **Günther Stark** – Einbau Türe zu Lagerraum.

Baufreistellungen gem. § 20

Thomas u. Martina Leutgab – Einbau Pelletsfeuerungsanlage; **Roland Schweiger** – Einbau Pelletsfeuerungsanlage; **Stmk. Bank- u. Sparkassen AG** – Werbeaufschrift Sparkassa; **Andreas u. Christine Pichler** – Einbau einer Pelletsfeuerungsanlage; **Hans Erlbacher** – Errichtung einer Einfriedungsmauer mit Zaun; **Johann Friesacher** – Werbeeinrichtung.

Personenaufzugsanlagen

HA-KO Gebäudeerrichtungs-GmbH. – Aufzugsanlage Alpineweg; **Gerhard Hutegger** – Aufzugsanlage; **SG-Rottenmann** – Aufzugsanlage Seebachersiedlung.

Disziplin der Hundebesitzerinnen und -besitzer

In der letzten Zeit häufen sich die Beschwerden über Verunreinigungen auf Spazierwegen durch Hundekot und über Hunde, die nicht angeleint sind.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes sind die Halterinnen bzw. Halter von Hunden verpflichtet, ihre Hunde so zu beaufsichtigen, dass dritte Personen weder ge-

fährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, in Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Die Halterinnen bzw. Halter von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, insbesondere jene, die stark frequentiert werden, wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeit- oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Wir weisen darauf hin, dass „Sackerl für das Hundegackerl“ im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Schladming

kostenlos zu beziehen sind. Zusätzlich stehen auch entsprechende Beutelspender an den Spazierwegen zur Verfügung.

Die Schladminger Stadtgemeinde ersucht alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer an dieser Stelle nochmals um entsprechende Disziplin und Einhaltung der Hundekotentsorgung sowie der Leinen- und Maulkorbpflicht an öffentlichen Orten.

Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien

Rückvergütung Hausbesitzabgaben für Familien mit mind. drei Kindern unter 18 Jahren:

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mind. drei Kindern unter 18 Jahren** möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Kanalbenutzungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das

Abgabensjahr 2015 zu stellen, jedoch nur für jene Liegenschaft in der Gemeinde Schladming, auf dem die Familie den Hauptwohnsitz gemeldet hat.

Voraussetzung ist jedoch, dass keine Abgaberrückstände bestehen.

Als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenutzungsgebühr wird der Verbrauch von 20 m³ pro Person und Jahr herangezogen und nicht

der tatsächliche Verbrauch! Der Höchstbetrag für die Rückvergütung pro Familie pro Jahr beträgt € 500,-.

Der Antrag ist von **1. Jänner bis 31. Juli 2016** im Stadtamt Schladming, bei Fr. Martina Schmid, 2. Stock, Zimmer 2 10 einzubringen.

Anträge, die nach dem 31. Juli 2016 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Nähere Details über die Höhe der Rückvergütung können Sie bei Frau Schmid unter der Telefonnummer 03687/22 508-14 oder per Mail unter martina.schmid@schladming.at erfragen.

Die Antragsformulare erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadtamt Schladming, oder Sie verwenden das Formular auf unserer Homepage:

www.schladming.at

Müllabfuhr-Kalender 2016 – 2. Halbjahr

Änderungen vorbehalten!

		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hausmüll	Schladming	DI 12./26. MI 13./27.	DI 9./23. MI 10./24.	DI 6./20. MI 7./21.	DI 4./18. MI 5./19.	MI 2./DI 15./29. MI 2./16./30.	DI 13./27. MI 14./28.
	Rohrmoos	MO 11./25.	MO 8./22.	MO 5./19.	MO 3./17./31.	MO 14./28.	MO 12./SA 24.
	Pichl	FR 1./15./29.	FR 12./26.	FR 9./23.	FR 7./21.	FR 4./18.	FR 2./16./30.
Biotonne	Schladming	DI 5./19. MI 6./20.	DI 2./16./30. MI 3./17./31.	DI 13./27. MI 14./28.	DI 11./25. MI 12. / DI 25.	DI 8./22. MI 9./23.	DI 6./20. MI 7./21.
	Rohrmoos	MO 4./18.	MO 1./29. / SA 13.	MO 12./26.	MO 10./24.	MO 7./21.	MO 5./19.
	Pichl	FR 8./22.	FR 5./19.	FR 2./16./30.	FR 14./28.	FR 11./25.	FR 9./23.
Gelber Sack	Schladming	DI 5.	DI 2./30.	DI 27.	MO 24.	DI 22.	DI 20.
	Rohrmoos/Pichl	MO 11.	MO 8.	MO 5.	MO 3./31.	MO 28.	SA 24.

Papiermüll: An geraden Kalenderwochen: Dienstag, Mittwoch. An ungeraden Kalenderwochen: Mittwoch.



Ärzte, Bereitschaftsdienste,

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 26 20 20-0.

Rettung

Telefon 14844 (keine Vorwahl
nötig, auch nicht vom Handy)
Notruf 144.

Apotheke

Edelweiß-Apotheke, Pfarrgasse,
Tel. 22577; Mo–Fr 8–12.30
und 14.30–18.30 Uhr, Sa
8–12 u. 18–19 Uhr, Sonn- u.
Feiertag 11–12 u. 18–19 Uhr
in dringenden Fällen rund um
die Uhr erreichbar (Glocke).

Neues Service! Apothekennotruf:
Unter der Kurznummer **1455**
erhält jeder Anrufer zum Orts-
tarif rasch und unbürokratisch
Auskunft über die nächstgele-
gene, dienstbereite Apotheke.

Praktische Ärzte

Dr. Georg Fritsch, Lange
Gasse 384, Tel. 22 665;
Mo, Di, Fr 8–13 Uhr; Do
8–9.30 Uhr und 14–17 Uhr.

Dr. Klaus Karrer MSc., Praxis
PLANAI, Arzt für Allgemein-
medizin, FA für Unfallchirurgie,
MSc. in advanced orthopedic
surgery, Siedergasse 268,
Tel. 22 589; Mo 7.30–12 Uhr
und 17–19 Uhr; Di, Do und Fr
7.30–11 Uhr, Mi 15–18 Uhr;
(alle Kassen und privat). Phy-
siotherapie; MyLine Gewichts-
abnahme und Psychotherapie
nach Vereinbarung.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau
Ort 381, Tel. 81 081; Mo, Di
7.45–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr,
Do 7.45–12 und 14–16 Uhr,
Fr 7.45–11 Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Str. 740, Tel. 24 785
oder 0664/99 78 594;
Mo 16–19 Uhr; Di, Do, Fr
8–12 Uhr; Mi 8–12 und
16–18 Uhr (alle Kassen).

Dr. Maria-Anna Thier, Bahnhof-
str. 377, Tel. 22 470 (Fax DW
5); Mo, Mi, Do und Fr 7.30–
11.15 Uhr, Di 12.30–16 Uhr,
Do 14–16 Uhr (alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Arzt f. Allgemeinmedizin; Ho-
möopathie. Alle Kassen und
privat. Schlossplatz 47, 8967
Haus/E, Tel. 03686/22 04
(Fax DW 4); Mo und Mi 7.30–
11.30 Uhr, Di 8–12 u. 16–18
Uhr, Do 15–18 Uhr, Fr 8–11 Uhr.

Praxisingemeinschaft med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sport-
medizin, Trainingstherapie,
Lange Gasse 384,
Tel. 22 665, Fax DW 4,
Mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, tel. Verein-
barung erbeten: 22 665.

Dr. Christian Kaufersch,
Di 14–16 Uhr, tel. Verein-
barung erbeten: 22 665.

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; telefonische
Vor Anmeldung unter 0664/
39 32 844; barbara.fritsch@
physioaustria.at

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos,
Ramsauer Str. 444; Termine
nur nach tel. Vereinbarung
0664/32 37 321.

Prof. DDr. Günter Schultes,
Hauptplatz 36, Tel. 22 970;
Mo–Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24 025.
Mo 9–12 und 14–16 Uhr;
Di, Do 8–12 Uhr; Mi 8–11 und
14–16 Uhr; Fr 8–10 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Fachärzte

OA Dr. Babak Bahadori, Fach-
arzt f. innere Medizin, Bahn-
hofstr. 377, Tel. 22 470;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30–11 Uhr;
Di und Do 13–17 Uhr.

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin
für Augenheilkunde u. Opto-
metrie, alle Kassen und privat,
Maistaff 825, Tel. 23 768; Mo
15–19 Uhr; Di 13–19 Uhr; Mi
und Do 8–13 Uhr; Fr 8–12 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.
www.augenarzt-berger.com

Dr. Michael Boswell, Facharzt f.
Neurologie und Psychiatrie,
Martin-Luther-Str. 32, Tel.
23 402; Fax 24 020; Mo und
Do 14–18 Uhr; Di, Mi und Fr
8–12 Uhr. Termine nur nach
tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Höflehner, Facharzt
für Orthopädie und orthopäd.
Chirurgie; Pfarrg. 2, Tel. 0664/
91 91 081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für
HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Str. 32, Tel. 23 515;
Mo 8–14 Uhr; Mi 8–12 Uhr
(Liezen Tel. 03612/22 029).

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahnhof-
straße 377, Tel. 22 822;
Mo, Mi, Fr 8–12 Uhr; Di, Do
14–18 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Tel. 22 887;
tägl. Ordination, telefonische
Vereinbarung erbeten.

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23 400; Fax DW 33; Mo, Mi
und Fr 8.30–12 Uhr; Mo und
Do 15–18 Uhr, Di 9.30–12 Uhr;
Mail: kinderarzt@mossidoc.at

Dr. med. Univ. Peter Révész,
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe (Wahlarzt
aller Kassen), Salzburger Str.
740. Voranmeldung erbeten
unter Tel. 0676/42 43 566.
Mo und Sa 9–11 Uhr, Di und
Do 14–16 Uhr.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Tel. 82 555; Ordination
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstr. 377,
Tel. 22 511, Mo, Di, Do, Fr
7.30–11.30 Uhr, Mo 14.30–
18 Uhr, Mi 15–17 Uhr.

Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer,
Fachärztin für innere Medizin,
Wahlarzt, Pfarrgasse 677.
Tel. 0664/38 44 117.
Termine nach Vereinbarung.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin,
Martin-Luther-Str. 33, Tel.
24 474; Mo, Mi, Do, Fr 10–12
Uhr; Mo, Di, Do 17–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung.

Osteopathie / Physiotherapie

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; Lange
Gasse 384; Tel. 22 665 oder
0664/39 32 844;
barbara.fritsch@
physioaustria.at

Angelika Lang, Physiotherapeutin,
Osteopathin, Kinderosteopa-
thin in Ausbildung, Bahnhof-
str. 425, Tel. 0650/33 66 425,
al@gesundzeit.at

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Kinder-, Diplomosteopathin,
Physiotherapeutin, Bahnhof-
str. 425, Tel. 0664/16 29 700,
cm@gesundzeit.at

Silke Raffalt, Osteopathin und
Physiotherapeutin, Bahnhof-
str. 425, Tel. 0664/91 40 818,
sr@gesundzeit.at

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**AVALON – Verein für soziales
Engagement.** Fronleichnams-
weg 4/1, 8940 Liezen;
Tel.: 03612/26 954,
office@verein-avalon.at

• **Schulsozialarbeit,** Elisabeth
Rechberger, BA
Tel.: 0676/840 830 311,
Mail: elisabeth.rechberger@
verein-avalon.at; Martina
Pitzer, BA, Tel.: 0676/840
830 325, Mail: martina.
pitzer@verein-avalon.at;
Die SchulsozialarbeiterInnen
sind von Montag bis Freitag
erreichbar.

• **Streetwork Jugendberatung,**
Salzstraße 7, 8940 Liezen;
Tel.: 0676/840 830 322,
Mail: streetwork.liezen@
verein-avalon.at

• **Notschlafstelle Liezen,**
Salzstraße 7, 8940 Liezen,
Tel.: 0676/840 830 303.

• **Familienberatungsstelle
Liezen,** Fronleichnams-
weg 4/1, 8940 Liezen;
Tel.: 03612/26 954, Mail:
familienberatung@
verein-avalon.at. Erreichbar-
keit: Mo, Di, Do, Fr 8–12 Uhr,
Mi 14–18 Uhr. Beratungen
sind kostenlos, anonym und
vertraulich.

• **Frauen- und Mädchenbera-
tungsstelle Liezen,** Fronleich-
namsweg 4/1, 8940 Liezen;
Tel.: 03612/26 954, Mail:
frauen_maedchenberatung@
verein-avalon.at. Erreichbar-
keit: Mo, Di, Do, Fr 8–12 Uhr,
Mi 14–18 Uhr. Beratungen
sind kostenlos, anonym und
vertraulich.

• **SIWO – Zentrum für soziale
Integration und Wohnen,**
Fronleichnamsweg 4/1, 8940
Liezen; Tel.: 03612/26 954,
Mail: zentrum.siwo@
verein-avalon.at. Erreichbar-
keit: Mo, Di, Do, Fr 8–12 Uhr,
Mi 14–18 Uhr.

Beratungen und soziale Hilfsdienste

b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen, Informationsberatung; Suchtberatung und Suchttherapie für Suchtgefährdete, Betroffene und Angehörige; Einzel-, Paar- und Familienberatung/-Therapie; Coaching für KooperationspartnerInnen; Motivationsgruppe zur Veränderung des Alkoholkonsums, Gruppe für Angehörige von Suchtkranken, in 8962 Gröbming, Poststraße 700, Tel. 0664/85 38 853, Frau Andrea Lahner. Journaldienst-Terminvereinbarung Mi 10 bis 11 Uhr, Öffnungszeiten der Beratungsstelle jeden Mi 10 bis 18 Uhr, in 8940 Liezen, Fronleichnamsweg 15 jeden Do und jeden 1. Mi 10 bis 18 Uhr, Tel: 0664/83 68 560.
NEU! Online-Beratung: Einstiegsmöglichkeit über www.bas.at, unter Service, Onlineberatung.

EHLESO Familienservice GmbH, Beratungsangebot: Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung, Legasthenie-Training, Dyskalkulie-Training, Diagnostik und psychologische Behandlung, Betreuung bei Trennungs- und Verlusterlebnissen, Besuchsbegleitung, Angebote als private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, Zweigstelle Liezen und Leoben, Burgtorgasse 121a, 8786 Rottenmann, Tel: 0660/37 59 519, Mail: m_schwarz@ehleso.at • www.ehleso.at

Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Marschallgasse 12, 8020 Graz, Zugang über Kosakengasse 8, Tel. 0316/70 67-15 300, www.bbgraz.at; keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbeten. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel. 0316/68 02 71.

kija Steiermark, Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz. **Kinder- und Jugendrechte-Telefon:** 0316/877-49 21, Fax: 0316/877-49 25, Mail: kija@stmk.gv.at, www.kinderanwalt.at
Wir sind für dich/Sie erreichbar: Mo, Do und Fr 9–12.30 Uhr, Mi 13–15 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Die Mobilen Dienste der Lebenshilfe Ennstal bieten verschiedenste Dienstleistungen nach dem Behinderten- bzw. Jugendwohlfahrtsgesetz an: Mobile Frühförderung und Familienbegleitung für Kinder mit Behinderung, Wohnassistenz, Freizeitassistenz und persönliche Assistenz. Fronleichnamsweg 11, Haus der Inklusion, 8940 Liezen, Tel. 0676/51 61 320.

Die **Arbeitsassistenz Liezen** arbeitet im Bereich der beruflichen Integration nach dem Prinzip der unterstützenden Beschäftigung von Jugendlichen und Erwachsenen mit Vermittlungshemmnissen. Weitere Dienstleistungen in Verbindung mit der beruflichen Integration sind das **JobCoaching**, das **Jugendcoaching** sowie die **Berufsausbildungsassistenz**. Fronleichnamsweg 11, Haus der Inklusion, 8940 Liezen, Tel. 03612/26 126.

Ein weiteres Angebot im Bereich der beruflichen Integration ist die **Produktionsschule Liezen**. 8940 Liezen, Pyhrnstraße 4, Tel. 03612/90 816.

MoBet. Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Tel. 0664/75 04 46 01, office@mobet.at www.mobet.at

pro mente stmk GmbH. Leechgasse 30, 8010 Graz, Tel. 0316/71 42 45. www.promentesteiermark.at; Ziel von pro mente Steiermark ist es, psychosozial benachteiligte und beeinträchtigte Personen zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte, zu einer Verbesserung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Stellung, zu einer Verbesserung und Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu verhelfen.

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming. Christine Jaich, Psychotherapie, Mobil: 0664/96 05 701; Elisabeth Kopf, MSc Psychotherapie, Waldstraße 123, Mobil: 0650/57 00 563. Termine nach Vereinbarung.

RAINBOWS. Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Tel. 0316/67 87 83. www.rainbows.at

Soziale Dienste Ennstal. Individualassistenz ist eine Leistung, die von allen Menschen, unabhängig von Alter, Bedürfnissen und Interessen in Anspruch genommen werden kann. Individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung und Begleitung in allen Lebenslagen: Freizeit- und Urlaubsgestaltung, Einkaufsbegleitung, Unterstützung im Haushalt und bei der Körperpflege, Begleitung bei Therapie- und Arztbesuchen, Kinderbetreuung, Entlastung von Familien. Beratungsgespräche, Krisengespräche. Maitschern 109, 8942 Wörtschach, Tel. 0660/65 88 580 oder 0660/25 56 619. Mail: s-d-e@soziale-dienste-ennstal.at; www.soziale-dienste-ennstal.at

Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming. Di bis Fr, 8–17 Uhr. Hol- und Bringdienst. Essen und Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte. Kontakt: Rosemarie Gruber, Tel. 0676/84 63 97 48.

Verein für psychische und soziale Lebensberatung. Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23 848, Fax DW 4; Mail: groebling@beratungszentrum.at; Mo 15 bis 17 Uhr, Di 11 bis 13 Uhr, Mi 8 bis 10 Uhr, Do 11 bis 13 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Rechtsberatung jeden 1. Donnerstag im Monat.

Mag. Ilse Walcher Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/52 35 883.

ÄRZTE

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr)

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw. Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:

Dr. Lammel (03687 / 81 081)
Dr. Karrer (03687 / 22 589)
Dr. Thier (03687 / 22 470)
Dr. Zorn (03686 / 22 04)
Dr. Sulzbacher (03687 / 24 785)

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

Wichtig: Der Notarzt ist über das Rote Kreuz Schladming,

Tel. 144

zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Service-Telefonnummer

0316 / 81 81 11

Amtstierärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

0316 / 877 - 77

(Änderungen vorbehalten!)

Behördensprechstunden in Schladming

Behördensprechstunden
immer aktuell auf der
Homepage unter
www.schladming.at
> Verwaltung
> Sprechstunden

24-h-Betreuung: Anträge und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 059988, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Telefon 03687/22 508-26.

Agenturen zur Vermittlung von Pflegepersonal:

www.ais-24stundenbetreuung.com Fr. Heidi Grundner, Liezen, Tel. 0664/88 73 38 72.
www.pflegedaheim.at, Fr. Sabi Kalteis, Liezen, Tel. 0676/66 30 091.

Agentur Haindl, Fr. Marianne Haindl, Tel. 0664/11 37 487, agentur.haindl@gmx.at
www.hilfzursebsthilfe.at – Verein Pflege zu Hause – Hilfe zur Selbsthilfe; Tel. 07235/62 571.
www.pflegende-haende.at, Tel. 0699/11 47 87 34, Wien.

Joma - Hilfe in Würde, www.joma-24h.sk, Tel. 0676/43 03 581, Vöcklabruck.
Jomosmobilitätsservice, www.jomos.at, Tel. 01/99 04 174, Wien.

www.pflege-daheim.at, Tel. 02572/35 777, Mistelbach.

Fidelita GmbH, Klagenfurt, www.diepflege.at, Tel. 0463/59 10 00-2.

Altern in Würde GmbH, Gmunden, Tel. 0800/222 800, www.aiw.or.at

www.altenpflege.at, Tel. 0699/17 12 28 76.

www.medicultus24.at, Tel. 04352/30 597, Wolfsberg.

AIDS-Hilfe Steiermark,

8010 Graz, Schmiedg. 38, Tel. 0316/81 50 50, Mail: office@aids-hilfe.at. Beratungsstelle. HIV-Tests kostenlos und anonym: Di, Mi, Do 16.30 bis 19 Uhr. HIV-Schnelltest mit Ergebnis in 30 Min.: € 28,-. Syphilis-Test: € 18,-. Beratung: Fr 17 bis 19 Uhr. Bürozeiten (keine Tests oder Beratung): Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr. Personen, deren HIV-Test positiv ausfällt, wird eine psychosoziale Betreuung durch die Sozialarbeiterinnen der AIDS-Hilfe angeboten.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soz. Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, 10 bis 12 Uhr, am 23.6. und 28.7.2016.

Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung: Joanneumring 20 A, 8010 Graz, Tel. 0316/877-27 45, Fax: 0316/877-55 05, Mail: amb@stmk.gv.at, Internet: www.behindertenanwalt.steiermark.at

Bausprechtage mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadamt Schladming, Zimmer E 04, 9 bis 12 Uhr, am 12.7., 2.8., 6.9., 4.10., 8.11. und 6.12.2016.

Behindertenberatung von A-Z, in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, 10 bis 12 Uhr, am 24.6., 29.7., 26.8., 9.9., 24.10., 18.11. und 23.12.2016. Tel. 0664/14 74 704 oder 0664/14 74 706. www.behindertenberatung.at

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22 584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Blaues Kreuz, Gröbming, Tel. 0660/56 93 964; 0676/61 15 844 oder 0699/17 78 85 57, www.blaueskreuz.at; Begegnungsgruppe für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige, im evang. Pfarrhaus, jeden Do um 19 Uhr.

bVa-Beratungsservice 10 bis 11 Uhr im Rathaus Schladming; am 28.9.2016.

Deutschkurse – A1/A2 am WIFI-Standort 8962 Gröbming, Hauptstraße 828, Tel. 0316/601-96 60, Fax 0316/601-96 70. Mail: groebming@wkstmk.at
Oder: Die Sprachkurse des Österreichischen Integrationsfonds und das aktuelle Angebot des Integrationszentrums Steiermark sowie Informationen zu weiteren Deutschlernangeboten und Kursanbietern finden Sie online auf www.sprachportal.at bzw. unter Tel.: 0316/84 17 20-114.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe. Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/41 24 689 oder 0664/14 41 113; 19 Uhr; am am 8.7., 12.8., 9.9., 14.10., 11.11. und 9.12.2016.

Forstaufsichtsstation Schladming. Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10, Mobil: 0676/86 64 05 20.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“. Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming; 10 bis 11 Uhr, am 20.9. und 8.11.2016.

Gewerbeprojekt-Sprechtag, in der Pol. Expositur Gröbming, 14 bis 17 Uhr; am 18.7., 19.9., 17.10., 21.11. und 19.12.2016. Anmeldung unter 03685/22 136-221 oder -222.

Hospizverein Steiermark. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/89 70 144.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark. 10 bis 12.15 Uhr, im Rathaus; am 7.7., 21.7., 4.8., 18.8., 1.9., 15.9., 6.10., 20.10., 3.11., 17.11., 1.12. und 22.12.2016
Achtung NEU:
Terminvereinbarungen unter 05 77 99 / 4000 notwendig!

Multiple Sklerose – Selbsthilfegruppe Ennstal. Obmann DI Dieter Resch, Liezen, 17 Uhr, Tel. 22179, am 13.7., 10.8., 14.9., 12.10., 9.11. und 14.12.2016 im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Mutter- und Elternberatung. Info-Tel. 03685/22 136-240; in der Politischen Expositur Gröbming, Hauptstraße 213. 8.30 bis 9.30 Uhr; am 13.7., 10.8., 14.9., 12.10., 9.11. und 14.12.2016.

Mutter-Kind-Gruppe in Schladming. Mutter-Kind-Treffen für 1- bis 3-jährige Kinder im Pfarrzentrum, jeden Montag von 9 bis 10.30 Uhr, Anmeldung unter 0664/44 43 410.

Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Steiermark. 8010 Graz, Reiterschulgasse 19, Telefon 0316/841720, Fax DW 109, www.integrationsfonds.at Mail: steiermark@integrationsfonds.at

ÖZIVSUPPORT – Österreichweite zukunftsorientierte Interessenvertretung. Telefon 03862/22 465-15. <http://support.oeziv.org>

Pensionsversicherungsanstalt Graz. Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 11 bis 16.30 Uhr; am 28.6., 12.7., 26.7., 9.8., 23.8., 13.9., 27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 13.12. und 27.12.2016. Telefonische Voranmeldung unter 03685/22 323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises sind unbedingt erforderlich.

Politische Expositur Gröbming. Bürgerbüro (Reisepässe), Mo bis Fr 7–12.30 Uhr und Mi 7–18 Uhr. Tel. 03685/22 136.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Telefon 03612/28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zi. 2 01, 9.30 bis 12 Uhr, am 11.7., 8.8., 12.9., 10.10., 14.11. und 12.12.2016.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg. Wiener Straße 60, Tel. 03862/27 500, Fax DW -20. E-Mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Selbsthilfegruppe ADHS für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 8.7., 12.8., 9.9., 14.10., 11.11. und 9.12.2016.

Sozialberatungsstelle Schladming. Rathaus 2. Stock., **Martina Traisch BA, BEd** (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11, Sprechstunden Mo, Mi, Do, Fr 8 bis 9 Uhr; Di 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

DSA Christa Sekac (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach), Mo bis Fr 8 bis 9 Uhr; Tel. 24 140-12.

Gemeinsam Ideen schmieden in der „Museumsschmiede“

Sozialversicherungsanstalt der Bauern. 8 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming; am 28.6., 26.7., 30.8., 27.9., 25.10., 29.11. und 20.12.2016.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft. WK Gröbming, Tel. 03685/22 178-0, 8.30 bis 13 Uhr; am 13.7., 17.8., 21.9., 19.10., 16.11. und 14.12.2016.

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter. Montag 11 bis 12 Uhr und Donnerstag 15 bis 16 Uhr, Anmeldung bei Frau Britz Stocker-Hansen, Telefon: 22 508-19.

Stadtbücherei. Tutterstraße 411. Tel. 20528. E-mail: buecherei@schladming.at
Dienstag und Donnerstag: 16 bis 19 Uhr. Samstag: 9 bis 12 Uhr.

Stillgruppe Schladming. AÖ DKH Schladming, Mehrzwecksaal, Leitung DGKS Siegrid Dier IBCLC, Tel. 0664/37 66 681 (Unkostenbeitrag € 5,-). 9 bis 11 Uhr, am 14.7., 11.8., 8.9., 13.10. und 10.11.2016.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstraße 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Volksanwalt. Kostenlose Rufnummer 0800/22 32 23, E-Mail: post@volksanwaltschaft.gv.at

Volkshilfe Sozialzentrum Liezen. Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25 590, Liezen, Erzweg 33.

Die Gründungsversammlung der sogenannten „Museumsschmiede“ fand Ende Juni in der Volksschule Schladming statt.

Das erklärte Ziel dieser Arbeitsgruppe des Kulturvereins Schladming ist es, ähnlich einer Sektion oder Neigungsgruppe, historisch interessierte Menschen unserer Region zusammenzubringen, um die Geschichts- und Museumsarbeit in Schladming zu unterstützen. Historisches Wissen, materielles und immaterielles Kulturgut gilt es zu bündeln und gemeinsam Ideen zu entwickeln, um die regionale Identität zu wahren

und für nachkommende Generationen zu sichern. Das Stadtmuseum Schladming im Bruderladenhaus ist eine wichtige kulturelle Einrichtung, die diese Bindeglieder zu unseren Vorfahren präsentiert und Bewusstsein für unsere Wurzeln schafft – doch auch ein Museum muss sich immer „neu denken“! Die Mitarbeit der heimischen Bevölkerung und der Freunde unserer Heimatgeschichte ist von ganz großer Bedeutung und Wichtigkeit! Alle Geschichts- und Museumsfreunde und jene, die es noch werden möchten, sind herzlich eingeladen, mit uns Ideen zu schmieden, sich einzubringen und dabei zu sein!

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit – das Team des Schladminger Stadtmuseums!

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Stadtgemeinde und unter museum.schladming.at sowie natürlich vor Ort im Stadtmuseum, Kontaktperson: Astrid Perner museum@schladming.at Telefon: 0676 / 36 68 090.



Jugendcard 2016

Die Stadtgemeinde Schladming hat auch dieses Jahr wieder für alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren das folgende attraktive Freizeitangebot zusammengestellt:

- **Sommersaisonkarte im „Erlebnisbad Schladming“**
- **Täglich ein Mal auf die Planai oder die Hochwurzeln + ein Mal Dachsteingletscher**
- **Tennisspielen auf den Plätzen des „Blau-Weiß-Schladming“**
- **Getränkegutschein für das Lokal „Vitamine“**
- **40% Ermäßigung für Mountain-GoKart bei Schi Lenz**
- **50% Ermäßigung für Holzschlitten bei Familienhotel Austria**
- **20% Ermäßigung auf den Ausrüstungsverleih und kostenlose Einschulung für das Bogenschießen im Untertal.**

Das Angebot ist wie immer **gültig von 1. Mai bis 31. Oktober 2016.**

Mit der Jugendcard können verschiedene Sommeraktivitäten unserer Region genutzt werden. **Außerdem erhalten Inhaber der Jugendcard in den Geschäften „Sport und Mode Tritscher“, „Intersport Bachler“ und „Schuhhaus Weitgasser“ Sportbekleidung bzw. Sportartikel um 10% verbilligt.**

Die Jugendcard ist für alle Jugendlichen mit Schladminger Hauptwohnsitz, im Alter von 10 bis 18 Jahren, im Erlebnisbad Schladming zum Vorteilspreis von nur €79,- erhältlich.

Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns

Nach einer wohlverdienten Winterpause wurde Anfang März die Probenarbeit für einen musikalisch intensiv gefüllten Sommer-/Herbstkalender aufgenommen.

Jungmusikanten aus unseren Reihen waren auch den Winter über sehr aktiv und haben sich am 21. März 2016 der Jungmusikerleistungsprüfung des Steirischen Blasmusikverbandes unterzogen:

Jungmusikerleistungsabzeichen in „Bronze“:

- Analena Anichhofer, Querflöte;
- Gabriela Steiner, Querflöte;
- Theresa Royer, Querflöte.

Jungmusikerleistungsabzeichen in „Silber“:

- Anna Schaumberger, Querflöte.

Alle vier Teilnehmer unserer Musikkapelle haben die anspruchsvolle Prüfung, die aus einem theoretischen und einem praktischen Teil besteht, mit „sehr gutem Erfolg“ absolviert. Die Urkunden werden im Rahmen unseres „Herbstkonzertes“ überreicht.

*

Am 22. April 2016 hat die 31. Jahreshauptversammlung beim Brunnerwirt in Gleiming stattgefunden. Bezirksobmann DI Josef Pilz, Bürgermeister Jürgen Winter, Geschäftsführer Hansjörg Stocker vom Tourismusverband Schladming und Eduard Heidelberg vom Kameradschaftsbund konnten als Ehrengäste begrüßt werden.

*

Georg Kornberger hat mit Ende 2015 sein musika-

lisches Wirken zurückgelegt. Auf Grund seiner Verdienste wurde in der Jahreshauptversammlung einstimmig beschlossen, ihn zum „Ehrenmitglied“ der Trachtenmusikkapelle Pichl zu ernennen. Die Verleihung der Ehrenurkunde wird beim „Herbstkonzert“ vorgenommen.

Auszug seiner musikalischen Laufbahn: Georg, Jahrgang 1933, hat sich sein Instrument, das Flügelhorn, im Selbststudium erlernt. Der Beitritt zur Trachtenmusikkapelle Forstau erfolgte im Jahr 1952. Von 1959 bis 1966 wirkte er in der Stadtkapelle Schladming unter den Kapellmeistern Leo Hatzenbichler und Rudolf Hutegger. In dieser Zeit unterstützte er bereits regelmäßig die Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns. Große Verdienste erwarb sich Georg in der Trachtenmusikkapelle Pichl für die unentgeltliche Ausbildung von Musikanten, die sich stets zu Stützen der Trachtenmusikkapelle entwickelten. Seine intensive und leidenschaftliche Beschäftigung mit kleineren Besetzungen (Mitwirkung und Leitung) und die dadurch bedingten zusätzlichen Proben trugen wesentlich dazu bei, das musikalische Niveau des Klangkörpers entsprechend zu heben. Den Großteil seiner Zeit als Musikant verbrachte er am 1. Flügelhorn, später folgten B-Trompete, Es-Bass, Tenorhorn und Bariton, eigentlich immer dort, wo Not am Mann war. Ende vorigen Jahres, im Alter von 82 Jahren, beendete er schweren Herzens seine intensive musikalische Laufbahn.



Foto anlässlich „50 Jahre Ignaz-Mathis-Hütte“ aus dem Jahre 1961. Hinten v.l.n.r.: Hermann Hutegger, Franz Höflechner, Fritz Miklau, Sepp Stangl, Franz Mösenbacher. Vorne v.l.n.r.: August Bacher, Hermann Trinker, Georg Kornberger, Herbert Haas, Rudolf Hutegger.

Auszeichnungen für 15, 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft im Blasmusikverband sowie die „ÖBV-Verdienstmedaille in Gold“ wurden ihm verliehen.

*

Im Jahr 2017 haben wir das Bezirksmusikfest ausgerichtet und die Vorbereitungen sind bereits angelaufen.

In der Hoffnung, alle an uns herangetragenen Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, wünschen wir allen Einheimischen und Gästen einen schönen und erholsamen Sommer.

Harald Buchsteiner
Obmann

Gottfried Kornberger
Kapellmeister



Bienen für unsere Heimat

Wenn auch der heurige Winter relativ kurz und schneearm war, so freuen wir uns alle auf die warmen Tage und blühenden Wiesen.

Wenn wir dann noch unsere Bienen summen hören und sie beim Sammeln von Nektar und Pollen beobachten können, dann erfreut sich jedes Herz eines Naturliebhabers, insbesondere jenes der Imker.

Dies ist heute leider keine Selbstverständlichkeit. Viele Gebiete in unserem Land werden bienenlos. Einerseits sind es die großen Monokul-

turen, wie z.B. die riesigen Maisfelder und damit verbunden die Schädigung der Bienenvölker durch Spritz- und Beizmittel, andererseits die immer schwierigeren Voraussetzungen an die Imker.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass unsere Bienen und wir noch eine Vielfalt von blühenden Pflanzen (ohne genmanipulierte Pollen) vorfinden, unsere Bienen (hoffentlich) nicht mit Giften konfrontiert werden und nicht unter Dauerstress leiden.

Leider wurde die Varroamilbe, ein Parasit der Biene,

vor über 30 Jahren auch in unser Gebiet eingeschleppt. Die Bekämpfung stellt für jeden Imker jährlich eine Herausforderung dar. Zusätzlich wird die Imkerei durch behördliche Auflagen nicht erleichtert. Die Vorschriften für Honigetiketten wurden neu vorgegeben und müssen genau eingehalten werden. Zusätzlich müssen heuer die Bienenstände der Veterinärbehörde mit den GPS-Koordinaten gemeldet werden. Vergehen gegen diese behördlichen Vorschriften werden mit entsprechenden Strafen ge-

ahndet und stehen in keinem Verhältnis zum Ertrag.

Selbstverständlich steht der Bienenzuchtverein Schladming seinen Mitgliedern (und jenen, die es vielleicht werden möchten) für Auskünfte und Hilfestellung zur Verfügung.

Die Biene ist ein Indikator für unsere Heimat. Schätzen und schützen wir unsere Biene!

Ewald Baier
Bienenzuchtverein
Schladming

365 Kilometer Rundwanderwege und permanente Wege des Wandervereins Dachstein

Die Alpenblumen-Rundwege und der Panoramaweg 100 sowie der Pichl- und der Rittisweg, der Mandlingsteig und der Ramsauer Marathon werden vom Wanderverein Dachstein beworben und IVV-gewertet.

Der „Panoramaweg 100“ ist ein wunderschöner Wanderweg links und rechts der Enns, zwischen 700 und 1300 Höhenmetern verlaufend; in mehreren Tagesetappen je nach Kondition wanderbar. Quartier und Gepäcktransport können im Tourismusbüro gebucht werden.

Die **Alpenblumenwege** bestehen aus elf Rundwegen von 3,5 bis 26 Kilometern; gewandert wird im Gebiet

Ramsau und auf der Reiteralm. Die bekanntesten sind der Reiteralmrundweg und – ein besonderes Gustostückerl – die Giglachseen.

Startunterlagen, Wertungstempel, Urkunde und Medaille sind beim Wanderverein Dachstein, Heidi Pilz, 8973 Pichl-Vorberg 59, Tel. 0664 / 37 35 813 zu bekommen.

Die permanenten Wege wie **Pichlweg** (10 Kilometer), **Mandlingsteig** (13 Kilometer), **Rittisweg** (14 Kilometer) und der **Ramsauer Marathon** (42 Kilometer – kann auch geteilt 19 und 23 Kilometer gewandert werden) können täglich gewandert werden; Startkarten sind beim Start erhältlich.



Permanente Wanderwege werden auch über den Tourismusverband Schladming und Filzmoos angeboten.

Und nun rein in die Wanderschuhe und los gehts,

vielleicht sehen wir uns auf einem dieser Wege.

*

Viel Freude beim Wandern wünscht Euch der Wanderverein Dachstein.

Vom **Unpolitischen Seniorenclub** Rohrmoos-Untertal

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Unpolitischen Seniorenclubs in der Rohrmooser Erlebniswelt konnten wieder ca. 80 Mitglieder begrüßt werden.

Zurzeit hat der Club 204 Mitglieder. Obmann Peter

Stocker berichtete über die Veranstaltungen im abgelaufenen Vereinsjahr, welche aus vier Ausflügen, zwei Grilltagen, dem „Preiskaschl'n“, einem „Hoagoscht“ im Herbst, einem Eisschießen und einer Pferdeschlittenfahrt sowie als Jahresabschluss einer Weihnachtsfeier in der

Erlebniswelt bestanden. Er bedankte sich bei den Mitgliedern für das rege Mittun bei den Veranstaltungen und den Ausflügen.

Auch für das heurige Jahr ist für jeden Monat eine Veranstaltung geplant, darunter drei Ausflüge und zwei Grilltage sowie die alljährlich wie-



Obmann Peter Stocker.

derkehrenden Zusammenkünfte.

Schriftführer

Hermann Gerhardter.

Neue Führung im **Kneipp-Aktiv-Club Schladming**

Am 17. März 2016 hielt der Kneipp-Aktiv-Club Schladming im Gasthof Tritscher seine 25. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des gesamten Vorstandes ab.

Obfrau Maria Radl legte ihr Amt nach 22 Jahren zurück; ebenso traten Karin Stocker (Obfrau-Stv.) und Waltraud Elmer (Kassierin) zurück.

Frau Radl berichtete in ihrem Rückblick über die zahlreich unternommenen Aktivitäten, über verschiedene Vortragsreihen heimischer und auswärtiger Ärzte in allen Gesundheitsbereichen, Ausflüge etc.

Auch die Wiedereröffnung bzw. Wiederbelebung des Kneipp-Parks im Deubler Park Schladming, mit Unterstützung der Stadtgemeinde im Mai 2011, wurde von ihr in Erinnerung gebracht, mit der Bitte, diesen auch intensiv zu nutzen.

Frau Mag. Ruth vom Bundessekretariat Leoben würdigte die langjährige Tätigkeit von Obfrau Maria Radl, überreichte ihr eine Urkunde und das silberne Ehrenabzeichen des österreichischen Kneippbundes und führte die Neuwahlen durch.

Die Wahl von Andrea Gruber als Obfrau erfolgte einstimmig. Martina Stocker wurde ihre Stellvertreterin und Kristina Winkler Kassierin. Anfang Mai übernahm Alexandra Moser das Amt der Kassierin. Der neue Vorstand bedankt sich nochmal für die einstimmige Wahl und auch für das Vertrauen der ehemaligen Vorstände und bestehenden Mitglieder.

Frau Vizebgm. Elisabeth Krammel leitete Grüße und Dank von Herrn Bgm. Jürgen Winter für die 22-jährige Vereinstätigkeit im Sinne von Pfarrer Kneipp weiter und wünschte dem neugewählten Vorstand viel Erfolg für die Zukunft.

*

Viele verbinden Kneipp mit dem sogenannten „Wassertreten“. Wasser ist aber nur eine der fünf Säulen nach Sebastian Kneipp. Er befasste sich zusätzlich mit Ernährung, Heilkräutern, Bewegung und Lebensordnung, um Körper und Geist mit wenig Aufwand vital zu halten. Diese fünf Säulen haben wir ins Programm eingebunden.

Mit dem neuen Programm bekamen wir sehr viel positives Feedback und durften



bereits schon einige Neumitglieder, Familien und Kinder begrüßen.

Jahresprogramm *einsicht*
auf schladming.kneippbund.at

*

Im Mai luden wir Dr. Hans Gasperl (Vizepräsident des Kneippbundes) zu einem Vortrag ein. Er präsentierte sein neues Buch „Gesund aus eigener Kraft“. Der Vortrag war ein voller Erfolg. Dr. Gasperl motivierte die Zuschauer, Gutes für sich zu tun. Auch wenn es manchmal an der Motivation fehlt, sollte man wieder Freude an der Bewegung haben, auf seine Ernährung achten und Heilkräuter einbinden, die Lebensordnung im Alltag einplanen und natürlich das „Kneippen“ nicht vergessen.

*

Ich danke im Namen des Kneipp-Aktiv-Clubs Schlad-

ming für die Unterstützung des Vortrages unserem Bgm. Jürgen Winter und Vize-Bgm. Elisabeth Krammel, Maria Drechsler „Gesunde Gemeinde“; danke an die Direktorin der VS Schladming, Monika Streicher und dem Schularwart Sigi Kleer. Ebenfalls einen Dank an meinen Chef, Hr. Thomas Buchsteiner, FDT GmbH.

*

Ich wünsche allen einen schönen Sommer! Wir würden uns freuen, neue Zugänge im Verein begrüßen zu dürfen.

Für Fragen stehen wir Euch gerne unter der Telefonnummer 0664 / 350 36 69 oder per Mail kneipp8970@gmx.at zur Verfügung.

Mit lieben Kneippgrüßen

Andrea Gruber
Obfrau

18. Mannschafts-schießen Schützenverein Rohrmoos-Untertal

Gelungener Abschluss der Saison 2015/16

Bereits zum 18. Mal wurde die Schützensaison mit dem traditionellen Mannschafts-schießen beendet. OSM Fritz Domes durfte sich dieses Jahr über sagenhafte 104 Mannschaften freuen, welche beim Schießen mit dem Luftdruckgewehr ihr Bestes gaben. Zwei Wochen lang wurde im Schützenlokal täglich um den Sieg gekämpft. Insgesamt waren knapp 360 verschiedene Schützen am Wettkampf beteiligt.

Zum Schluss konnte sich, wie im Vorjahr, das **Team**

Rochl klar an die Spitze setzen. Mit sagenhaften 440 Ringen (neuer Rekord seit 18 Jahren) war ihnen der Sieg nicht mehr zu nehmen. Auch der beste Schütze mit der maximalen Zahl von 90 Ringen, Andreas Lassacher, war im Team vertreten.

Die Siegerehrung wurde am Sonntag, dem 24. April 2016, im Schützenlokal abgehalten. OSM Fritz Domes bedankte sich bei seinem Team für die optimale Zusammenarbeit über die ganze Saison.

Unter den Ehrengästen war auch Bgm. Jürgen Winter,



„Schützenheil“ aus dem Ortsteil Rohrmoos-Untertal. OSM Fritz Domes samt Team.

der in seiner Ansprache die sehr gute Jugendarbeit und die präzise Abwicklung des Bewerbbes lobte und dem Verein auch für die nächsten Jahre alles Gute wünschte. Auf die Frage von OSM Fritz Domes bezüglich des geplanten Umbaus des Schützenlokals, gab sich Bgm. Winter optimis-

tisch: „Es wird aber noch ein wenig Zeit brauchen“.

Wir freuen uns schon auf die nächste Schützensaison 2016/17, welche ab September starten wird. Ebenfalls hoffen wir wieder auf Spitzen-ergebnisse im landesweiten Vergleich und auf ein gutes Miteinander im Verein.

Aus dem Städtischen Kindergarten Mandling

Der Frühling steht im Zeichen des Wachsens, Blühens und Erwachens.

In dieser Zeit haben wir uns intensiv mit der Pflanzenwelt auseinandergesetzt.

Die Kinder lernten Frühblüher kennen und wurden beim eigenen Ziehen von Pflanzen (Kresse, Grassamen) für die Veränderungen der Natur sensibilisiert.

Durch Experimente mit verschiedenen Nährböden, Licht und Wasser konnten den Kindern die Vorgänge in der Natur verdeutlicht werden.

Mit einem Tag auf dem Bauernhof, dem Kennenlernen der verschiedenen Gebäude und Tiere, der Möglichkeit auf einem Pferd zu reiten und dem aktiven Anlegen eines Kartoffelackers fand unser Projekt einen tollen Abschluss.

Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei Familie Trinker („Saumerhof“) für die Einladung bedanken und freuen uns schon jetzt auf den Herbst, wenn wir die Kartoffelernte miterleben dürfen.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch an Christiane und ihr Team vom Städtischen Kindergarten Schladming. Wir haben

uns über die Einladung zum Maibaumfest sehr gefreut.

Die leckere Jause, die abwechslungsreiche Festgestaltung und das gemeinsame Ausklingenlassen der Feier, haben den Kindern großen Spaß bereitet. Wir haben den gemeinsamen Vormittag sehr genossen.

Elke Simonlehner
Julia Kocher



English for everyone...

Native Speaker an der Volksschule Schladming.

In einem Projekt zur Verbesserung der Englischkompetenz besuchten fünf Lehrer aus England und Amerika unsere Schule.

Die bisherigen Englischkenntnisse unserer Schülerinnen und Schüler wurden mit neuen Inhalten verknüpft.

Mit viel Energie und Spaß erlebten die Kinder einen Vormittag mit Englisch als Unterrichtssprache.

Danke an das Team von ABCi, einem Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Englisch durch Native Speaker an österreichischen Schulen zu fördern.

... because learning is easy, when it's fun!



Projekte aus dem Städtischen Kindergarten Schladming

Jahresschwerpunkt 2015/16: „In der Bewegung liegt die Kraft“.

Bewegung wird im Kindergartenalltag verankert und den Bedürfnissen jedes Kindes entsprochen!

Eine Vernetzung des Kindergarten-Teams mit Experten aus dem Sport findet innerhalb der Gemeinde statt und sichert die Nachhaltigkeit des Projektes.

Die ganzheitliche Bildung unserer Kinder umfasst die Themenfelder Bewegung und Gesundheit, Sprache und Kommunikation, Natur und Technik, Ästhetik und Gestaltung, Ethik und Gesellschaft sowie Emotionen und soziale Beziehungen. Eingebettet in das Jahresprogramm werden diese wichtigen Themen auf

vielfältigste Weise umgesetzt – nachzulesen unter kindergarten.schladming.at.

Ein Fusionsprojekt der Kindergärten der Stadtgemeinde Schladming – „Rund um den Maibaum“

Die drei Kindergärten Schladming, Rohrmoos und Mandling feierten gemeinsam ein „Maibaumfest“!

Empfangen wurden die Kinder samt Pädagoginnen und Betreuerinnen mit einer gemütlichen Würsteljause im Städtischen Kindergarten Schladming. Anschließend versammelten sich 150 Kinder im Garten, wo mit viel Freude der Maibaum „aufgeputzt“ und mit großer Span-

nung aufgestellt wurde. Rund um den Maibaum wurde gesungen und getanzt. Vizebürgermeisterin Elisabeth Krammel und Amtsvorstand Mag. Johannes Leitner unterstützten tatkräftig unsere Kids.

Ein Dankeschön an die Bürgerschaft Schladming für die Baumspende und an die fleißigen Helfer des Bauhofes!

Wir wollen Generationen verbinden

Im Rahmen unseres „Schulanfängertages“ besuchten wir mit unseren 22 Schulanfängern in regelmäßigen Abständen die Bewohner des Pflegeheimes SENE CURA!

Gemeinsam wurden Weihnachtskekse gebacken, Lie-



der gesungen und Osterieer bemalt. Zum Muttertag gab es als Überraschung eine Muttertagsfeier, welche von den Kindern mit viel Freude vorbereitet wurde. Durch dieses Projekt kommt es zu einem besseren Kennenlernen und Verstehen zwischen den Generationen.

Wir bedanken uns beim SENE-CURA-Team für die herzliche Aufnahme und die leckere Jause!



Freiwillige Radfahrprüfung der Volksschule Schladming

Am Freitag, dem 22. April 2016, legten die beiden 4. Klassen der Volksschule Schladming ihre Radfahrprüfung ab.

Die weiße Fahne konnte gehisst werden – alle be-

standen die Prüfung bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen.

Die kühlen Trainingstage zuvor waren bald vergessen. Wir gratulieren allen Schülern herzlichst zur bestandenen Prüfung!



Kindergarten Rohrmoos: Unser Jahresthema „Unsere Heimat – Natur, regional, steirisch“

„Solange die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie größer werden, schenk' ihnen Flügel!“

Khalil Gibran

In diesem Kindergartenjahr haben wir „Unsere Heimat“ als Schwerpunkt gewählt. Mit steirischen Liedern und Gedichten haben wir die verschiedensten Feste und Feiern im Jahreskreislauf umrahmt. Zu Fasching veranstalteten wir einen Steirerball, zum Muttertagsfest wurden die Mamas in den Kindergarten eingeladen und als Abschluss werden wir Ende Juni ein steirisches Sommerfest feiern.

Die Kinder sollten ihre Heimat – ihr Zuhause – kennen lernen, dort Wurzeln schlagen, um aus dieser Sicherheit heraus offen der Welt begegnen zu können. Spielerisch haben die Kinder geographische Kenntnisse im Alltag erworben und ihre Umgebung besser kennen gelernt. Bei Spaziergängen und Ausflügen hatten wir oft die Möglichkeit, unser Wissen über unsere Gemeinde und unsere Region zu erweitern.

Auch beim gemeinsamen Projekt mit der Volksschule Untertal „Nahtstelle Kindergarten und Schule“ erkunden unsere Schulanfänger die Umwelt. Einmal im Monat gehen wir gemeinsam mit den Kindern zur Schule und nach dem Schnupperunterricht wieder zurück in den Kindergarten.

Besonders spannend für die Kinder sind immer wieder unsere „Waldtage, Bauernhoftage und Naturtage“, bei denen wir die Tiere hautnah

kennen lernen oder Naturmaterial für unsere kreativen Arbeiten sammeln. Daraus wurde zum Beispiel auch die Weihnachtskrippe von jedem Kind gestaltet.

Wir geben dabei den Kindern Zeit, Freiraum für eigene Entdeckungen sowie ganzheitliches Lernen, und sie können ihre Interessenspunkte selbst wählen.

Natürliche Prozesse wie säen, wachsen und ernten erleben die Kinder deutlich anhand der Pflege unseres

Hochbeetes. Regionale Produkte für pädagogisches Kochen mit den Kindern stehen bei uns im Vordergrund.

*

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns jedes Jahr zu tollen Erlebnissen wie Pferdeschlittenfahren, Wandertag in die Waldhäuslalm, Waldtage, Bauernhoftage u.v.m. einladen.

Die Kinder und das Team des Städtischen Kindergartens Rohrmoos.

Christina Lassacher



Testwochen **SNAPPET** – das Grundschultablet

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Untertal konnten einen Monat lang mit dem Lerntablet verschiedene Lernspiele der Fächer Mathematik und Deutsch ausprobieren.

Die Kinder der Grundstufe II konnten auch im Fachbereich Englisch das Tablet nützen. Nachdem viele schon Vorkenntnisse im Umgang mit diesem Medium hatten, war die Einführungsphase schnell abgeschlos-

sen. Wir wiederholten und festigten bereits erarbeiteten Stoff – der Arbeitseifer war enorm. Der Lehrer kann bei diesem Lernprogramm zu allen bearbeiteten Kompetenzen die Ergebnisse sofort auswerten und somit den Lernstand von jedem Schüler erfassen. Ebenso testeten wir uns an logischen Denksportaufgaben.

Die Arbeit mit diesem Medium machte uns sehr viel Spaß und die Stunden mit den Tablets vergingen wie im Flug.



Politische Bildung an der NMS Erzherzog Johann Schladming

Politik bestimmt unser alltägliches Leben und eine fundierte politische Bildung kann dazu beitragen, das demokratische Gemeinwesen unserer Gesellschaft zu stärken.

Deshalb wurde im Rahmen eines Projektes versucht, den Schülerinnen und Schülern der NMS Erzherzog Johann und der Ski-NMS die Abläufe einer Bundespräsidentenwahl anschaulich darzulegen, indem der Gang zur Wahlurne möglichst detailgetreu nachgestellt wurde. Diese Möglichkeit der Partizipation wurde von den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen gerne angenommen.

Bereits einige Wochen zuvor wurden die Kinder im Rahmen des Geschichtsunterrichts von den beiden Geschichtslehrern – Herrn Andreas Wurzbach BEd. und Frau Alexandra Pleschberger

BEd. – in die Thematik eingeführt. So wurden vor allem die Aufgaben des Bundespräsidenten diskutiert, die Kandidatin und ihre männlichen Konkurrenten um das Amt des Bundespräsidenten vorgestellt, Diskussionen per Internet verfolgt und über Wahlmotive gesprochen. Anhand eines Leitfadens und eines Comics konnten die Jugendlichen die Abläufe einer Wahl so besser verstehen und schlüssig nachvollziehen.

Der eigentliche Wahlakt fand dann am Donnerstag, dem 21. April 2016 statt. Wahlberechtigt waren alle Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen, insgesamt 105 Kinder, die zur Wahl mittels einer eigens modifizierten Wahlverständigungskarte zur Wahl gebeten wurden. Es wurden 104 Stimmen abgegeben, 102 davon gültig. 7 Kinder hatten bereits einen Tag zuvor mittels Wahlkarte gewählt.



Die 102 gültigen Stimmen verteilten sich wie folgt:

Norbert Hofer: 33 Stimmen,

Alexander van der Bellen: 19 Stimmen,

Andreas Khol: 19 Stimmen,

Irmgard Griss: 17 Stimmen,

Richard Lugner: 9 Stimmen,

Rudolf Hundstorfer: 5 Stimmen.

Im Rahmen der politischen Bildung soll dieses Projekt in Zukunft an der NMS Erzherzog Johann bei jeder Wahl in Österreich zum Tragen kommen, sodass unsere Kinder zu weltoffenen Bürgerinnen und Bürgern und zu einem verantwortungsbewussten Handeln erzogen werden.

30 Jahre *Elternverein* der *VS Untertal*

In diesem Jahr feiert der Elternverein der Volksschule Untertal sein 30-jähriges Bestehen.

Viele Aktivitäten, Projekte und Ideen wurden stets in bester Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Lehrerteam und der Direktion mit und für unsere Kinder umgesetzt.

Aus diesem frohen Anlass möchten wir am 7. Juli 2016, um 11.30 Uhr, Schüler, Leh-

rer, Eltern und alle, die der Volksschule Untertal und dem Elternverein über die vergangenen Jahrzehnte verbunden waren und sind, herzlich zu einem gemütlichen Zusammensein in der Volksschule einladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

*

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Rückschau in diesem Rahmen und auf viele neue Ideen für die Zukunft!



Aus der Musikschule: „*SUZUKI* macht auch Musik“

Wenn man das Wort „SUZUKI“ hört, denkt man unweigerlich an ein Auto oder Motorrad. „SUZUKI“ gibt es aber auch in der Musikausbildung.

Das wiederum bedeutet nicht (um bei den Vergleich mit Autos und Motorrädern zu bleiben), dass die Ausbildung sehr schnell geht. Im Gegenteil: Grundlage dieser Unterrichtsmethode ist die Philosophie des 1998 verstorbenen japanischen Geigers und Musikpädagogen **Shinichi Suzuki**.

Er ging davon aus, dass Kinder ein Instrument, ähnlich der Muttersprache, durch Zuhören und Nachahmen erlernen. Die wesentlichen Unterschiede zum „herkömmlichen“ Musikunterricht sind:

- möglichst früher Beginn,
- lernen nach der Muttersprachenmethode (zuhören/nachahmen),
- lernen ohne Noten,
- zwei Mal wöchentlich Unterricht (falls möglich),

- starke Einbindung der Eltern als Unterrichts- bzw. Übepartner.

Auf der Suche nach innovativen Einstiegsmethoden in die Welt der Musik und den hervorstechenden Ergebnissen anderer Musikschulen, die die Suzuki-Methode auf anderen Instrumenten anbieten, hat sich unser Musikschuldirektor, Mag. Horst M. Krammer, gemeinsam mit seinem Kollegen, MD Mag. Michael Koller (J. Brahms Musikschule Mürzzuschlag), entschlossen, die Ausbildung zum zertifizierten Suzuki-Lehrer zu machen, um dieses Unterrichtssystem auch an unserer Musikschule anbieten zu können. Horst Krammer hat seit August 2015 den mehrteiligen Kurs zum Suzuki-Trompetenlehrer in Stockholm absolviert und legte Mitte April ebendort eine kommissionelle Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Weltweit ist er nunmehr einer von 25 Musikpädagogen (in Österreich gibt

es dieses Angebot nur in Schladming und Mürzzuschlag), der diese seit 2013 für Blechblasinstrumente angebotene Zusatzausbildung absolviert hat.

Aber auch auf anderen Instrumenten und Unterrichtsfächern verfolgt die E.-L.-Uray-Musikschule Schladming einen innovativen und zukunftsweisenden Weg.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Tel.: 0660 / 58 65 516
Mail: ms.schladming@schladming-net.at
www.musikschule.schladming.at

*

Anmeldungen für das Schuljahr 2016/17 sind jederzeit möglich.



© H.M. Krammer

Im Bild: Leo Walcher, Laurin Siegmund und Ferdinand Muhri mit dem Suzuki-Trompetenlehrer Horst Krammer.

Auf den Spuren der **Weltcupstars** . . . und die

Mittwoch, den 27. April 2016, luden die erste und dritte Klasse der Skimittelschule Schladming zur Präsentation ihres Projekts in die Talstation der Planai-Hochwurzten-Bahnen ein.

Eine hochkarätige Runde aus verschiedenen Bereichen des Skisports folgte der Einladung.

Der Leiter der Skimittelschule Schladming, Dir. Rai-

ner Angerer, konnte neben den Skistars auch die Leiterin der Ski-HAK, HR Dir. Mag. Eleonore Schrefler, den Leiter des Jugendsporthauses, Dir. Wolfgang Veith, und die Trainingsgarde der ersten Stunde Ernst Erlinger, Matthias Hartl und Peter Landl begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den beiden Klassenvorständen Eva Strodl und Maria Drechlser sowie Rudi Stocker, die dieses Projekt mit

den Schülern mustergültig vorbereitet haben.

Die Interviewrunde der ersten Ski-Klasse wurde vom ehemaligen ÖSV-Star Hans Grugger, der nach seinem schweren Sturz auf der Streif die Karriere beenden musste, eröffnet. Anschließend plauderten Ex-Rennläufer und TV-Kommentator Hans Knauß und sein Bruder Franz Knauß, erfolgreicher Servicemann im Skizirkus, unter anderem da-

rüber, wie nahe Glück und Pech im Leistungssport manchmal beieinander liegen. Christian Höflehner, derzeitiger Atomic-Rennchef, Ex-Techniktrainer im ÖSV und ehemaliger Cheftrainer der Skimittelschule, erzählte von den Erfolgen in der Nachwuchsarbeit.

Abgerundet wurde die herzliche Atmosphäre durch Tamara Tippler, ÖSV-Jungstar, die höchst sympathisch

Neuigkeiten von der **Schulsozialarbeit**

Die Schulsozialarbeiterinnen Frau Elisabeth Rechberger, BA und Frau Martina Pitzer, BA stehen als Ansprechpartnerinnen für Jugendliche, Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung.

Schulsozialarbeit...

... unterstützt und begleitet Ihr Kind im Prozess des Erwachsenwerdens, d.h. Hilfe zur Selbsthilfe durch die persönliche Stärkung der Jugendlichen und Förderung der individuellen Kompetenzen sowie eigenverantwortliches Handeln stehen im Vordergrund. Ein guter Kontakt zu den Eltern von Seiten der Schulsozialarbeiterinnen ist ein weiteres Ziel der Arbeit.

... unterstützt SIE unter anderem in Form von Beratungen bei Fragen zur Erziehung, familiären Sorgen sowie bei psychosozialen und schulischen Problemen der

Kinder. Gerne geben wir Ihnen Informationen über verschiedene Einrichtungen weiter und begleiten Sie auch dorthin.

... bietet Projekte für Jugendliche in und außerhalb der Schule zu spezifischen Themen wie z.B. Suchtprävention, Gewaltprävention, Safer Internet etc.

... gestaltet Soziales Lernen z.B. Stärkung der Klassengemeinschaft, Übungen zur Vertrauens- und Selbstwertstärkung, gruppendynamische Übungen, Kommunikation und Konfliktmanagement etc.

... arbeitet nach einem präventiven Ansatz, als Universalansprechpartner.

... ist ein kostenloses und freiwilliges Angebot und behandelt Gespräche **vertraulich**.

uvm.



Schultee

Jeweils dienstags und mittwochs wird der Schultee kostenlos an beiden Neuen Mittelschulen angeboten:

- Dienstags von 7 bis 7.35 Uhr an der NMS Erzherzog Johann,
- Mittwochs von 7 bis 7.35 Uhr an der NMS 1 Schladming.

Im Schuljahr 2015/2016 wurden vielfältige Workshops

und Soziale Lernstunden umgesetzt, wie beispielsweise zu den Themen

- „Handy, WhatsApp & Co“
- Diversität & Vielfalt
- Begegnungen mit alten Menschen
- Gewaltprävention inklusive Mobbingprävention
- Schulgestaltung

Kontakt Schulsozialarbeit

Elisabeth Rechberger, BA
Tel.: 0676/840 830 311
E-Mail: elisabeth.rechberger@verein-avalon.at

Martina Pitzer, BA
Tel.: 0676/840 830 325
Mail: martina.pitzer@verein-avalon.at

Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag erreichbar.



Bedeutung der Ernährung für den Leistungssport

Anekdoten aus ihrem jungen Sportlerleben preisgab.

Da der Schwerpunkt in der 3. Ski-Klasse „Gesundheit und Ernährung“ ist, war es naheliegend, in diesem Zusammenhang auch auf die Ernährung bei diesem Projekt einzugehen.

Im Anschluss an die Interviews stärkten sich Schüler, Eltern, Lehrkörper und Prominenz begeistert beim selbst

gestalteten und selbst produzierten Buffet der dritten Ski-Klasse, welches die Bedeutung der Ernährung für den Leistungssport in den Mittelpunkt rückte.

Eine Power-Point-Präsentation zeigte dabei die Schülerinnen und Schüler bei der Herstellung der Produkte. Besonderen Anklang fanden ein selbst kreierter Müsliriegel und ein köstlicher Sportler-Smoothie.



Erfolgreiche Nachwuchsmannschaften des FC Schladming

Der FC Schladming ist stolz auf seine Jugendarbeit und stolz auf alle sieben Nachwuchsmannschaften.

Die U8-, U9- und U10-Mannschaften zeigten bei den Turnieren ihr Können, und der Spaß stand dabei immer im Vordergrund. Unsere U11-Mannschaft holte den Vizemeistertitel, die U13 spielte eine gute Saison und steht am Ende am fünften Tabellenrang.

Nach dem Meistertitel der U15 im vorigen Jahr wurde

auch in dieser Saison, eine Klasse höher, in der U16 der Meistertitel nach Schladming geholt.

U16 Meisterschaft 2015/16 Herbstsaison 2015:

10 Spiele, 7 Siege,
1 Remis, 3 Niederlagen,
47:12 Tore, 22 Punkte.

Frühjahr 2016:

9 Spiele, 8 Siege,
0 Remis, 1 Niederlage,
40:17 Tore, 24 Punkte.

Gesamt (1 Spiel noch ausständig): 19 Spiele, davon 15 Siege und nur

4 Niederlagen, und somit der souveräne Meistertitel mit 12 Punkten Vorsprung auf Bad Aussee.

Der Torschützenkönig in der Mannschaft von Trainer Roland Stocker wurde Krenar Rexhepy mit 19 Toren. Bester Spieler der Saison wurde unser Torhüter Roland Stocker aus der Ramsau.

Der Kader umfasst 20 Spieler der Jahrgänge 2000, 2001 und 2002, wobei die Jahrgänge 2000 auch schon oft in der U17 zum Einsatz kamen.

Es befinden sich einige vielversprechende Talente in dieser Mannschaft und man kann nur hoffen, dass diese auch den Weg in die Kampfmannschaft finden werden.

Unsere U17 Mannschaft, die steiermarkweit spielt und gegen die besten des Bundeslandes antritt, spielte auch eine starke Saison auf höchstem Niveau.

An dieser Stelle möchte der FC Schladming noch ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren des Fußballnachwuchses richten.



Die U16-Mannschaft des FC Schladming sicherte sich den Meistertitel.



Der Fußball-Nachwuchs beim Training.

Aus der **Ski-Akademie Schladming**

Tage im Zeichen der Gemeinsamkeit

In Zusammenarbeit mit Special Olympics organisierte ein Projektteam der Handelsakademie Schladming die Durchführung des **MATP-Bewerbes** als eigenständigen Bewerb im Rahmen der Pre-Games 2016.

MATP steht für „Motor Activities Training Program“ und richtete sich an Menschen, die aufgrund ihrer körperlichen und koordinativen Beeinträchtigung nicht an den regulären Special Olympics Wettbewerben teilnehmen konnten. Das Programm bot Sportlerinnen und Sportlern die Möglichkeit, ihre antrainierten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Es handelt sich dabei um Übungen, welche die Beweglichkeit, die Wahrnehmung, die Koordination und die Selbstüberwindung trainieren. Zu den Highlights des Bewerbes zählten unter anderem ein fünf Meter Slalom mit dem Rollbrett und ein Ballweitwurf im Sitzen. Das Projektteam, Markus Birnhuber, Patrick Berger, Michael Perhab und Fabian Ulrich waren von den Erfolgserlebnissen der Athletinnen und Athleten sichtlich begeistert und berührt. Tatkräftig unterstützt wurden sie von

Projektcoach Andrea Günther und ihren Kolleginnen und Kollegen Astrid Gruber, Ulrike Mayer und Werner Simonlehner sowie weiteren Schülerinnen und Schülern der Handelsakademie / Handelsschule Schladming.

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Die Erfolge auf internationaler Ebene geben der Ski-Akademie Schladming recht.

Als Wintersportbegeisterter kam man heuer mit den zahlreichen Erfolgen der österreichischen Athleten nicht zu kurz. Dass in diesem Jahr die Mehrzahl der errungenen Medaillen im Alpinen Skiweltcup für Österreich auf das Konto von Absolventinnen und Absolventen der Ski-Akademie Schladming gehen, zeigt die professionelle Arbeit am Schulstandort Schladming.

Eines der erfolgreichsten Schuljahre seit Bestehen

Neben der steirischen Sportlerin des Jahres, Cornelia Hütter, schafften in diesem Jahr auch Tamara Tipppler, Ramona Siebenhofer, Katharina Truppe, Vincent Kriechmayr, Roland Leitinger und vor allem Marco Schwarz den Anschluss an die absolute Weltspitze.

Dass diese Erfolge das Resultat eines ausgeklügelten Systems Spitzensport und Schule ist, zeigen auch die Erfolge bei den Olympischen Jugend-Winterspielen, die heuer zum zweiten Mal in der olympischen Geschichte durchgeführt wurden.

Olympisches Gold und Junioren-Weltmeister-Titel

Bei den Youth Olympic Games in Lillehammer (NOR) im Februar dieses Jahres war Manuel Tranninger mit Gold, Silber und Bronze der „Abräumer“ bei den alpinen Bewerben. Von den insgesamt zehn gewonnenen Medaillen für Österreich gingen vier Medaillen an die Ski-Akademie Schladming.

Eine weitere historische WM-Medaille konnte in diesem Jahr von der Jüngsten aller Spitzensport-Sparten an der Ski-Akademie Schladming eingefahren werden. Der Steirer Sandro Siebenhofer kürte sich zum ersten österreichischen Skicross Junioren-Weltmeister in der Geschichte dieser noch jungen Sportart.

In der Loipe zu Schul-WM-Edelmetall

Bei der Schul-WM in L'Aquila (ITA) konnte nach gewonnener nationaler Qualifi-

kation das vom Bundesministerium entsandte Team der Ski-Akademie aufs Podest laufen. Gold ging im Einzelrennen auf 1700m Seehöhe an Fredrik Mühlbacher. Bei den Staffelrennen schafften es die Herren- wie auch die Damenstaffel aufs Podest und konnten so ihre Medaillen bei der Abschlusszeremonie entgegennehmen.

Gesamt runden 35 österreichische Meistertitel in den verschiedenen Sportsparten und 111 gewonnene Medaillen bei den österreichischen Meisterschaften diese außergewöhnliche Saison ab.

*

Das gesamte Team der Ski-Akademie Schladming ist stolz auf ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler und gratuliert auf das Allerherzlichste!

Erfolgreiche ÜFA-Zertifizierung

Die beiden Übungsfirmen „BA & BM GesmbH“ und „BLUE TOMATO Handelsges.m.b.H.“ der 4A der Skihandelsakademie Schladming reichten ihre Geschäftsunterlagen des heurigen ÜFA-Jahres zur Zertifizierung (Qualitätsmarke ÜFA 2020) durch die Kommission der ACT (Austrian Center



Durchführung des MATP-Bewerbs im Rahmen der Special Olympics Pre-Games im Jänner 2016.



Erfolgreiches Langlauf-Team bei der Schul-WM.



Bei der Überreichung der ÜFA-Zertifizierung in Graz.

for Trainingfirms) ein und bestanden die strenge und exakte Prüfung auf inhaltliche und formale Richtigkeit.

Die Übungsfirmen stellten sich freiwillig einer externen Kontrolle, welche die Qualität der Übungsfirmenarbeit bewertet. Die erst seit 2012 bestehende „Qualitätsmarke Übungsfirma“ baut auf dem System der Ö-Norm-Richtlinie 42000 auf und umfasst 21 Zertifizierungskriterien, wobei das Regelkreismodell (Plan – Do – Check – Act) im Zentrum steht. Die Kriterien werden von einer Fachjury kontrolliert und bewertet, wobei das zentrale Element der Übungsfirmenarbeit ein vollständiges, nachhaltiges und selbstverantwortliches Handeln ist. Dieses Zertifikat ist für zwei Jahre gültig.

Durch die Teilnahme an der Zertifizierung konnte das Wissen bezüglich der betriebswirtschaftlichen Abläufe und Tätigkeiten erweitert und in die Praxis umgesetzt werden.

Die „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ und die beiden „Geschäftsführerinnen“ Mag. Andrea Günther der „BLUE TOMATO Handelsges.m.b.H.“ und Mag. Barbara Kohlhofer der „BA & BM GesmbH“ konnten dieses Qualitätssiegel als Belohnung für die intensive Arbeit seit Schulbeginn am 25. April 2016 in der Arbeitskammer in Graz entgegennehmen.

Ausgezeichnete Diplomarbeiten

Unter dem Motto der praxisnahen Ausbildung fanden im April die ersten Präsentationen der Diplomarbeiten an der Handelsakademie Schladming statt. Nach monatelanger intensiver Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Themen präsentierten die diesjährigen Maturantinnen und Maturanten der Prüfungskommission Diplomarbeiten auf höchstem Niveau.

Eine Voraussetzung für die Diplomarbeiten war die Zusammenarbeit mit Unternehmen, für welche die vorwissenschaftlichen Arbeiten einen Praxisnutzen darstellen könnten. Die Diplomandinnen und Diplomanden sollen mit einer Erhebung die theoretischen Diskussionen mit Erkenntnissen aus den Praxisbetrieben ergänzen und Problemlösungen für die Unternehmen liefern. Als unterstützende Unternehmen konnten unter anderem die Energie Steiermark AG, die NPO Special Olympics, die Saubermacher AG und Riedel Glas gewonnen werden. In den eingereichten Diplomarbeits-themen wurden beispielsweise „Optimaler Einsatz einer Controlling-Software in mittelständischen Unternehmen“, „E-Mobilität“ und „Werbe-, personalpolitische und logistische Optimierungsmaßnahmen bei alpinen

Ski-Wettkämpfen“ diskutiert und analysiert.

Die Ski-Akademie Schladming unter der Leitung von Frau Direktorin HR Mag. Eleonore Schrefler gratuliert den Diplomandinnen und Diplomanden für die ausgezeichneten Leistungen auf höchstem Niveau.

Ideen-Werkstatt

„... Innovation, Teamarbeit, Kreativität und die Freude an der Wirtschaft zu fördern...“

– unter diesem Motto hat die Handelsakademie Schladming gemeinsam mit Innolab, Institut der Studienrichtung Innovationsmanagement am FH Campus 02, eine Ideenfindung mit der 2. Klasse der Handelsakademie erfolgreich durchgeführt. Ziel des Ideen-Workshops an der Ski-Akademie war das Sammeln von innovativen Ideen für ein gemeinsames Projekt mit der Volksschule Schladming. Die Schülerinnen und Schüler versuchten dabei auf spielerische Art und Weise den Kindern die Wirtschaft zu erklären. An sechs Stationen erfuhren die „Kleinen“ Interessantes über Themen wie „Was versteht man unter Angebot und Nachfrage?“, „Wofür brauchen wir Geld?“, „Was ist eine Innovation?“. Vermittelt wurden die Inhalte mit Hilfe von Comic-Helden wie „Biene Maja“ und „Phineas & Ferb“. Das Projekt „Wirtschaft spielerisch erleben!“ wurde von der 2. Klasse der Handels-

akademie Schladming eigenständig vorbereitet, durchgeführt und nachbearbeitet. Innolab unterstützte bei der Ideenfindung, und die Lehrer und Lehrerinnen fungierten als Coaches bei der Umsetzung. Die Verantwortung für das Projekt trugen die Schülerinnen und Schüler selbst.

Das Projekt wurde schließlich in der Volksschule umgesetzt, mit dem Ziel, den Kindern das Erlebnis „Wirtschaft“ zu vermitteln. Wie wir bereits wissen: „Wirtschaft ist COOL!“

Klimaworkshop „Save our Climate“

Das Klimaschutzabkommen von Paris im Dezember 2015 hat uns die Tragweite des Klimawandels wieder bewusst gemacht. Deshalb ist es von großer Bedeutung, bereits die jungen Generationen für das Thema zu sensibilisieren. So führte Anton Nothegger vom Umweltbildungszentrum (UBZ) mit der 3A-Klasse der Handelsakademie Schladming im April einen vierstündigen Workshop durch. Ursachen, Folgen und Gegenmaßnahmen zum Klimawandel waren dabei die Themen. So kann mit einfachen Mitteln, etwa einfachen Energiesparmaßnahmen, bereits einiges erreicht werden um den Folgen des Klimawandels zu begegnen und die Zukunft der folgenden Generationen zu sichern.



Foto: Ski-Akademie Schladming

Klimawandel kann auch Spaß machen: den Treibhauseffekt konnten die Schülerinnen und Schüler über ein lustiges Fangspiel nachstellen.

Diakonissen Schladming

Interne Abteilung in neuen, bewährten Händen

Mit Anfang des Jahres übernahm Oberarzt Dr. Günter Bischof die Leitung der Internen Abteilung der Klinik Diakonissen Schladming.

Der 58-Jährige folgte damit Prim. Dr. Harald Simader nach. Die Verantwortung wird damit in die Hände eines langjährigen und hochqualifizierten Wegbegleiters gelegt, der Kontinuität in der bewährten Arbeit der Abteilung garantiert.

Oberarzt Günter Bischof ist dem Haus in Schladming seit langem verbunden. Nach seinem Studium begann er 1987 bei den Diakonissen zu arbeiten. Mit Gründung der Internen Abteilung 1989 startete er bei Prim. Simader seine Ausbildung zum Facharzt. Ab 1994 folgte die Ernennung zum Oberarzt und Stellvertreter des Primars. Mit der engen Verbindung zur Abteilung und zum Vorgänger ist ein

nahtloser Übergang gewährleistet, wie auch Dr. Günter Bischof betont.

„In meiner neuen Funktion ist es mir ein Anliegen, den diagnostischen Schwerpunkt des Ultraschalls, den Kollege Simader etabliert hat, aufrechtzuerhalten. Ein weiteres Hauptaugenmerk gilt der Dialysestation – die Anzahl der chronisch Erkrankten ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Zudem ist mir die Berücksichtigung des psychosozialen Hintergrundes in der Diagnostik und Behandlung unserer Patientinnen und Patienten wichtig – daher lege ich auf die Aufrechterhaltung unseres psychosozialen Dienstes großen Wert“, skizziert der Primar einige Ziele in seiner neuen Funktion.

Goldenes Kronenkreuz für Prim. Harald Simader

Prim. Dr. Harald Simader, nach fast 20 Jahren scheidender Ärztlicher Leiter der Klinik Diakonissen Schladming,



Prim. Dr. Harald Simader (links) und sein Nachfolger Prim. Dr. Günter Bischof (rechts).

© Klinik Diakonissen Schladming/Stickler

erhielt als Dank für sein jahrzehntelanges Engagement das Goldene Kronenkreuz – die höchste Auszeichnung der Diakonie Österreich. Bei einer Feierstunde mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Region wurde der verdiente Mediziner gewürdigt.

Der Ärztliche Leiter blickt auf ein erfolgreiches und erfülltes berufliches und privates Leben zurück. Der Dienstantritt 1997 markierte den Beginn einschneidender medizinischer Meilensteine für das Ennstal wie die Einführung des Notarztsystems in der Region, Anschaffung und Betreibung eines Computertomographen, Kooperation mit der Christian-Doppler-Klinik in Salzburg in den Bereichen Telepathologie und Schlaganfall-Diagnose, Ausbau der Facharztausbildung und jahrelange Bemühungen für den

Neu- bzw. Umbau des Krankenhauses.

„Seit 1997 habe ich je fünf Landesräte für Gesundheit und Finanzen quasi verbraucht“, erklärt der gebürtige Oberösterreicher augenzwinkernd. Seit 2015 darf sich die Klinik Diakonissen Schladming auch „Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz“ nennen – ebenfalls ein Verdienst Simaders.

Entsprechend euphorisch auch die Laudatio des Wegbegleiters, Special Olympics-Präsident NRAbg. i.R., Landtagsabg. i.R., Gemeindebund Obmann i.R., Bgm. i.R. Hermann Kröll:

„Harald Simader ist ein wunderbarer Mensch und Freund. Ein begnadeter Mediziner mit hohem Einfühlungsvermögen und ein genialer Musiker auf der Gitarre. Danke Harald für dein reiches Wirken!“



Das Essen wird nun mit diesem Elektroauto ausgeliefert.

Sicherheit für Patientinnen und Patienten mit System

Behandlungsqualität der Klinik Diakonissen Schladming erhält Gütesiegel.

Im vergangenen April wurde im Rahmen einer Feierstunde die Zertifikatsurkunde an die Hausleitung der Klinik Diakonissen Schladming und an die Projektleitung Dr. Georg Fritsch, MSc und Dipl. Kfm. Jörg Holitschke übergeben.

Im Rahmen des Projektes wurden die Arbeitsabläufe der Klinik Diakonissen Schladming sowie die fachliche und menschliche Qualität der Patientenbetreuung einer Zertifizierung unterzogen. Mit dem Gütesiegel ISO 9001:2015 –

einer neuen international gültigen Norm – steht das Spital für beste Behandlungs- und Begleitprozesse in der medizinischen Versorgung. Zudem verbrieft die konfessionelle Zertifizierungsgesellschaft proCum Cert der Klinik die optimale Ausrichtung ihrer täglichen Arbeit an christlichen Werten.

Damit ist die Klinik Diakonissen Schladming nun eines der wenigen Spitäler Österreichs, die dieses spezielle Kombinationsgütesiegel ISO/pCC erhalten hat.

Vorbild für Umweltbewusstsein

Diakonissen Schladming setzen auf E-Mobilität.

Die Klinik Diakonissen Schladming beweist einmal



Die offizielle Verleihung des Gütesiegels, rechts im Bild Projektleiter und designierter ärztlicher Leiter der Klinik Diakonissen Schladming, Dr. Georg Fritsch.

mehr, dass gelebtes Umweltbewusstsein einen fixen Bestandteil in der Unternehmensphilosophie einnimmt. Seit Jahresbeginn ist ein bat-

etriebene Lieferwagen für die Essensauslieferung im Einsatz: Ein Botschafter für den Umweltschutz sozusagen.

Dein Einsatz ist gefragt – beim Roten Kreuz, der größten humanitären Hilfsorganisation der Welt

Erlebe das Abenteuer Menschlichkeit!

Als ehrenamtliche Helferin oder ehrenamtlicher Helfer erhältst du beim Roten Kreuz eine kostenlose Berufsausbildung, eignest dir neue Fertigkeiten an, lernst neue Menschen kennen und leistest außerdem einen wichtigen Dienst für die steirische Bevölkerung.

Das Rote Kreuz wird pro Jahr allein im Rettungsdienst zu mehr als 550.000 Einsätzen gerufen. Alle 57 Sekunden wird damit im Schnitt ein Rotkreuz-Fahrzeug in der Steiermark angefordert. Und ob es draußen kalt oder warm ist, ob es schneit oder regnet oder ob es Montagmorgen oder Sonntagnacht ist, spielt dabei keine Rolle. Das Rote Kreuz ist immer da, wenn Hilfe gebraucht wird!

Möglich machen das mehr als 5000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Rettungsdienst, die sich tagtäglich aus Liebe zum Menschen in den Dienst der Bevölkerung stellen.

Sei Teil dieses großen Teams und erhalte als Rettungssanitäter oder Rettungssanitäterin eine kostenlose Berufsausbildung durch das Rote Kreuz! Trage deinen Teil zu einer lebenswerten Gesellschaft bei. Weil wir da sind, um zu helfen.

Wir freuen uns auf dich!

Alle Infos unter:
www.rotekreuz.at

Oder direkt an deiner Rotkreuz-Dienststelle in Schladming, Ansprechperson Herr Norbert Pichler:

Tel.: 0664 / 82 33 750
Mail: norbert.pichler@st.rotekreuz.at

Dauer der Ausbildung: 260 Stunden, aufgeteilt in zwei theoretische Blöcke und einem Praxisteil.

Voraussetzungen: vollendetes 17. Lebensjahr, Schul- oder Berufsabschluss, Strafregisterauszug (laut Bundes-

gesetz), gesundheitliche Eignung.

Kursörtlichkeit: Bezirksstelle Liezen, 8940 Liezen, Niederfeldstraße 16.

Kurskosten und Verpflegung werden vom Roten Kreuz übernommen!



© ÖRK/Kellner Thomas Holly

Sauberes Schladming – Einsatz im Frühjahrsputz

Die saubere Umwelt unseres Heimatortes und dem damit verbundenen Umland ist nicht nur oberstes Gebot für die Tourismuswirtschaft sondern einer der wichtigsten Wertfaktoren in unserer Bergheimat!

Die Steiermärkische Landesregierung mit ihrer seit Jahren auch in Europa beispielgebenden Umweltinitiative, die „Saubere Steiermark“ zu erhalten und zu fördern, bringt immer mehr Teilnehmer an dieser Aktion. In diesem Jahr organisierte Ing. Toni Streicher zusammen mit Hans Laszlo von der Steirischen Berg- und Naturwacht Schladming insgesamt zwölf Aktionen im Rahmen des Steirischen Frühjahrsputzes.

Prof. Velimir Pantic von der Diakonie-Werkstätte gliederte sich mit seiner Daueraktivität, den „Putzmäusen“, genauso ein wie die Asylwerber um Sigrid Danklmaier und Sandra Rettenbacher mit den heimischen Schulen und der Putztruppe um Bgm. Jürgen Winter.

Die Enns mit ihren beiden Ufern, rechts und links, stand im Zentrum der Säuberungstouren in Schladming. Schüler und Schülerinnen der NMS Tutterstraße (3. Klassen) und der NMS Erzherzog Johann (2. Klassen) sondierten geknnt und mit äußerster Sorgfalt beide Uferflächen. Sie zogen viel Plastik, Alteisen, Schuhe, Kleider und vieles andere mehr heraus und stopften die rosaroten Säcke voll.

Der katholische Kindergarten kontrollierte genauestens die engere und weitere Umgebung ihres Gebäudes und wurde durchaus fündig.

Die 1. und 2. Volksschulklassen von Schladming suchten die Parkplätze und Parkanlagen ab.

Eine ganz besondere Aktion wurde zusammen mit den Planaibahnen durchgeführt. Die beiden 3. Klassen der VS Schladming teilten sich den Putzbereich des Zielhanges der Planai und die Bannwald-Durchfahrt. Stark motiviert, zusammen mit Angestellten der Bahnen, wurde jedes noch so kleine Abfallteilchen säuberlich aufge-



sammelt. Wenn auch das eine oder andere Cent-Stück dabei war, so konnten auch Alteisenreste erfolgreich gesammelt werden. Bernhard Schupfer, der Pistenchef, stellte sich mit einer guten Jause ein und bedankte sich sehr herzlich für diese gelungene Partneraktivität von Volksschule und Planaibahnen.

Die Oldiegruppe des Alpenvereines Schladming füllte einige Säcke mit Abfall im Westen von Schladming.

Für die gute Versorgung mit Jausen sowie mehreren

Dankes-Eispenden, sagen alle Beteiligten auch ein großes Dankeschön an die Stadtgemeinde Schladming.

*

Generell kann gesagt werden, dass die Altlastenverschmutzung deutlich zurückgegangen ist. Die Teilverschmutzungen durch Wegwerfabfall bestehen aber nach wie vor und mahnen uns, dass die Sauberhaltung unserer wertvollen Heimat oberstes Gebot sein soll!

Toni Streicher



Leserbriefe

Richten auch Sie Ihre Meinung an die Stadtgemeinde, 8970 Schladming, Postfach 20, oder werfen Sie Ihren Brief einfach in den Post- und Beschwerdebriefkasten am Eingang zum Rathaus, oder wenden Sie sich per E-mail an uns: buergermeister@schladming.at. Der Bürgermeister wird dazu gerne per Brief oder in den Stadtnachrichten Stellung nehmen, sofern Sie auch Ihre Adresse angeben.

Leserbrief an die Schladminger Stadtnachrichten

Betreff: Gesundheits-Dienste

Ich title diesen Leserbrief bewusst mit „Dienste“. Jede Behandlung von Kranken oder Verunfallten in einem Krankenhaus ist ein Dienst (am „Kunden“).

Nun soll unter anderem auch das vor gar nicht so langer Zeit mit einem hohen Investitionsaufwand erbaute

Diakonie-Klinikum Schladming geschlossen bzw. im Leistungsumfang reduziert werden. Da sind wohl wieder einmal die Gedanken von politischen Schreibtisch-Tätern am Werk. Wissen diese Leute, dass der Raum Schladming-Dachstein Erholungs- und Freizeitraum Nr. 1 in der Steiermark und auch im österreichischen Ranking ganz vorne zu finden ist? Dies gilt insbesondere auch für die Wintersaison. Und Skilauf führt leider bekanntlich zu Unfällen mit

manchmal schweren Verletzungen, bei denen jede Minute zählt! Im Sommer sind analog dazu Unfälle bei Bergwanderungen und auf den Klettersteigen zu verzeichnen. Ja, und auch akute Krankheitsfälle, Schlaganfälle, Herzinfarkte bei der einheimischen Bevölkerung soll es geben.

Mit einem eventuellen – noch in keiner Weise und unter Berücksichtigung aller relevanten Fakten ermittelten – Einsparungspotential darf da wohl nur in zweiter Linie argu-

mentiert werden. Da gibt es (auch im politischen „Reformland“ Steiermark“) sehr viele Gebiete mit wesentlich höheren möglichen Einsparungssummen.

Fazit: Das Krankenhaus Schladming muss mit allen seinen „Diensten“ an Einheimischen und Urlaubern erhalten bleiben!

**Dkfm. Ewald Fritz
Schrempf**

8972 Ramsau am Dachstein, Wieseneckweg 117

Landes- blumenschmuck- wettbewerb „Die Flora 2016“

Auch heuer veranstaltet das Amt der Steiermärkischen Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem „Verband der Steirischen Gärtner und Baumschulen“ den diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb.

Wir möchten Sie auch auf den Fotowettbewerb hinweisen, der in diesem Jahr unter dem Motto „**Bienen und Schmetterlingspflanzen**“ steht.

Für eine Teilnahme am Bewerb ist eine Anmeldung bis spätestens

Freitag, den 15. Juli 2016

im Stadtamt Schladming, bei Fr. Royer erforderlich:

Mail: jeanette.royer@schladming.at • Tel: 03687/22 508-35

Zusätzlich laden wir nochmal alle Hobbygärtner ein, am **Fotowettbewerb der Stadtgemeinde Schladming „Mach mit und blüh auf“** teilzunehmen (Einsendungen zu diesem Bewerb sind bis 10. Oktober 2016 möglich).

Als kleines Dankeschön werden **alle**, die mit ihrem grünen Daumen einen wichtigen Beitrag zur Ortsbildpflege leisten, zu einer Kaffeejause eingeladen. Damit die Steiermark auch im Jahr 2016 ihrem Ruf als Blumenland Nummer 1 in Österreich gerecht werden kann, bitten wir wieder um rege Beteiligung und Fotoeinsendungen und wünschen viel Freude an Ihrer Arbeit mit den Blumen!

Bild: Smlieus/Fotolia

Der Tourismusverband Schladming informiert

Nächtigungsstatistik Winterhalbjahr 2015/16

Trotz des wettermäßig durchwachsenen Winters fällt in Schladming die Bilanz über die Wintersaison positiv aus.

Die größte steirische Tourismusgemeinde hat – nach dem erstmaligen Übertreffen von 900.000 Nächtigungen in der letztjährigen Wintersaison – mit einem Plus von 4 % das Vorjahresergebnis erneut klar übertroffen. Die Wintersaison 2015/16 stellt somit wieder eine Rekordsaison dar und war die nächtigungsstärkste seit Beginn der Aufzeichnungen.

Von November bis April konnten in Schladming, Rohrmoos und Pichl insgesamt 227.808 Gäste (+7,5%) begrüßt werden, welche zusammen für 973.308 Nächtigungen (+4%) gesorgt haben. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Wintersaison liegt somit bei 4,27 Nächten je Gast. Die Vollauslas-

tung von November bis April konnte um 1,6% auf 42% gesteigert werden.

Erfreulich sind auch die Einzelergebnisse der Wintermonate. So kommt der Februar allein auf fast 300.000 Nächtigungen. Der März konnte auf 235.380 Nächtigungen zulegen, was einem kräftigen Anstieg von 23% entspricht. Auch im Jänner (249.415; +4,9%) und Dezember (142.655; +2,7%) konnte ein Zuwachs erzielt werden.

Insgesamt also ein sehr gutes Ergebnis, auf das Schladming und seine Betriebe mit ihren Mitarbeitern stolz sein dürfen, und das die Ziele für die nächste Wintersaison klar definiert: die Marke von 1 Million Nächtigungen soll fallen. Dieses Ziel soll einerseits durch Impulse wie die Special Olympics World Winter Games gelingen, welche im März 2017 in der Region stattfinden. Andererseits soll eine erneute Aufwertung der Schladminger

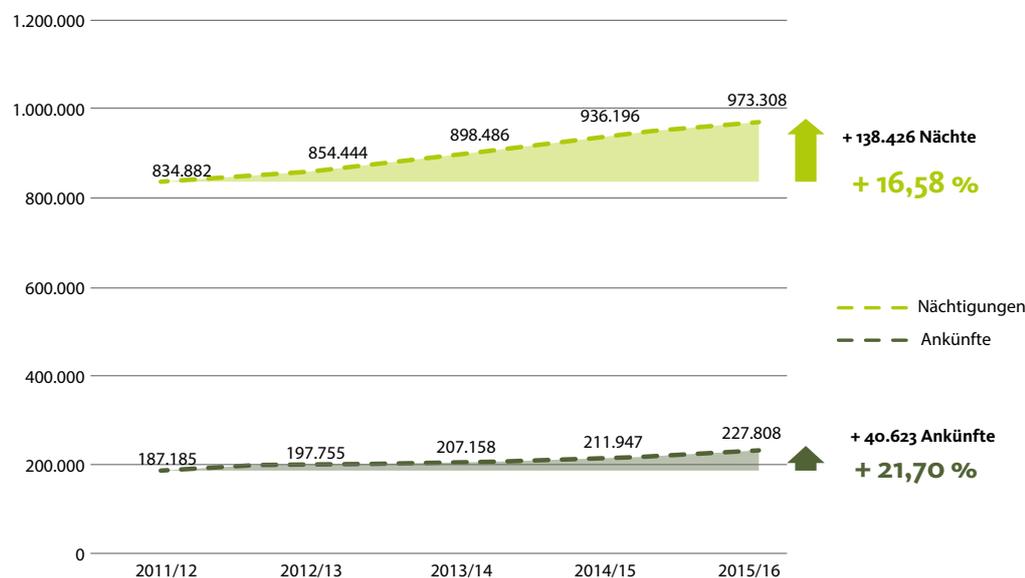


Bergweihnacht für zusätzliche Gäste zu Winterbeginn sorgen. Mit dem nötigen Witterungsglück versucht man, so einen noch besseren Start in den Winter hinzulegen.

Der Tourismusverband bedankt sich bei allen Partnern und Beherbergungsbetrieben für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz in der vergangenen Wintersaison. Ein spezieller Dank sei hier auch an die Grundbesitzer gerichtet, und ebenso an die Planai-Hochwurzen-Bahnen und Reiteralm Bergbahnen,

die stets um bestmögliche Bedingungen auf den Skibergeen bemüht sind. Ein großes Danke geht auch an die Wintersportvereine für die Durchführung zahlreicher Rennen. Gemeinsam mit seinen Partnern versucht der Tourismusverband Schladming, diesen Schwung zu nutzen und in die Schaffung zusätzlicher Angebote und die Aufwertung bestehender Attraktionen umzumünzen, um so den Ruf der Urlaubsregion in die Welt hinauszutragen.

Das Winterhalbjahr im Fünf-Jahres-Vergleich



Fest zur Almrauschblüte

Zu Beginn der Sommerferien wird Schladming wieder seinem Ruf als Ort für Veranstaltungen jeglicher Art gerecht. Während der Juni mit **Alpen Tour Trophy, Gravity Games** und **Rock the Roof** von motorisierten und muskelbetriebenen Zweirädern dominiert wurde, lockt Anfang Juli das Fest zur Almrauschblüte auf die Reiteralm.

Am Sonntag, dem 3. Juli 2016, laden die Wirtsleute der Reiteralm, die Reiteralm-Bergbahnen und der Tourismusverband Schladming wie-

der zum weithin bekannten Fest mit Tradition! Ein ökumenischer Berggottesdienst leitet – umrahmt vom Pichler Bläserquartett und dem Kirchenchor Pichl-Mandling – um 11.15 Uhr das Fest ein. Danach gibt es Livemusik bei den Hütten, ein Gewinnspiel, sowie ein Krapfenbuffet der heimischen Bäuerinnen. Für ein buntes Kinderprogramm mit Kistenstapeln, Schminken und Streicheltieren ist ebenfalls gesorgt.

Mehr Infos unter www.reiteralm.at

Wöchentliches Programm des TV

Mit Sommerbeginn startete der Tourismusverband wieder das wöchentliche Wander- und Kinderprogramm. Auch Einheimische sind eingeladen daran teilzunehmen, was mit der Sommercard-Saisonkarte noch dazu kostenlos möglich ist!

Der **FamilienJOKER** ist das Angebot des Tourismusverbandes Schladming speziell für Kinder. Das wöchentliche Programm bietet bis Anfang September jede

Menge Spaß und Action: Ponyreiten, Bogenschießen, Schnupperklettern, Kinderfest, Abenteuerwanderung, Kindertischlerei, Kinder-Atelier und noch vieles mehr. Zudem bietet der FamilienJOKER von Montag bis Freitag auch bei Schlechtwetter jeden Tag Programm! www.schladming-dachstein.at/familienpass

*

Im Rahmen des Wanderprogrammes gibt es wöchentlich vier geführte Wanderungen. Die Wanderung am Mittwoch etwa steht ganz im Zeichen der Familien, und so geht es auf einer Abenteuerwanderung zum malerischen Duisitzkarsee, wo gemeinsam gegrillt wird. Neben den geführten Wanderungen finden zudem jeweils Mittwoch und Freitag Führungen im Bromriesenstollen im Rohmooser Obertal statt. Infos zu den Programmen gibt es im Büro des Tourismusverbandes Schladming oder im Internet unter

www.schladming.com

Gerhard Pilz
TVB Schladming



Impressum
Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtsamtsvorstand Mag. Hannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45). Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Martin Huber, Herbert Raffalt, Foto Landl, Foto Kaserer, Foto Tom, Shooting Star, Ennstal-Classic, Gemeinde, Tourismusverbände, GEPA pictures, Kindergärten, Schulen, Diakonissen Schladming, private Archive. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen. Der Erscheinungstermin der zweiten Ausgabe für 2016 stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming bekanntgegeben.

Schladming rückt näher zusammen

Die Stadtgemeinde Schladming arbeitet seit der Gemeindestrukturreform am 1. Jänner 2015 an der Lösung verschiedener Herausforderungen, welche die Gemeindefusion mit sich brachte.

Vielfach stellt die strukturelle Veränderung eine Chance für die positive zukünftige Entwicklung dar – so auch im Themenfeld der Mobilität.

Gemeinsam mit den **Planaibahnen**, dem **Tourismusverband Schladming** und der **verkehrplus GmbH** aus Graz entwickelte die Stadtgemeinde Schladming verschiedene Ideen zur Stärkung des Angebotes im öffentlichen Verkehr für die neue Stadtgemeinde Schladming. Der renovierte Bahnhof ist Drehscheibe des überregionalen öffentlichen Verkehrs. Im dichter besiedelten Gebiet von Schladming dreht der Citybus seine Runden und wird Jahr für Jahr von vielen Einheimischen und Touristen genutzt. Unterschiedliche Regionalbusse, welche insbesondere für Schülerinnen und Schüler sowie für Touristen ein wertvolles Angebot darstellen, runden das Mobilitätssystem ab.

Und die „neuen Ortsteile“ von Schladming? Gemeinsam wurde ein Konzept erarbeitet, welches die Grundlage für ein zukünftiges bedarfsorientiertes Mikro-ÖV Angebot darstellt. Diese Mikro-ÖV-Systeme sind insbesondere in Bereichen geringerer Bevölkerungsdichte sinnvoll. Diese Kleinbusse verkehren ausschließlich bei Bedarf, d.h. wenn ein Fahrtwunsch z.B. per Anruf angemeldet wird.

In der Steiermark sind bereits erfolgreiche Mikro-ÖV Projekte, z.B. der „gMeinBus“ in Trofaiach oder der „VASTI“ in Vasoldsberg, seit einigen Jahren in Betrieb – somit kann Schladming von den Erfahrungen anderer Gemeinden profitieren.

Die Wünsche und Begehrlichkeiten der Bürger und Bürgerinnen der Stadtgemeinde Schladming werden im Zuge einer Bevölkerungsbefragung zum Thema Mobilität in die Planung und schließlich in die Umsetzung des neuen Angebots einfließen. Die Stadtgemeinde Schladming bittet alle Bürgerinnen und Bürger durch die Teilnahme an der Befragung, an der Mobilitäts-Zukunft von Schladming mitzuhelfen. Bitte rufen Sie die Befragung unter folgendem Link auf: <http://schladming.befragung.sgizmo.com/s3/>

Sie können den Fragebogen auch im Bürgerbüro der Stadtgemeinde anfordern und nach dem Ausfüllen wieder dort abgeben.

Für die weitere Zukunft schmiedet die Stadtgemeinde Schladming bereits Pläne, ein umfassendes Mobilitätsangebot im Sinne der Nachhaltigkeit zu entwickeln – dabei könnte der Bahnhof Schladming als multimodaler Verknüpfungspunkt im Zentrum stehen.



Füllen Sie den Fragebogen einfach auf Ihrem Smartphone aus.

Entwicklung eines neuen Sicherheitskonzeptes

Die Stadtgemeinde Schladming erstellt ein neues Sicherheitskonzept gemeinsam mit „Bachler & partners“.

Bachler & partners ist ein spezialisiertes Beratungsunternehmen, unter anderem für die Themenfelder Strategisches Sicherheitsmanagement, Risikomanagement, Notfall und Krisenmanagement,

welches im Jahr 2003 von Wolfgang Bachler, langjährigem Angehörigen und Kommandant der österreichischen Antiterrorereinheit Cobra, gegründet wurde. Mittlerweile hat sich das Unternehmen als führender Anbieter in seinen Kernbereichen etabliert.

Gemeinsam wird ein auf die Stadtgemeinde Schlad-

ming abgestimmtes Sicherheitskonzept erarbeitet. Diesbezüglich hat am Dienstag, dem 31. Mai 2016, ein Kick-Off Meeting mit allen wichtigen Organisationseinheiten in der Gemeinde stattgefunden. Dieser Einladung sind sehr viele Organisationen gefolgt, und es zeigt, dass dieses Thema für alle sehr wichtig ist.

Miteinander wird nun ein Risikokatalog erstellt und da-

rauf basierend ein Sicherheitskonzept erarbeitet, das individuell auf die Stadtgemeinde Schladming abgestimmt ist.

Ziel ist es, im Sicherheitsmanagement, wie auch im Krisen- und Notfallmanagement, sowohl vorbeugend als auch in der Situation schnell, effektiv und zielorientiert handeln zu können.

Planai – die neue 8er-Sesselbahn Burgstallalm entsteht

Hochmoderne 8er-Sesselbahn sorgt für vollen Komfort im Gipfelbereich der Planai.

Dass Stillstand Rückschritt bedeutet, wusste bereits Konfuzius. Beides ist auf der Schladminger Planai nach den sehr guten Entwicklungen der letzten Jahre ein Fremdwort, und so ist stetige Bewegung gefordert. Das

nächste Großprojekt steht bereits in den Startlöchern: Nach einem einstimmigen Aufsichtsratsbeschluss und einer wirtschaftlich guten Wintersaison 2015/16, wird, vorbehaltlich der behördlichen Zustimmung, im Frühsommer mit dem Bau einer neuen und hochmodernen 8er-Sesselbahn begonnen. Sie entsteht im beliebten Gebiet Burgstallalm, in unmittel-

barer Nähe des Planai-Gipfels. Die Eröffnung ist zum diesjährigen Ski-Opening vorgesehen.

Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann: „Die Planai-Hochwurzen-Bahnen gelten als einer der innovativsten Tourismusbetriebe des Landes. Mit dem Neubau der Burgstallalmbahn setzen die Planai-Hochwurzen-Bahnen neue Maßstäbe.“

Nachhaltig und komfortabel auf den Gipfel

Die 8er-Sesselbahn fährt mit dem umweltschonenden und weltweit einzigartigen „Direct Drive“, einem Direktantrieb aus dem Hause Leitner ropeways. Dieses System hat sich bereits bei der im Jahr 2013 entstandenen Gipfelbahn Hochwurzen sehr gut bewährt. Der Direktantrieb ist nicht nur sehr energieeffizient, sondern auch ein geräuscharmer Antrieb.

Ausgestattet mit bequemen, pulverbeschichteten Sesseln, inklusive Witterschutzhauben, wird die Fahrt

für die Gäste der Planai zum komfortablen Erlebnis. Dank verriegelbarer Fußraster sind auch Kinder mit der Bahn sicher unterwegs. Die Beförderungskapazität wird mit der neuen Bahn auf 2800 Personen pro Stunde erhöht.

Die Talstation der Sesselbahn wird ein schlichter und unaufdringlicher Glaskubus im klassisch gelebten Planai-Design, der es den Gästen ermöglicht, einen Blick auf die Technik zu werfen.

Gustostückerl: Neue Abfahrt

Im Zuge des Neubaus der Bahn ist für die Gäste ein weiteres Gustostückerl geplant: eine neue Abfahrt im südlichen Bereich Burgstallalm.

Planai-Geschäftsführer Dir. Georg Bliem: „Die Schladminger Planai gilt als steirisches Top-Skigebiet und mit dem Neubau der Burgstallalmbahn und dieser zusätzlichen Attraktivierung des Gipfelbereiches manifestierten wir uns weiterhin im Spitzenfeld der Alpenregionen.“



Bgm. Jürgen Winter, Landesrat Dr. Christian Buchmann und Planai-Geschäftsführer Dir. Georg Bliem stellen das Projekt der neuen 8er-Sesselbahn Burgstallalm vor.

Jahresbericht der Schladming 2030 GmbH

Im Wirtschaftsjahr 2015/2016 wurde eine Vielzahl von Projekten avisiert und mit zahlreichen Partnern, unter Berücksichtigung unseres Mission Statements, realisiert.

Besonders wurde dieses Geschäftsjahr von der E-Mobilität geprägt. Die Erstellung des E-Aktionsplanes, im Zuge des „e-mobility works“, wurde abgeschlossen und bereits im Schladminger Gemeinderat positiv verabschiedet.

E-Aktionsplan

In Österreich ist der Verkehr laut Umweltbundesamt für 27% aller Treibhausgasemissionen (THG) verantwortlich. Kommunen unterliegen angesichts dieser Entwicklungen einem immer stärkeren Druck, hier aktiv zu werden und entgegenzuwirken. E-Mobilität kann dabei eine Möglichkeit sein, um Klimaschutz- und Emissionsziele zu erreichen. Die Stadtgemeinde Schladming engagiert sich nun schon seit Jahren im Bereich E-Mobilität, vor allem im Tourismus und im Bereich der kommunalen Nutzfahrzeuge. Im „**E-Aktionsplan**“, welcher im Zuge des Projekts „e-mobility works“ mit Hilfe der Grazer Energieagentur erstellt wurde, wurden die Bestrebungen für die nächsten Jahre das erste Mal gebündelt. Dabei positioniert sich Schladming bis 2030 klar als **E-Mobilitäts-Erlebnisregion**.

Der Aktionsplan ist ein Fahrplan mit unterschiedlichen Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen. Die wichtigsten Maßnahmen aus dem E-Aktionsplan für die kommenden Jahre umfassen:

- Integration der E-Mobilität in die „Marke Schladming“ als eigenen Teilbereich.



- Ausbau der Ladeinfrastruktur, um eine flächen-deckende Energieversorgung für E-Mobilität sicherzustellen.
- Diverse Bewusstseinsbildungsprogramme für Touristinnen und Touristen, kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit einem Bündel an individualisierten Maßnahmen wird eine langfristige Integration von E-Mobilität in der Kommune sichergestellt. Schladming ist damit am richtigen Weg zur „E-Mobilitäts-Erlebnisregion“!

E-Mobilität

Seit 2015 wurde unter Führung der Schladming 2030 GmbH und gemeinsam mit der Energie Steiermark erfolgreich das in aller Munde befindliche Thema Elektromobilität eingeführt. Und das mit durchschlagendem Erfolg: Bereits im 2. Jahr der Kooperation konnte die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge verdoppelt werden und somit präsentiert sich Schladming-Dachstein als Vorbildregion in Sachen Elektromobilität. Auch heuer haben unsere Urlauber wieder die Möglichkeit, auf nachhaltige und begeisternde Art und Weise modernste Elektrofahrzeuge zur Erkundung

unserer Region einzusetzen. Ob Mountain-E-Bike, Fun-Fahrzeug oder modernstes E-Car – für jede Unternehmung gibt es das passende Gefährt um lautlos und genussvoll unsere Highlights besuchen zu können.

Es wurde nicht nur die Produktpalette erweitert, sondern auch der Bereich „Erlebnis“. Im Fokus steht dabei der ambitionierte E-Biker als Genussradfahrer. Mit einem Lächeln die Berge hinauf, die imposante Natur genießen und sich bei einem traumhaften Ausflugsziel von den Hüttenwirten verwöhnen lassen – ein Bestreben um sportliche Aktivität, Natur und kulinarischen Genuss zu verbinden.

Im neu erstellten E-Mobilitätsfolder wird daher, neben Informationen rund um das E-Mobilitätsangebot in der Region, gezielt auf dieses Erlebnis hingewiesen. Acht traumhafte Ausflugsziele werden kurz beschrieben, kulinarische Tipps empfohlen und ein QR-Code bzw. ein Kurzlink öffnet im Smartphone direkt die Tour zum Ausflugsziel – inklusive Navigationsfunktion.

Gemeinsam mit dem heimischen Unternehmen „SummitLynx“ (das digitale Gipfel- und Tourenbuch) wird eine „**Biker-Nadel**“ erstellt. Die acht vordefinierten Ausflugsziele werden mit Tour-Punk-

ten belohnt, mit denen sich der Nutzer die Energie-Steiermark Medaille erradelt. Obendrein warten bei Erreichen der Medaille wertvolle Preise (Kurzurlaube in der Region), die am Saisonende unter allen Medaillenträgern verlost werden. Weitere Infos bezüglich „SummitLynx“ finden Sie unter

www.summitlynx.com

oder in der App, die im „App Store“ oder bei „Google Play“ kostenlos heruntergeladen werden kann.

*

Kurzübersicht der Projekte und Veranstaltungen aus dem vergangenen Wirtschaftsjahr:

- Sportforum Schladming Organisationskomitee.
- Mid Europe Organisationskomitee 2015 und 2016.
- E-Mobility Works Projekt.
- E-Mobilitätskooperation Energie Steiermark / Schladming 2030 GmbH.
- Skishow und Welcome-Party mit dem Tourismusverband Schladming in der Wintersaison 2015/16.
- Gastgarten-Rallye im Zuge der Schladming Nights 2015/16.
- Einreichung Projekt „Green Tech Valley“.
- E-Mobilitätstage beim Autofrühling.

Mag. Lukas Seyfried
Schladming 2030 GmbH

GRÜNE MOBILITÄT FÜR DIE STEIERMARK

In Kooperation mit:



E-Bike, E-Car & Co zu Mieten!

Ihr E-Abenteuer wartet auf Sie!



Die Zukunft ist E-Mobil! Mit unseren E-Bikes, E-Cars und passender Ladeinfrastruktur, bieten wir Privat- und Geschäftskunden nachhaltige Fortbewegungsmöglichkeiten. Ob Wochenendausflug oder tägliche Pendlerfahrt: Fahren Sie mit Energie aus der Steckdose! Jetzt unter 0316 / 9000 52100 oder emobil.e-steiermark.com informieren.

Gemeindeinfos auf Daheim App

Die Daheim App bietet neben Abfuhrterminen & Co jetzt noch mehr Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger von Schlading.

Sie entscheiden dabei selbst, welche Informationen auf Ihr Smartphone oder Tablet geschickt werden.

Liebe Schladingerinnen und Schladinger!

Neuerlich haben wir unser Bürgerservice-Angebot erweitert. Mit der kostenlosen **Daheim App** werden sie nicht nur an Abfuhrtermine erinnert, sondern erhalten auch Veranstaltungshinweise und aktuelle Informationen über das Geschehen in Schlading.

Bgm. Jürgen Winter

Nie mehr Umfragen entgehen lassen

Mit dem Umfragetool **Ich bin Gemeinde** können die Bürgerinnen und Bürger bei aktuellen Themen mitentscheiden. Das geht über die App ganz einfach und bequem, ohne etwa einen langwierigen Fragebogen ausfüllen

len und an die Gemeinde schicken zu müssen. Das Ergebnis ist auf Knopfdruck verfügbar.

Nie mehr Gemeindeinfos versäumen

Änderungen bei Öffnungszeiten, amtliche Mitteilungen, Hinweise auf Einreichfristen und besondere Aktionen – mit der **Daheim App** haben die Bürgerinnen und Bürger alle wichtigen Infos und Termine auf einen

Blick direkt auf ihrem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Nie mehr Genussstage verpassen

Mit dem Genusskanal informiert die lokale Gastro-Szene laufend über kulinarische Angebote und Veranstaltungen.

Nie mehr Vereinsnews übersehen

Mit dem Vereinskanaal wissen die Bürgerinnen und Bür-

ger in Echtzeit über Termine und News ihrer lokalen Vereine und öffentlichen Institutionen, wie etwa Kindergarten oder Schule, Bescheid.

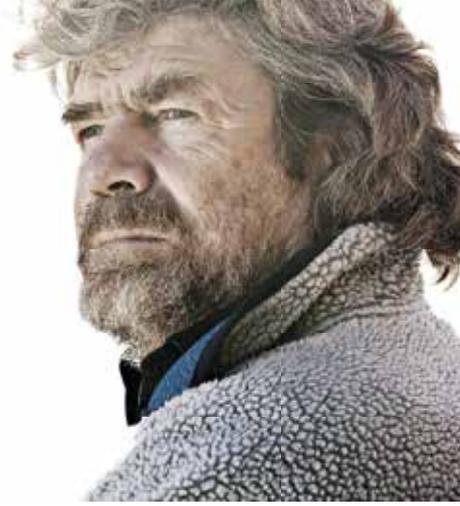
*

Die neue Version der **Daheim App** können Sie über den obenstehenden QR-Code kostenlos downloaden.

Und wer die App bereits auf seinem Smartphone installiert hat, kann diese einfach updaten, um die neuen Kanäle zu aktivieren.



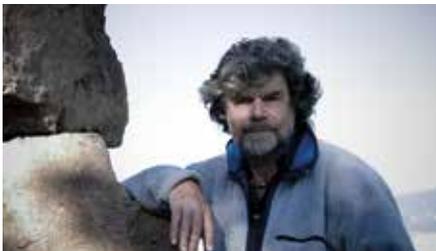
BERGFESTIVAL SCHLADMING MIT REINHOLD MESSNER 19.-20.08.2016



Die VERTIKALE 2016 vom 19. bis 20. August ist ein Festival für Bergsportfreunde und Naturliebhaber aller Altersgruppen. Mit Reinhold Messner konnte der weltbekannte Bergsteiger für einen Multivisionsvortrag gewonnen werden. Der Dokumentarfilm

„Crossing Styria“ porträtiert Klaus Gösweiner bei seinem Nonstop-Lauf quer durch die Steiermark. Beim VERTIKALE Toptalk steht das Thema „Doping im Breitensport“ zur Diskussion. In der Ausstellung „Schattenseite der Berge“ werden in einer Bild- und Textdoku-

mentation Tragödien und der Einsatz der Bergrettung seit 1935 in unserer Region gezeigt. Bei der Outdoor-Veranstaltung „Such den Yeti“ geht es um den richtigen Einsatz moderner Technologie, um Spaß und um tolle Preise.



Wie riecht Heimat? Wie überlebenswichtig sind Angst, Egoismus und Instinkt? In seinem Vortrag „Über Leben“ skizziert Reinhold Messner in Etappen seinen Weg vom Südtiroler Bergbub zum größten Abenteuerer unserer Zeit, zum kampflustigen Politiker, engagierten Bauern, zum Ehemann, vierfachen Vater und Familienmenschen.

✂ 19.08., 20:00 UHR, CONGRESS SCHLADMING



230 km – 10.000 Höhenmeter – 2 Beine. Der Dokumentarfilm begleitet Ultra-Läufer Klaus Gösweiner bei seiner Durchquerung der Steiermark im Juni 2016, die neue Einblicke in die Vielfalt des Landes gibt. Sein Ziel: Ein Lauf von der Landeshauptstadt Graz bis zum höchsten Gipfel der Steiermark, dem Dachstein. In einem Stück, ohne Unterbrechung, querfeldein.

✂ 20.08., 19:00 UHR, CONGRESS SCHLADMING



Einen weiteren spannenden Abend verspricht der Samstag: Bei der Podiumsdiskussion zum Thema „Der schmutzige Sieg – Doping im Breitensport“ geben sich bekannte Persönlichkeiten wie etwa der ehemalige Langlauftrainer Walter Mayer, Sportler wie Klaus Gösweiner und Johannes Dürr und die Mediziner, Dr. Silke Kranz und OA Dr. Gerhard Postl (NADA), die Ehre.

✂ 20.08., 20:00 UHR, CONGRESS SCHLADMING



Am Samstag ab 13:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, Schladming mit dem LVS-Gerät zu erkunden und so, wertvolle Preise zu gewinnen.

✂ 20.08., 13:00 UHR, CONGRESS SCHLADMING



Diese Dokumentation zeigt die knallharte Realität unserer geliebten Berge, die oftmals unberechenbar und grausam sein kann.

✂ 19.-20.08., CONGRESS SCHLADMING



Die Fotogruppe der Naturfreunde Schladming zeigt die Landschaft der Region von ihrer sonnigsten und schönsten Seite.

✂ 19.-20.08., CONGRESS SCHLADMING

Ticket-Vorverkauf:
Tourismusverband Schladming

Kombiticket: €25,00
(Reinhold Messner & „Such den Yeti“)

Vortrag Reinhold Messner: €15,00
Abendkassa: € 20,00

ALLE INFOS UNTER
FACEBOOK.COM/VERTIKALE UND
VERTIKALE.AT